Subject: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 27 Nov 2007 15:21:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, jetzt habe also auch ich meine Ht hinter mir. Sie fand am 15. November in Ottawa bei Dr Rahal statt. Ist schon ein paar Tage her, aber ich musste erstmal heimkommen und mich ein wenig von den ganzen Strapazen erholen. Ich fand schon, dass eine Haartransplantation irgendwie den ganzen Körper in Mitleidenschaft zieht und schwächt. Jetzt bin ich aber wieder fit genug um davon zu berichten.

Ich reiste einen Tag vorher mit der British Midland von Hannover über London und dann weiter mit der Air Canada nach Ottawa an. Ich wollte eine Woche dort bleiben und stieg wie so viele von Dr Rahals Patienten im Adams Airport Inn ab. Das Hotel ist durchaus als gemütlich zu bezeichnen. Ausgestattet ist es mit Fernseher und schönen großen Badezimmer. Es gibt ein leckeres, aber doch sehr süßes Frühstück. Kein Wunder, dass viele Nordamerikaner einfach nur als vollkommen verfettet zu bezeichnen sind. Da ich mit blauer Op-Haube nicht durch Ottawa laufen wollte, habe ich an den ersten drei Tagen mangels Essensalternative einiges von den Süßwaren auf Vorrat gebunkert und somit viermal am Tag gefrühstückt. Naja, zugenommen habe ich trotzdem nicht und der Zuckerschock blieb mir auch erspart.

Am Tag meiner Operation hatte ich mich um Punkt 7.00 Uhr bei Dr Rahal in seiner ganz normalen kleinen Praxis einzufinden. Ich musste im Wartezimmer erstmal einiges an Schreibkram ausfüllen. Für einen halbwegs juristisch gebildeten Mitteleuropäer fand ich es schon recht extrem, was ich dort zu unterschreiben bzw. in meinen eigenen Worten wiederholen und abschreiben musste. Kurzum, danach hatte ich keinerlei Rechte mehr! So stelle ich mir einen Knebelvertrag vor, falls ich bei „Deutschland sucht den Superstar“ mal gewinnen sollte! Dieser formelle Teil dauerte ca. 45 Minuten! Logisch, weil alles auf englisch geschrieben war. Gut, dass ich mein Übersetzungsbuch dabei hatte, um auch die Fachbegriffe transferieren zu können.

Den zweiten Schock erlebte ich im Gespräch mit Dr Rahal, als es um das Einzeichnen meiner neuen Haarlinie ging. Er wollte nicht so tief gehen, wie es doch eigentlich seit Monaten vereinbart war. Ihm waren vorher Fotos mit eingezeichneten Linien und dazugehörender geschätzter Graftmenge zugegangen. Da brach für mich ehrlich gesagt doch eine kleine Welt zusammen! Ich war ziemlich überrascht und sehr nervös. Hatte ich etwa ein halbes Jahr an Hoffnung verschwendet? Ehrlich gesagt, ich konnte in dem Moment nicht viel entgegnen, war einfach zu geschockt. Es wäre wohl auch sinnlos gewesen, da er recht deutlich meine bevorzugte tiefe Haarlinie ablehnte. Ich war ehrlich gesagt kurz davor zu gehen. Dann hätte ich aber einen Riesenskandal losgetreten! Irgendwie habe ich mich allerdings doch noch zusammengerissen und mich mit ihm auf einen wohl ganz guten Kompromiss geeinigt. Wir wollten dann statt der eigentlich geplanten 3 cm, nun doch wenigstens den Haaransatz um 2 cm tiefer legen. Dafür sollten mir dann aber komplett die Geheimratsecken geschlossen werden. Letztendlich keine schlechte Lösung, aber anders als verabredet. Als wir beide dann doch recht zufrieden mit dieser Einigung waren, ging die eigentliche Operation los.

Der Teil, wo meinem Hinterkopf der Streifen entnommen wurde, ging sehr schnell. Weder von diesem Eingriff noch von der vorhergehenden Betäubung spürte ich allzu viel. Der Doktor

setzte dann noch die Slots im Empfängerbereich und schon fingen zwei asiatische Assistentinnen, jeweils eine von ihnen auf jeder Seite meines Kopfes, an die Grafts einzusetzen. Während der ganzen Prozedur wurden Puls und Herzschlag überwacht, zusätzlich wurde genauestens darauf geachtet, dass ich immer genug trinke. Außerdem alle ein paar Stunden die Betäubung durch das Setzen von Spritzen sowohl in den Empfänger als auch in den – Spenderbereich erneuert. Insgesamt dauerte dieser Eingriff von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr inklusive kleiner Pinkel und – Nahrungspausen. Es wurden insgesamt 3472 Grafts umgetopft. Ich hatte von dem kompletten Team einen sehr professionellen Eindruck. Man konnte sehen, sie beherrschen ihr Handwerk, sind eingespielt und machen dies ganz bestimmt nicht zum ersten Mal. Hier waren erfahrene Profis am Werk. Ich denke es war für sie Alltagsroutine auf einem sehr hohen Niveau. Ich hatte während der kompletten Op nie das Gefühl, dass etwas schief gehen könnte.

Versteht mich nicht falsch, ich bin mit seiner Haarlinie und der kompletten Beseitigung der Geheimratsecken durchaus zufrieden, nur es ist halt seine Lösung und nicht die Lösung des gut zahlenden „König Kunden“!

Das Thema Narbe war mich übrigens nie ein richtiges Thema, da ich sie logischerweise nicht direkt sehen kann und ich vorhabe Deckhaare darüber wachsen zu lassen. Wären nicht die Fäden noch drin, hätte sie keiner der Personen überhaupt erkannt, denen ich sie bislang gezeigt habe. Also auch in diesem Bereich eine sehr gute Leistung. Vor allem wenn ich diese Narbendiskussionen aus dem alten Forum bedenke.

Dasselbe gilt für das Thema Schwellung. Nach drei Tagen war alles schon wieder vorbei. Ich konnte ihr fast beim Abwärtswandern herunter durch mein Gesicht zusehen. Sie hat weder Schmerzen verursacht noch sich unangenehm angefühlt. Auf gemachten Fotos ist kaum etwas zu erkennen – toll!

Zum Bereich Taubheitsgefühl kann ich bislang nur sagen, dass es sich derzeit komischerweise lediglich im oberen mittleren Bereich meines Kopfes abspielt; also dort, wo weder transplantiert noch empfangen worden ist. Es ist allerdings bislang nicht störend und fällt lediglich bei Druck von außen auf. Allerdings sagte mir Rahal, dass sich die Taubheit noch eventuell für mehrere Monate auf den Empfängerbereich ausdehnen könnte.

Versorgt wurde ich mit Antibiotika, welche ich täglich zweimal zu nehmen habe. Dazu etwas gegen die, wie gesagt kaum vorhandene, Schwellung. Ach ja, für den Notfall gab es auch noch zwei verschiedene Schmerzmittel, mit unterschiedlicher Intensität in der Wirkung. Bis auf den, wohl auch in Kanada heiligen Sonntag, begutachtete mich Dr Rahal täglich für ca. 10 Minuten.

Seit dem ersten Post-Op Tag habe ich meine Haare zweimal täglich mit Babyschampoo zu waschen und eine halbe Stunde später Vitamin E auf den Empfängerbereich zu tröpfeln. Man sieht auch die Nachversorgung läuft dort ebenfalls planvoll auf gesicherten Niveau ab. Ich selbst hatte mir vorher noch das Post-Biotin-Spray schicken lassen. Dies sprühe ich ca. 45 Minuten nach der Vitamin E-Behandlung auf die Grafts. Mittlerweile sind 10 Tage vergangen, allerdings ist immer noch recht viel Kruste zu sehen. Aber auf den schriftlichen Unterlagen, die mir Dr Rahal gab, steht auch, dass der Schorf erst nach 2 – 3 Wochen abfällt. Also nicht nach 5 Tagen, wie es bei einigen Forumsmitgliedern wohl gewesen ist. Die Ursache liegt darin begründet, dass bei mir kein Blut während der Op durch Wasserspülungen beseitigt worden ist. Ich habe euch mal

ein Photo angehängt, dass euch meinen Schorf exakt eine Woche nach der Operation zeigt. So könnt ihr auch gleich erkennen, an welche Stellen Grafts eingefügt worden sind.

Die Reise endete für mich damit, dass ich leider auch noch bestohlen wurde. Als ich meine Reisetasche vom Fliesband meines Heimatflughafen entgegennahm, fehlten mir drei Shirts, ein Buch, Mütze und Schal. Naja, wenigstens hat mir keiner Terrorist im Flugzeug meine Grafts aus dem Schädel gesprengt!

Als Fazit bin ich trotzt der nicht ganz so tiefergelegten Haarlinie zufrieden und kann Dr Rahal durchaus weiterempfehlen. Er und seine Mannschaft sind Profis und gehören nach diesen Eindrücken wohl klar zu den Besten ihres Faches. Ich kann nur hoffen, dass ich diese Aussage in ca. 1 Jahr, wenn meine neuen Haare komplett gewachsen sind, nicht zurücknehmen muß.
Ob bei einer Eigenhaartransplantation, wie bei mir, eine Zahlung von ca. 8000 Euro gerecht und angemessen ist, muß wohl letztendlich jeder mit sich selbst ausmachen.

File Attachments

1) Scabs 2.jpg, downloaded 4587 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 27 Nov 2007 16:44:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo dakiha !

Gut geschriebener, anschaulicher Bericht!

Deine Shockphase kann ich sehr gut nach vollziehen, hätte mir auch nicht gepasst, aber letztlich muss man dem Arzt einfach vertrauen, sonst hat das ganze keinen Sinn .

Wie gross ist jetzt die Empfängerfläche, wurde auch an der Tonsur was gemacht, und welche Dichten wurden gesetzt ???

Wünsche dir schnelles und gutes Wachstum !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Tue, 27 Nov 2007 16:52:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey,

happy Growin!

Irgendwann wirst du Rahal ncoh dafür danken....

3500 Grafts auf den 1/4 deines Kopfes werden bestimmt super und die Haarlinie ist schon gut so. Hat er war zu deiner Laxity gesagt, oder hattet ihr vorher 3500 Grafts abgemacht ?

Haben sie dich an der Grenze gefragt,was du in Kanada willst ?

Das eine Foto soll alles sein ??? Ich bitte dich ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Wed, 28 Nov 2007 09:44:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

toller Bericht!
Die Haarlinie finde ich sehr gut, wüsste nicht, was du da tiefer haben wolltest. Würde dann m.E. schlecht aussehen!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tollstoi74 on Wed, 28 Nov 2007 18:43:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

cooler bericht! erinnert mich alles daran, wie es bei mir gelaufen ist. war ja ende oktober bei dr.rahal. hab sogar einen ähnlichen haarstatus wie du.

die krusten werden bei dir bald verschwunden sein, keine sorge. die rötung und das taubheitsgefühl wird wohl noch länger unser begleiter sein. bei mir ist, nach bald 5 wochen, beides vorhanden.
ein großteil der transplatierten haare sind mir mittlerweile ausgefallen. aber man sieht, dass es langsam anfängt zu wachsen. die narbe verheilt gut, aber ich spüre sie ab und an (ist das die berühmte wetterfühligkeit?). ich nutze die wala narbensalbe. vielleicht hilfts ja ein bisschen

ciao,

tollstoi

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Meltinpot on Thu, 29 Nov 2007 10:00:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Finde auch, dass der Ansatz tief genug ist.
Super Bericht übrigens.

Wünsche dir alles Gute!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Fri, 30 Nov 2007 14:59:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für eure Statements.

Hier noch mal einige ergänzende Aussagen:

1. Für die kanadische Grenze hatte ich ein Dokument von Dr Rahal dabei, aus welchem hervorgeht, dass ich Ottawa wegen einer Haartransplantation besuche.

2. Nein, an der Tonsur wurde nix gemacht, da ich dort noch fast alle Haare besitze.

3.Das war der ursprüngliche Plan:
First row is approximately 19,5 sqcm and we calculate with 70 Grafts per sqcm = 1365
Second row is approximately 18,5 sqcm and we calculate with 60 Grafts per sqcm = 1110
Third row is approximately 16,25 sqcm and we calculate with 55 Grafts per s qcm = 894
The last row I told him that may be dr. rahal have to increase a little bit the density; area is approximately 14 sqcm and we calculate with 20 Grafts per sqcm = 280

In amount over 3.600 Grafts.

4. Nun wurde vorne eine 71er Dichte gesetzt. Die folgenden beiden Abschnitte wurden auch zahlenmäßig leicht angehoben. Klingt vielleicht makaber, aber da alles sehr schnell ging und sich nicht an die Ausgangskalkulation gehalten wurde, weiß ich die genaue Graftzahl leider nicht. Es gibt darüber übrigens auch kein schriftliches Dokument. Somit kann ich also auch keine Angaben in cm über die genaue Größe der Empfängerfläche machen. Wie gesagt, vorne ist der Doc 1 cm zu hoch geblieben, an den Ghe´s dafür etwas tiefer gegangen. Ich denke allerdings, dass Dr Rahal in solchen Fällen eh immer nach selben Muster arbeitet.

5. Das ist schon das beste Pic. Die anderen sind auch nicht viel aussagekräftiger. Ich lade mal eines hoch, welches ich einen Tag nach der Op mit meinem Handy gemacht habe. Wie gesagt, man sieht nur die Kruste … ach ja, und etwas Schwellung.

File Attachments

1) 16-11-07_1830.jpg, downloaded 1320 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Fri, 30 Nov 2007 15:52:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,
das klingt nach einer sehr, sehr guten Dichte,ich habe auf einer ähnlichen Fläche 900 Grafts weniger (ges. 2700)!
Deshalb würde mich dein weiterer Verlauf sehr interessieren...also, immer schön die Updates machen.
Danke !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by gmxde on Tue, 11 Dec 2007 14:24:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mit der Haarlinie zu tief im Gesicht bekommt man ganz schnell das Neandertaler Syndrom. Dr Rahal weiss, was er tut. Da bin ich mir sicher. Danke für den ausführlichen Bericht. Jetzt heisst's Geduld haben...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Miko on Mon, 17 Dec 2007 18:31:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich finde, es sieht top aus, gut, dass er nicht auf dich gehört hat, und die Haarlinie so gesetzt hat. Ich glaube, du wirst dich im nachhinein noch freuen und ihm dankbar sein. Ja, ansonsten herzlichen Glückwunsch.!Und muss man Dr. Rahal die Reise selber bezahlen? Ich finde irgendwie seine Seite nicht...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by luqi on Mon, 17 Dec 2007 19:26:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Miko,

der Link für Rahal,

http://www.rahalhairtransplant.com/index.asp

Gruss

Luqi

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Thu, 31 Jan 2008 17:18:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey,

gibts mal ein Update ?

Gruss

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 31 Jan 2008 20:39:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wow, wenigstens einer Person ist es aufgefallen, daß ich ein Update unterschlagen habe

Seit dem ersten Monats-Update hat sich nicht viel getan, deshalb gab es auch kein zweites Monats-Update. Meine Rötung ist auch nach 10 wochen immer noch zu sehen. Es sind auch noch keine Resthaare ausgefallen bzw. noch keinerlei neue Haare gewachsen.

Hier nochmal ein Link zum ersten Update nach einem Monat:
http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/848/

Werde aber definitiv in zwei Wochen wieder updaten, egal was ist!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tollstoi74 on Thu, 31 Jan 2008 22:27:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

find ich echt super, dass du das mit den updates so durchziehst. ich war ja nur 4 wochen vor dir bei rahal (komme übrigens auch aus der nähe von hannover (b3)), bin aber nicht motiviert genug, hier dauernd reinzuschreiben. das mit der rötung der kopfhaut ist bei mir fast verschwunden, nur wenn ich sport mache, ist sie wieder da.
mein haarwachstum ist mittlerweile auch recht ordentlich, aber die dichte fehlt noch.
hoffe, da passiert noch was.

tollstoi74

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by maggo2 on Fri, 01 Feb 2008 13:55:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@tollstoi,

du bist ja erst 3 Monate post op oder? da fängt das wachstum ja erst an.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Fri, 01 Feb 2008 21:51:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo tollstoi,
gibt es denn gar keine Pics und Berichte von dir?
Es wäre gerade für mich interessant mal zu sehen, wie weit du bist, da ich wohl ca. einen Monat nach dir operiert worden bin.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tollstoi on Sat, 02 Feb 2008 21:18:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

so einen richtigen bericht werde ich nicht schreiben. ist eigentlich alles so abgelaufen wie bei dir. mit dem unterschied, dass mir keine sachen abhanden gekommen sind

aber ein foto kann ich demnächst hier mal reinsetzen, da hast du recht. mach ich auch!

tollstoi

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by kukuk on Fri, 08 Feb 2008 22:25:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Bist du extra wegen der HT nach Kanada gefahren?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Wed, 20 Feb 2008 13:32:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Tja, ähem was soll ich sagen ... ???

Mittlerweile ist meine Ht mehr als drei Monate her. Leider gab es immer noch keine signifikanten Veränderungen

1. Ich habe leider immer noch eine recht starke Rötung im Empfängerbereich.

2. Einige verpflanzte Grafts wachsen jetzt und werden länger. Es sind zwar mehr als noch nach einem Monat, aber mehr als eine 10er Dichte ist es immer noch nicht. Außerdem sind mir bislang noch keine transplantierten Grafts ausgefallen. Wenigstens Shockloss wird mich wohl nicht mehr treffen.

Irgendwie bin ich recht weit hinterher. Ich befürchte, daß ich kaum nach 5 Monaten post Op bereits eine taugliche Frisur erstellen kann, so wie einige andere hier. Das nichts passiert macht mich trotzt allem Wissens über den Verlauf einer Ht ein wenig unruhig.

Hier noch mal mein Update nach einem Monat zum Nachlesen:
http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/848/

Naja, mal sehen wie es in vier Wochen aussieht...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Wed, 20 Feb 2008 13:52:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

der "Kompromiss" ist klasse, sei froh!! WENN DU NOCH GENUG SPENDERHAAR HAST, du hattest ja wirklich fast keine Haar mehr aufm Oberkopf, Hammer was dir schon fehlt und alt siehst du auch nicht aus, da fällt noch einiges ab so wie ich den Verlauf abschätze - und meine Erfahrung.

Viel Glück - das wirste brauchen...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Wed, 20 Feb 2008 14:02:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo dahika,

an deiner Stelle würde ich mir nicht so viele Gedanken machen, ich persönlich denke das es bei dir jetzt erst losgeht. Möglicherweise eben auch erst in nem Monat, aber jeder is da anders, bei manchen dauerts eben länger, was das Ergebnis nicht schmälert. Freu dich einfach dass die Haare schon in dir sind . Das wird schon!

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 20 Feb 2008 14:27:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Keep cool und warte ab ! Bei einigen gehts erst ab dem 7 Monat los ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal

Posted by gmxde on Wed, 20 Feb 2008 15:46:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

NW5a schrieb am Mit, 20 Februar 2008 15:27Keep cool und warte ab ! Bei einigen gehts erst ab dem 7 Monat los ...

Jaa genau wie bei mir...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tollstoi74 on Wed, 20 Feb 2008 16:02:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kannst ganz beruhigt sein. ich bin jetzt 4 monate post-op. und es sieht schon wesentlich besser aus, als noch vor einem monat. bei dir wird es dann ähnlich sein.
die rötung sollte in den nächsten 2, 3 wochen auch bei dir verschwunden sein.

ich nutze übrigens maxilene zur unterstützung. keine ahnung, ob es hilft. und ein mal die woche wasche ich mir die haare mit ket-shampoo.

grüße,

tollstoi

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by kukuk on Wed, 20 Feb 2008 16:04:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was heisst post op?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 17 Mar 2008 17:16:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, dann will ich mich jetzt zum vierten Monats-Update nochmals melden. Leider ist meine Rötung im Empfängerbereich innerhalb des letzten Monats erneut kaum zurückgegangen. Auch wenn es wohl keinen Grund zur Beunruhigung geben sollte, fühle ich mich schon recht unwohl, da ich hier doch sehr extrem vom normalen Verlauf abweiche.

Etwas erfreulicher sieht es dagegen mit dem Taubheitsgefühl aus. Die letzten Tage hat es sich nämlich komplett verabschiedet. Es hatte mich allerdings auch kaum beeinträchtigt.

Was das Wachstum betrifft, sind meines Erachtens keine neuen Haare hinzugekommen. Die Haare, welche seit der Op am wachsen sind, haben allerdings merklich an Länge zugelegt. Ich

trage sie derzeit kurzrasiert.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Wed, 19 Mar 2008 12:01:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mach doch bitte trotzdem mal Fotos. Bei einer hohen Auflösung erkennt man da vielleicht schon Haare die du sonst im Spiegel nicht siehst.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Wed, 02 Apr 2008 21:34:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi,

ich hatte meine op mitte dez. 2007. auch bei rahal, bei mir sieht es aus wie bei dir!

habe nach 3,5 monaten immer noch eine rötung und haare sind bisher nur ganz wenige gewachsen (kaum eigentlich)! mache mir jetzt auch langsam sorgen.

das war jetzt meine 2te op bei rahal.

bei der ersten wurden mir 2500 grafts verpflanzt, das ergebniss war nicht spitze aber ok! an manchen stellen hatte ich lücken. egal.
nach der ersten op hatte ich die röte 7-8 monate und die haare haben nach ca. 4 monaten angefangen langsam zu wachsen.

jetzt wurde mir die gleiche narbe aufgeschnitten und nochmal 1000 grafts entnommen um die lücke zu schließen. habe immer noch eine starke röte und es sind nach 3,5 monate op kaum haare gewachsen, habe sogar weniger (viel weniger) als vorher!

kann es sein, das die haare von der ersten op beschädigt wurden? oder werden die ev. mit den anderen wo ich wirklich hoffe das die noch kommen anfangen zu wachsen?!

danke

aber wie gesagt bei mr ist es ähnlich!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 02 Apr 2008 21:58:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Warte einfach noch ab, bei der ersten OP hatte es ja auch länger gedauert oder ?

Nimmst du Minox oder MSM oder irgendwas anderes ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Wed, 02 Apr 2008 22:10:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nehem kein minox (danach wurde meine kopfhaut meist noch röter)! habe es nicht gut vertragen, rahal meinte ich soll es absetzen.

msm kenne ich nicht! was ist das?

nehme ab und zu biotin spray von hair cycle werde es aber jetzt auch komplett abstezten, da meine haut danach auch meistens gereizter ist (röter als wenn ich nix nehme)

ja ich muß einfach mal abwarten!

mache mir aber schon sorgen das durch diese op die anderen zerstört wurden! da mein haar status nicht so schlecht war und jetzt gerade gerade wieder eine katastrophe ist! wäre schon froh wenn es wieder so wäre wie vor der zweiten op!

lg

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 02 Apr 2008 22:19:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie wäre es mit Aloevera, einige schwören auch auf Emuöl!

Hast du von Rahal kein Vitamin E Öl bekommen ?

Steck den Kopf nicht in den Sand und denk positiv !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Wed, 02 Apr 2008 22:41:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mylife mach dir keine Sorgen, das ist halt bischen shockfallout, die kommen auf jeden Fall wieder. Bei gößeren Flächen scheint es irgendwie mehr Probleme zu geben, weil bei mir nach 6

Wochen trotz Minox bereits fast alle Rötungen weg sind. Meine Krusten waren auch sehr lange drauf, aber das war wohl gantz gut so. Benutze doch mal wirklich ein schonendes Öl, bin sicher das hilft.

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Thu, 03 Apr 2008 07:03:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

danke für das mut machen!

muß einfach wirklich noch 1-2 monate abwarten, aber wie gesagt momentan oder schon länger denke ich ob die 2te op wirklich notwendig war: momentan wie gesagt weniger haare als vor der 2ten op und die narbe ist sehr groß. mir wurde aus der selben narbe entnommen (vorher kaum zu sehen konnte die haare recht kurz tragen! jetzt ist sie schon ziemlich groß so das man diese bei längeren haaren sogar noch sieht werde mal fotos die tage reinstellen!)

lg mylife

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Thu, 03 Apr 2008 11:13:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mit der Narbe ist natürlich Mist, aber das ist eben das Risiko. Schitte ...

Bin mal auf die Fotos gespannt !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Thu, 03 Apr 2008 11:37:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich glaube, dass allg. bei der 2ten Strip das Risiko einer breiteren bzw. breiten Narbe erheblich steigt. Irgendwann kann die Kopfhaut die fehlende Haut nicht mehr anders kompensieren, als die Spannung mittels Narbengewebes abzubauen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Thu, 03 Apr 2008 12:00:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Daher sollte man auch Scalp exercises machen, wenigstens beim 2ten mal !

Ein guter Arzt sollte aber schon einschätzen können, ob die Laxity ausreicht. Dann hätte man FUE wählen müssen

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Thu, 03 Apr 2008 12:12:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hätte, sollte...

dann bleiben nur noch H&W übrig, wenn selbst Rahal sich da mal verschätzt...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Thu, 03 Apr 2008 12:20:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

NW5a schrieb am Don, 03 April 2008 14:00
Ein guter Arzt sollte aber schon einschätzen können, ob die Laxity ausreicht. Dann hätte man FUE wählen müssen

Ja, aber dafür müsste es ein Arzt sein, der beide Techniken anbietet und ein Patient, der bereit und fähig ist, den erheblichen Preiszuschlag zu zahlen.

Genau das ist übrigends auch das Problem an OPs im Ausland: Man kann in der Regel keine persönliche Konsultation mit dem Arzt vor der OP machen. Wenn man dann da ist, gehts gleich los. Welcher Arzt schickt schon gern einen Kunden wieder nach Hause? Deshalb ist Krämer wirklich eine wichtige Adresse, wenn man eine OP (gerade bei Strip) im Ausland plant. Der kann sich dann schonmal den Donor anschauen und man fliegt nicht ganz so blauäugig nach Kanada.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Prohairclinic on Thu, 03 Apr 2008 12:42:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Has absolut recht Phil,
Wieviele sind bereits uber der Atlantic geflogen um sich mal eineme 5000 streifen zu holen und dan vor ort festgesteld der laxity ist schlecht und 'nur'2500' wurde geernet !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Thu, 03 Apr 2008 12:48:30 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

werde ev. nächstes jahr noch eine FUE op machen.
dachet so 200 grafts in die narbe und ca. 1500 - 2000 auf den oberkopf. wen würdet ihr da empfehlen dachte so an heitmann oder dr. krayer (wolfsherat).
aber erstmal abwarten wie dieses ergebnis wird!
lg

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Thu, 03 Apr 2008 12:54:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ja den andreas krämer hatte ich auch vor mal zu kontaktieren (falls es noch zu einer dritten op kommen sollte).
aber das stimmt eine FUE wäre im nachhinein die richtige entscheidung aber jetzt kann man es erstmal nicht ändern (das weiß man halt immer erst später!!!). naja hoffe das das ergebnis noch was wird ansonsten werde ich leider nochmal einen guten FUE arzt aufsuchen müssen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Fri, 04 Apr 2008 18:57:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also meine Rötung ist auch nach 4,5 Monaten leider immer noch recht deutlich zu sehen. Ich nehme seit drei Wochen Bebanthol Körperlotion und habe auch mal Cortison draufgeschmiert.

Allerdings bin ich Hauttyp 1 und ich habe auch eine recht schlechte Wundheilung. Mein Hautarzt hat mir eine Art Pickel aus dem Obeschenkel geschnitten und nach 6 Wochen ist diese Stelle immer noch rot-blau-schwarz

Ich kann mir aber auch gut vorstellen, daß Rahal seinen Stil geändert hat. Bei einigen die sich in letzter Zeit von ihm haben operieren lassen, konnte ich heraushören, daß die Kruste recht lange gehalten hat und das bei mylife auch Rötungsprobleme aufgetreten sind.

Ich hoffe mal, daß die Rötung das Haarwachstum nicht behindern wird und es bei mir mal losgeht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Fri, 04 Apr 2008 19:19:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja die Krusten waren zwar fast 4 Wochen drauf, aber nur weil sie in den Haaren feststeckten und mitgewachsen sind. Als sie abgefallen sind, war drunter alles schön verheilt.
Das liegt wohl nur daran, dass du sehr langsam heilst, das Haarwachtum wird davon nicht

beeinträchtigt, höchstens nach hinten verschoben.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Fri, 04 Apr 2008 19:48:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich glaube, daß es einfach Zufall ist, daß es bei euch so lange gedauert hat!

Was habt ihr postop draufgeschmiert ? Hat es in den ersten Wochen gejuckt ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sat, 05 Apr 2008 01:09:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also ich habe das Post-Biotin-Spray daraufgesprüht und Vitamin E daraufgetröpfelt.
Natürlich habe ich auch zweimal meine Haare gewaschen. Hierbei muß man beachten, daß ein komplett vorher kahler Bereich bepflanzt worden ist. Im Klartext: ich habe keine Haare, sondern eher eine Kruste gewaschen! Der Empfängerbereich, der nur aus Kruste bestand, wurde zum Einweichen unter Wasser getaucht, dann mit dem speziellen öligen Baby-Shampoo und vorallem dessen Schaum von mir eingerieben.

Was ist denn das längste was ihr über die Rötung so gehört habt, vielleicht die Spezies, die auch in den Ami-Foren stöbern??

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Sat, 05 Apr 2008 11:52:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

5-6 Monate

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Sat, 05 Apr 2008 15:44:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

bei mir war die röte bei der ersten op auch sehr sehr lange! bin auch ein sehr sehr heller haut typ!
ich weiß nicht wie viele monate 1/2 jahr vielleicht.
ich habe nach der op vitamim e öl und täglich meine spülung mit babyshampoo gemacht.
dann ca. 1 monate nach op mit dem biotn spray angefangen.
rahal sagte mir auch vor paar tagen in der mail, das ich anscheinend jemand bin bei dem alles

spät anfängt! er meint ich soll mich noch so 2 monate gedulden dann werden die alten haare wieder kommen zusammen mit den neuen!
naja jetzt heißt es waren.
lg

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 15 Apr 2008 22:41:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, bei meinem 5.ten Monatsupdate möchte ich mal die Rötung in den Fordergrund stellen. Ich habe bereits Cremes wie Bepanthol und ein Aloe Vera Gel ausprobiert, leider ohne Erfolg. Auch Cortison hat nichts gebracht. Dr Rahal meinte, dass es vielleicht auch am Minox liegen könnte und empfahl mir damit zu pausieren bis die Röte verschwunden sei. Ich habe jetzt seit drei Tagen darauf verzichtet. Frage mich allerdings, ob eine längere Pause nicht eventuell meine Haarqualität gefährdet. Ich warte mal ab wie sich die Rötung bei mir in der nächsten Zeit entwickelt und werde dann über mein weiteres Vorgehen entscheiden. Aber aus Sicherheitsgründen tendiere ich dazu das Minoxidil bestimmt nicht dauerhaft abzusetzen.

Was den Haarwuchs angeht ist im Vergleich zum Vormonat leider noch nicht viel passiert. Klar, einige wenige Haare sind noch dazugekommen. Aber es herrscht nach wie vor eine geschätzte 10er Dichte in meinem Empfangsbereich und einige kleinere kahle Stellen gibt es immer noch. Ich hoffe, dass es bald so richtig losgeht, wird ja wohl auch Zeit, ich scharre schon mit den Hufen!

Ich zeige euch mal ein ca. 1 Woche altes Foto, wo ich mir im Empfängerbereich die Haare abrasiert habe. Die Rötung ist recht blass und zart rosa, da ich ein wenig Creme aufgetragen hatte.

File Attachments

1) 6 April.jpg, downloaded 594 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Wed, 16 Apr 2008 07:15:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Aua. Warst Du beim Hautarzt? Wie reagiert denn Dein Umfeld. Sowas habe ich nach Monat fünf noch nier gesehen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 16 Apr 2008 07:22:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nungut, sieht irgendwie nicht gut aus, aber ich habe schon oft gelesen, das Wachstum erst ab Monat 6 losgeht, allerdings sehr selten. Ich würde also noch 2-3 Wochen warten und Minox 2% für Frauen anwenden, aber nur 1x am Tag oder dein Minox mit Wodka 1:1 mischen.

Hattest du Minox vor der OP auch schon angewendet ?

Was sagt Krämer dazu ?

Alles Gute

PS: Mir hat Regena W Hautfluid geholfen ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Prohairclinic on Wed, 16 Apr 2008 08:00:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie lange hat er gedauert bis du die kruste heruntergewaschen hast ??

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Wed, 16 Apr 2008 08:25:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hab schon öfter gehört, dass durch Minox die Rötung länger bleiben kann. Hast du Minox auch schon vor der HT verwendet?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Wed, 16 Apr 2008 08:41:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi,

ich würde minox komplett absetzten und erst damit anfangen wenn alles wieder ok ist! also nach 1 jahr wieder.

meine op ist jetzt auch fast 4 monate her und es ist auch noch leicht rot!
bin anscheinend auch ein hauttyp wie du bei dem es nicht so schnell heilt und alles sehr langsam anfängt zu wachsen.

habe bei meiner ersten OP auch minox verwendet und da hatte ich auch diese rötte! erst als ich es abgestezt habe, wurde es langsam langsam besser!

wie gesagt ich verwende garkein minox mehr! habe zwar auch noch rötte aber nicht so schlim wie mit minox!

lg

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by foxi1969 on Wed, 16 Apr 2008 08:50:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So etwas macht mich wütend wenn jemand so störrisch ist und immer noch Chemie auf die Rübe streicht bei so einem Hautbild nach 5 Monaten . Lass da mal die Natur walten wenn die Konsultation eines Hautarztes nichts geholfen hat.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by kukuk on Wed, 16 Apr 2008 08:55:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

warum dauert das denn solange bis da was wächst? stimmt was mit den haarwurzeln nicht?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Wed, 16 Apr 2008 10:52:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich behaupte mal dass einige Faktoren hier zusammengeprallt sind und draus leider nichts geworden ist. Hast Du ein besseren Closeup was wir sehen können, weil wir sehen gerade nur eine glatte rote Hautfläche ohne haare.
Wie lange hat es gedauert bis die Krusten abgefallen sind? Waren in der Krusten Haare drin oder sind die haare erst geblieben? Pickel bekommen?
Kennst Du den Grund warum du schlechte Wundheilung hast? War es immer so?
Ich will dir kein Angst machen mein Freund, aber hätte definitiv was stattfinden müssen. Bei einer Close-up foto könnten wir aber besser betrachten. Mach ohne blitz und etwas dunkele licht, damit wir die Velushaare sehen können.

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Wed, 16 Apr 2008 10:57:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

er hat ja gesagt, dass er die Haare im Empfänger rasiert hat. Es wachsen also transplantierte Haare, aber eben noch nur sehr wenige.

Auf alle Fälle Minox absetzen und abwarten!
Nach 5 Monaten ist noch nichts zu spät, ich bin 9 Monate nach der OP und es bilden sich noch neue Haare (hab das vor meiner HT auch nicht geglaubt...)

Diese Frage finde ich wichtig: Hast du vorher schonmal Minox genommen. Falls ja, wie hast du es vertragen?
Es gibt ja bekanntlich Menschen, die Minox nicht so gut vertragen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Wed, 16 Apr 2008 11:06:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Uops, habe überlesen

Kommt nicht noch mal vor
Dann abwarten, bis monat 6-7

zu minox wurde ja gesagt

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Wed, 16 Apr 2008 18:10:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Hast du Minox auch schon vor der HT verwendet?

Ich habe vor der Ht kein Minox oder sonstiges genommen.

Zitat:So etwas macht mich wütend wenn jemand so störrisch ist und immer noch Chemie auf die Rübe streicht bei so einem Hautbild nach 5 Monaten . Lass da mal die Natur walten wenn die Konsultation eines Hautarztes nichts geholfen hat.

Naja, hinterher ist man immer schlauer! Aber viele Ärzte, auch Rahal, empfehlen Minox, da mehr Haare dann schneller und mit besserer Struktur wachsen. Also ich habe bereits vor knapp einem Monat Kontakt zum Haarberater aufgenommen. Auch wenn es krass klingt, aber oberste Priorität hat das Haarwachstum bei mir. Die Röte betrachte ich nur sekundär, solange sie sich nicht negativ auf meine Haare auswirkt. Deshalb bin ich auch so lange beim Minoxidil geblieben. Schließlich sagen viele, daß es bessere Ergebnisse bringt.

Zitat:Wie lange hat er gedauert bis du die kruste heruntergewaschen hast ??

Nach ca. 2,5 bis 3 Wochen waren die Krusten weg.

Wie gesagt, ich hatte meinen Empfängerbreich frisch rasiert und gerade Bepanthol Körperlotion draufgetan. Es ist schon ein extremes Foto. Aber ein paar Haare habe ich bereits. Es sind einige von der Op übriggeblieben und einige wenige bereits hinzugekommen.

Ich lade euch mal ein Foto hoch, wo ihr sowohl die Rötung als auch die unrasierten Haare sehen könnt. Stand: 15.März, also 4 Monate post Op.

File Attachments

1) 15 März.jpg , downloaded 432 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Wed, 16 Apr 2008 18:20:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

die Rötung ist schon unnatürlich heftig. Lass das Minox weg! Du scheinst das nicht so gut zu vertragen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Wed, 16 Apr 2008 18:26:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Aber wir haben es hier ja gleich mit 2 Phänomenen zu tun:
- Starker Rötung
- Sehr schlechte Anwuchsrate für den Zeitpunkt !

Ich habe das gleiche Problem an meiner Tonsur, schlechte Anwuchsrate, immer noch Rötung und irgendwie so brubbelig, als wäre da immer noch etwas Füssigkeit unter der Kopfhaut ????

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 16 Apr 2008 19:02:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dakiha,

es sieht nicht gut aus und ich würde diese Bilder mal nach Rahal schicken, was sagt er ?

In jedem Fall Minox weglassen. Ich habe immer wieder gesagt, daß man vorsichtig sein soll, wenn man es vorher noch nicht genommen hat. Wenn man es doch nehmen möchte, dann das 2%ige für Frauen.

@Davinci: Deine Tonsur sah letztens schon gut aus ! Die 500 Grafts auf der Fläche werden sicherlich nicht mehr und es sieht für die Anzahl gut aus.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Wed, 16 Apr 2008 19:16:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ja, Minox nach der HT, wenn man es vorher noch nie genommen hat, halte ich auch nicht für die beste Idee...

ich glaube, da macht es auch kein großen Unterschied, ob es 2%iges oder 5%iges ist. Soweit ich weiss, ist ja nicht das Minox das, was die Leute nicht vertragen, sondern anderes Zeug, das mit in der Flüssikgeit enthalten ist, oder NW5a?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 16 Apr 2008 19:17:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du meinst das PPG, aber ich habe auch schon gehört, dass Leute Minox ohne PPG auch nicht vertragen haben, das ist eben sehr riskant.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Wed, 16 Apr 2008 20:06:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich hatte letzte Woche E-Mail-Kontakt mit Dr Rahal. Außerdem habe ich ihm die gleiche Fotos geschickt, die ich hier hochgeladen habe. Er sagte, daß es auch einige Fälle gibt, bei denen die Röte noch länger angedauert hat, vor allem bei hellen Hauttypen. Er meint aber auch, daß der Rogaine-Schaum wohl ursächlich dafür sei. Über den Stand des Haarwachstums hat er nicht viel gesagt.

Also ich habe jetzt schon einige Bedenken, weil viel ist bislang noch nicht an neuen Haaren herausgekommen. Könnte etwa das Minox, falls ich es denn nicht vertrage, das Haarwachstum gefährden?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Wed, 16 Apr 2008 20:13:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

das kann dir niemand von uns mit Sicherheit sagen. Fest steht, dass du das Zeug jetzt erstmal absetzt und dann heisst es leider abwarten.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Wed, 16 Apr 2008 21:09:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha,
es gibt genug Beispiele, da wächst alles schön an auch ohne Minox. Die anfängliche Beschleunigung und Durchblutungsunterstützung hat sowieso nichts geholfen, also kannst du es auch getrost absezten. vielleicht fangen die Haare an zu wachsen, wenn du es 2 Wochen abgesetzt hast. Sehr unwissenschaftlich, aber vielleicht bist du derjenige bei dem Minox das Haarwachtum einfach hemmt
Glaube übrigens nicht, dass es die Grafts geschädigt hat, höchtens gehemmt oder so.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 17 Apr 2008 14:17:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Naja, dass was mir Dr Rahal geschrieben hatte, klang nicht so alarmierend wie eure Kommentare. Ich schmiere ja schon seit über vier Wochen meinen Kopf mit allen möglichen Cremes ein. Bislang ohne Erfolg; wobei ich parallel ja auch immer noch den Minox-Schaum benutzte. Ich habe jetzt erst seit 5 Tagen keinen Schaum mehr genommen. Aber wirklich wichtig ist mir logischerweise vor allem das Haarwachstum. Deshalb nahm ich ja überhaupt erst das Minoxidil. Es heißt ja immer, dass es für bessere Ergebnisse sorgt. Wobei ich natürlich auch heraushören kann, dass mein Haarwachstum nach 5 Monaten doch einer normalen Entwicklung recht weit hinterherhinkt.

Rahal sagte auch, dass wenn die Rötung weg ist, ich das Minox wieder einsetzen kann. Daraus schlussfolgere ich, dass das Minox selbst bei dem rötenden Nebeneffekt sich nicht negativ auf die Entwicklung des Haarwachstums auswirken wird.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Thu, 17 Apr 2008 15:03:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wahrscheinlich nix Ist ja nicht sein Patient.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 17 Apr 2008 19:09:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, ich habe extra mal heute ein aktuelles Foto angefertigt.
Es zeigt die derzeitige Röte und den bislang recht gering eingetretenen Haarwuchs nach 5 Monaten post Op.
Es ist aktuell und nicht mit Handy geschossen. Außerdem sind die abrasierten Haare wenigstens stoppelartig zu erkennen.

File Attachments
1) 17. April Nr.1.jpg, downloaded 418 times
2) 17. April Nr.4.jpg, downloaded 340 times
3) 17. April Nr.5.jpg, downloaded 318 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Thu, 17 Apr 2008 19:50:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Jetzt sieht dein fall ganz anders aus. Wir konnten uns überhaupt nicht vorstellen, und einige also ich incl. waren geschockt.
Ich finde du bist in Soll bereich, soll minus aber trotzdem Soll. Rasier bloß die Haare nicht mehr, kenne dadurch einen der schlechte Erfahrung gemacht hat.

Du kannst Copper-Peptide nehmen. Ich habe sehr gute Erfahrung damit. Du musst nicht minox nehmen. Ich benutze zwar als extraprodukt zu minox aber du kannst auch alleine nehmen.

Ich nehme AMERICAN CREW REVITALIZE Spray und Serum
Andere nehmen Tricomin
Lass mich wissen, wenn Du genommen hast und wie es bei dir gewirkt hat.

Gruß
Moses

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Thu, 17 Apr 2008 20:03:01 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Bevor Du bei Deinen Wundheilungs-Voraussetzungen ganze Bayer-Produktschienen auf Deiner Stirn verewigst, würde ich Dir jetzt erstmal raten, diesem Aktionismus abzuschwören. Hände weg von all dem Zeugs!

Wenn Minox Dir bisher nicht zu einen Push beim Wachstum verholfen hat, wird es das jetzt auch nicht mehr tun. Und als Graftvernichter taugt das Zeug auch nicht. Also: Gönn Deiner Haut mal eine Pause. Sie wird's Dir danken.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Thu, 17 Apr 2008 20:22:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

manche Leute vertragen Minox einfach nicht.. verzichte einfach auf jegliche Mittel die du aufträgst, die Haut wird sich schneller wieder von selber generieren als du denkst!

und wie schon von Moses geraten.. lass das rasieren sein, ich glaube auch das das für die Grafts bzw. Haut nicht gut ist DA jetzt zu rasieren wo der Wuchs noch nicht optimal ist!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Thu, 17 Apr 2008 20:52:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Absolute Zustimmung von mir! Weg mit all dem Zeug, lass deine Haut in Ruhe. Confisus natura: Im Vertrauen auf die Natur

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 13 May 2008 15:03:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, dann will ich mal wieder einen Bericht abliefern. Mittlerweile ist ein halbes Jahr seit meiner Ht vergangen. Ich habe das Haar seit meinem letzten Update vor vier Wochen nicht geschnitten, sondern mal wachsen lassen. Ich denke, dass seit Mitte April leider nicht viel an neuen Haaren dazugekommen ist, seit dem März-Update allerdings schon. Auch hat sich in den letzten zwei Monaten die Rötung verbessert. Bei anderen verschwindet sie zwar innerhalb dieses Zeitraumes, aber bei mir läuft wohl leider alles viel langsamer ab

Vor einem Monat habe ich ja das Minox abgesetzt. Irgendwie fühlte ich mich mit dieser Entscheidung allerdings nicht so wohl. Von daher habe ich mir ein Experiment überlegt: ich habe knappe zwei Wochen mir den Rogaine-Schaum an einer nicht transplantierten Stelle probeweise mal aufgetragen. Nichts negatives ist passiert; keine Rötung trat ein. Ich teilte dieses Ergebnis dem Dr Rahal mit und er schlug vor den Schaum jetzt einmal täglich aufzutragen.

Ich glaube auch, dass wenn mein Haar in vernünftigen Tempo wachsen würde, die Rötung nicht so thematisiert werde würde, da bei entsprechender Haardichte man ja logischerweise auch optisch gar keine Röte wahrnehmen könnte

File Attachments

1) 9 Mai.jpg, downloaded 451 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Tue, 13 May 2008 15:34:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das gibt ja Hoffnung, soweit ich mich erinnere sind das schon deutlich mehr Haare gekommen ...

Du Slowgrower ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sat, 14 Jun 2008 16:54:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, da bin ich wieder. Mittlerweile sind 7 Monate vergangen und ich liefere ein aktuelles Update. Vor allem die Rötung ist in den letzten 4 Wochen zurückgegangen. Ich schätze aber, dass sie bestimmt noch ca. 2 Monate Bestand haben dürfte. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass ich in diesem Bereich auf Rekordkurs bin. Dazu werde ich mir irgendwann mal Infos aus den Ami-Foren holen!

Ich stand ja wegen dieser Thematik und meinem bislang recht sparsamen Wachstum seit März in Kontakt mit Andreas Krämer und Dr Rahal. Letzterer schlug mir ein Treffen in Amsterdam vor und ich sagte zu. Ich habe diese wirklich schöne Stadt vorher noch nie besucht gehabt und ermäßigte 29 Euro für eine Zugstrecke sind ja auch nicht allzu teuer. Wir führten ein recht angenehmes Gespräch und er erklärte mir, dass sich bei mir das Wachstum zeitlich ca. 2 Monate nach hinten verschoben hat und ich von daher noch mit neuem Haarwachstum zu rechnen hätte. Das allerwichtigste war allerdings die Zusicherung, dass ich eine kostenlose Nachbesserung bekäme, falls sich an meinem Haarstatus nichts gravierend mehr ändern sollte. Aus meiner Sicht eine beruhigende Nachricht für einen beunruhigenden Zwischenstand.

Das Foto vom 07.06 zeigt die Haare drei Wochen lang nicht rasiert. Die beiden anderen Bilder zeigen meine Haare heute nach einer Rasur, die fünf Tage zurückliegt.

File Attachments

1) 100_0042.jpg, downloaded 520 times
2) 100_0048.jpg, downloaded 432 times
3) 100_0050.jpg, downloaded 392 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Sat, 14 Jun 2008 17:38:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi dakiha,

das sind doch super Nachrichten. Den Fotos nach zu urteilen sieht es tatsächlich eher nach 3-4 Monaten aus, aber definitiv kommt da noch was.
Mir bestätigt das mein positives Bild über Rahal nochmals. In 1-2 Monaten sehen wir dann hoffentlich mehr von dir.

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by floater on Sat, 14 Jun 2008 18:53:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dakhia,

auch ich denke, dass da bei Dir noch einiges kommen wird - seine Aussage mit dem "2 Monate zeitversetzt" klingt für mich irgendwie nachvollziehbar.

Seine Bereitschaft der kostenlosen Nachbesserung finde ich Super und bestätigt meinen positiven Eindruck von ihm.
Aber ich denke, Du wirst die Nachbesserung nicht brauchen.

Alles Gute !

floater

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Sat, 14 Jun 2008 18:58:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was macht Rahal in Amsterdam? Der ist doch nicht nur wegen dir nach Europa gekommen, oder?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by floater on Sat, 14 Jun 2008 19:00:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Philebos schrieb am Sam, 14 Juni 2008 20:58was macht Rahal in Amsterdam? Der ist doch nicht nur wegen dir nach Europa gekommen, oder?

Vielleicht wegen der coffeeshops ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Sat, 14 Jun 2008 20:45:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

floater schrieb am Sam, 14 Juni 2008 21:00Philebos schrieb am Sam, 14 Juni 2008 20:58was macht Rahal in Amsterdam? Der ist doch nicht nur wegen dir nach Europa gekommen, oder?

Vielleicht wegen der coffeeshops ?

Ich glaube in Europa war ein Treffen der EHRS oder so ähnlich ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by floater on Sat, 14 Jun 2008 20:58:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

NW5a schrieb am Sam, 14 Juni 2008 22:45floater schrieb am Sam, 14 Juni 2008 21:00Philebos schrieb am Sam, 14 Juni 2008 20:58was macht Rahal in Amsterdam? Der ist doch nicht nur wegen dir nach Europa gekommen, oder?

Vielleicht wegen der coffeeshops ?

Ich glaube in Europa war ein Treffen der EHRS oder so ähnlich ...

Maybe.

Vielleicht will er sich ja auch intensiver um den europäischen Markt kümmern - Stichwort: der meiner Ansicht nach noch länger andauernde sehr günstige Wechselkurs

Apropos Wechselkurs - ein Tipp an Dich Du altes hochbezahltes Dermmatch Testimonal : 1 Dose Dermmatch gibt es im Moment um ca. € 26,- inkl. shipping(!) von www.dermmatch.com - Lieferzeit knapp 5 Tage.

Gruß

floater

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Sun, 15 Jun 2008 07:26:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

floater schrieb am Sam, 14 Juni 2008 22:58NW5a schrieb am Sam, 14 Juni 2008 22:45floater

schrieb am Sam, 14 Juni 2008 21:00Philebos schrieb am Sam, 14 Juni 2008 20:58was macht Rahal in Amsterdam? Der ist doch nicht nur wegen dir nach Europa gekommen, oder?

Vielleicht wegen der coffeeshops ?

Ich glaube in Europa war ein Treffen der EHRS oder so ähnlich ...

Maybe.

Vielleicht will er sich ja auch intensiver um den europäischen Markt kümmern - Stichwort: der meiner Ansicht nach noch länger andauernde sehr günstige Wechselkurs

Apropos Wechselkurs - ein Tipp an Dich Du altes hochbezahltes Dermmatch Testimonal : 1 Dose Dermmatch gibt es im Moment um ca. € 26,- inkl. shipping(!) von www.dermmatch.com - Lieferzeit knapp 5 Tage.

Gruß

floater

Dann muss man noch Zoll bezahlen, bisher hatte ich nie Glück!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by qqmpp on Sun, 15 Jun 2008 15:25:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wo sieht das denn bitte gut aus?!

rahal=top10doc=gut?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Sun, 15 Jun 2008 15:59:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gut im Bezug zu vorher.

Rahal = TOP5

Zeig mir mal 5 gute Ergebnisse deines Docs, dann zeige ich dir 5 gute Ergebnisse von Dr.Rahal.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Sun, 15 Jun 2008 19:28:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da muss man ja echt an sich halten. Niemand behauptet, dass es gut aussieht, aber du hats ja nicht den Verlauf und die storry verfolgt. Den Umständen entsprechend gut und außerdem ist das wohl einer der ganz wenigen Fälle von Rahal, wo es länger dauert und paar komplikationen gab.

Mal sehen was dein Doc sagt, wenn du ne gratis Nachbehandlung möchtest?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 17 Jul 2008 11:12:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, jetzt ist bereits der 8. Monat nach meiner Ht verstrichen. Da ich meine Haare seit ca. 5 Wochen nicht mehr rasiert habe, wirkt die Dichte natürlich etwas höher. Allerdings sind es in Wahrheit leider nicht viel mehr Haare als bei den letzten Updates geworden. Die Dichte reicht bei weitem immer noch nicht aus um die Kopfhaut zu verbergen. Im hinteren mittleren Bereich stehen zwar einige Haare recht dicht und gerade hoch nach oben. Aber dies sind meine Originalhaare, die lediglich vor der Op geschnitten wurden um einen besseren Zugriff auf meine Stirn zu haben.

Die Rötung läßt wirklich nur sehr laaaaangsam nach.

Was mich ein wenig schockiert, aber auch in Bezug auf das Anspruchsdenken ein bisschen verärgert, ist die Tatsache, dass neuerdings im Forum bei einigen Berichten vermehrt eine zweite Ht als logische Selbstverständlichkeit zum Erreichen eines akzeptablen Ergebnisses vorausgesetzt wird! Komisch - vor 1,5 Jahren als ich dieses Forum betrat, war das eigentlich noch keine herrschende Lehrmeinung!

File Attachments
1) 100_0081.jpg, downloaded 483 times
2) 100_0080.jpg, downloaded 375 times
3) 100_0077.jpg, downloaded 356 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by maggo2 on Thu, 17 Jul 2008 11:37:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da ist doch leider was schief gegangen, ist ja einer der besten Docs, hab etwa dieselbe dichte nach 4 Monaten FUE.

Hast du dich an die Post OP Anweisungen gehalten? Für Monat 8 müsst da doch mehr sein, so ein Spätzünder kann man doch nicht sein, oder?

Viel Glück noch!!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Thu, 17 Jul 2008 13:31:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mein Gefühl sagt mir, dass das bis Monat 12 nicht mehr viel besser wird.
Ich bin jetzt Monat 4 Post OP und bei mir sieht es wesentlich dichter aus als bei dir. Ich würde sogar sagen viel dichter....
Bilder kommen demnächst...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Thu, 17 Jul 2008 13:32:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Deine Voraussetzungen waren einfach denkbar schlecht für diese extrem aggressive Ultra-Dense-Packing-HT mit tausenden von kleinen Wunden (Thema schlechte Wundheilung) auf engstem Raum. Ich persönlich finde auch, Du warst so aggressiv im Runtersetzen Deiner Haarlinie wie ich es selten in den internationalen Foren erlebt habe. Und Du hattest so viel ich weiß ja Stress mit Rahal, denn Du woltest anfangs ja noch tiefer - und er nicht. Aber okay, das ist Geschmackssasche. Ich vermute, wenn eine Entzündung (und im Ernst, diese Rötung bei Dir war sicher eine sehr schwere Entzündung) so lange die Empfängerzone beeinträchtigt, dann kann sich das durchaus auf das Unterhautgewebe und die Anwuchsrate auswirken. Ich wünsche Dir natürlich, dass da noch viel kommt. Aber warum sollten sich die Babys acht Monate lang verkriechen?

Was Deine Enschätzung angeht, dass vor eineinhalb Jahren noch niemand davon gesprochen hat, dass eine zweite Prozedur mit einzuplanen ist, muss ich Dir widersprechen. Nicht nur NW5a hat schon damals darauf hingewiesen, ich zum Beispiel habe vor 14 Monaten bei Hattingenhair im OP-Vorfeld ein Vertragswerk unterschrieben (wenn ich mich recht entsinne), in dem ganz klar steht, dass womöglich mehrere Prozeduren notwendig sein werden, um ein befriedigendes Ergebnis zu erreichen. In meinem Fall hätte eine Prozedur sogar ausgereicht. Aber man wird ja immer perfektionistischer. Und ich habe - ganz im Gegensatz zu Dir - meine Haarlinie anfangs viel zu konservativ setzen lassen. Dementsprechend muss ich da jetzt einfach noch einmal dran. My fault.

Es gibt Menschen mit Haarcharakteristika (dicke Haare, viele Multis, super Kontrast zwischen Haarfarbe und Kopfhaut, viele Wellen), die es erlauben, mit einer angewachsenen 50-60 in der Haarlinie top auszusehen. Maggo2 wäre zum Beispiel so ein Fall. Aber beim Großteil der Leute, die ich hier (!) gesehen habe, ist es eben nicht einmal eine angewachsene 50. Und wenn Du dann noch glattes, dünnes oder durchschnittliches Haar ohne Multis hast, dann musst Du eben womöglich ein zweites Mal unters Messer. Bei allen Träumereien sollte man hier mal ehrlich sein. Zeigt mir doch die ganzen deutschen Forumsteilnehmer, die es nach einer Session

geschafft haben.

Schaut Euch Moses an. Sieht total geil aus, der Typ. Aber nach wievielen HT's? Oder der Shapiro-Fall, den NW5a eingestellt hat. Hammer! Wahnsinn! Aber nach zwei HT's! Seid ehrlich zu Euch selbst. Dann kommt ihr der sicheren Seite ein Stück näher.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by maggo2 on Thu, 17 Jul 2008 13:47:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das kann wohl nur an einer Entzündung der Follikel liegen, hast du ein Antibiotikum genommen.

Auf alle Fälle kann ich mir vorstellen, dass es denkbar schlecht ist auf eine Rötung Minox zu schmieren. Ich hatte auch das Post Biotin Spray nicht vertragen, habs dann gleich abgesetzt, ein Antihistaminikum genommen, Cortison geschmiert und nur noch Kochsalzwasser gesprüht.

Wieso schlechte Wundheilung, war das vorher schon klar?

Das mit dem zu konservativen Vorgehen kann ich bestätigen, sogar Mwamba wollte aggressiver vorgehen, und der ist ja schon für sein konservatives Vorgehen bekannt.

Bei mir wirds wohl auch nochmal zu ner HT kommen. Aber jetzt erstmal noch bis mindestens ins Frühjahr warten.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Thu, 17 Jul 2008 13:47:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Noch was Dakiha,
die Zeiten ändern sich halt. Es ist aber doch logisch, dass man mit einer Haartransplantation nicht die optimale Dichte erhält.
Zudem darfst du nicht vergessen, dass es hier einige Perfektionisten im Forum gibt....-auch wenn einige noch immer die Meinung vertreten, dass ich der Einzige bin
Selbst ich, und ich behaupt von mir einen außerordentlich guten Spenderbereich zu besitzen,den nicht viele haben, muss wahrscheinlich in der Haarlinie nochmal nachverdichten lassen.....
Ich bin mittlerweile aber so weit, dass man in der Mitte ab cm 3 nicht mehr auf die Kopfhaut schauen kann.
Bevor ich bei Dr. Neidel war(1300 Grafts) und vor 4 Monaten bei Hattingen(2200 Grafts), konnte man in der Mitte deutlich bis in den hinteren Bereich des Oberkopfes auf die Kopfhaut schauen.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by maggo2 on Thu, 17 Jul 2008 15:47:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich hoff mal wirklich für dich, dass noch einiges kommt. Noch eine kostenlose OP bekommst du ja, aber bedenklich sind die Grafts die dann futsch sind wenn nichts mehr nachkommt.
Toi, Toi!!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Thu, 17 Jul 2008 16:05:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Von mir natürlich auch Toi, Toi, Toi!

Hier übrigens der von mir erwähnte Shapiro-Fall, den NW5a einst gepostet hat. Schaut Euch den Unterschied zwischen HT1 und HT2 an. Das sind im Rahmen einer deutlichen Verbesserung noch einmal Welten.

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/16463/?srch= shapiro#msg_16463

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by maggo2 on Thu, 17 Jul 2008 16:44:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja, das ist wirklich ein Wahnsinnsergebnis, ich werd sicher auch nochmal zuschlagen und meine Haarlinie pimpen lassen. Hat sich leider auch in letzter Zeit immer mehr ausgedünnt.

Ich bin ja mal gespannt wie sie bis in 10 Monaten aussieht.

Wer ist denn eigentlich für Haarlinien mit FUE zu empfehlen?

Mwamba wär sicher gut, aber preislich glaub ich ist das nicht nochmal drinn.

Ich glaub Bisanga ist da ganz gut, Prohairclinic gibts noch kein Ergebnis von einem Patienten persönlich hier im Forum.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Thu, 17 Jul 2008 17:05:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Feller - der ist aber noch teurer.

Bisanga - aber auch der ist nicht günstig. Der Doc lebt in den Staaten und fliegt mitsamt Technikern zu den OP's ein.

Beide arbeiten im Ultra-Dense-Packing-Bereich.

Mwamba und die Prohairclinic halte ich für seriös und gut, aber dichtemäßig für eher konservativ. Was ja nicht schlechter sein muss.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Thu, 17 Jul 2008 20:47:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Don, 17 Juli 2008 13:12

Was mich ein wenig schockiert, aber auch in Bezug auf das Anspruchsdenken ein bisschen verärgert, ist die Tatsache, dass neuerdings im Forum bei einigen Berichten vermehrt eine zweite Ht als logische Selbstverständlichkeit zum Erreichen eines akzeptablen Ergebnisses vorausgesetzt wird! Komisch - vor 1,5 Jahren als ich dieses Forum betrat, war das eigentlich noch keine herrschende Lehrmeinung!

sehe ich auch nicht so!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sat, 19 Jul 2008 10:11:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für eure Statements.

Es gibt da noch einiges, was ich nachträglich zu ergänzen habe:

1. Bei dem Treffen mit Dr Rahal in Amsterdam wurde mir mitgeteilt, dass meine Grafts etwas tiefer im Empfängerbereich eingepflanzt werden mussten als sonst üblich. Ob dies für ein verzögertes Wachstum, eine schlechtere Anwuchsrate oder diese langanhaltende Rötung sorgt, wurde mir nicht erklärt.

2. Naja, das bisherige schlechte Wachstum bzw. die Rötung müssen ja nicht unbedingt auf das High Density – Verfahren zurückzuführen sein. In der dritten Zone wurde ja nur eine Dichte von 55 angestrebt, und Zone 2 sollte eine Dichte von 60 ergeben. Lediglich die erste Reihe hat man mit 70 Single-Grafts vollgepackt und da ist das Wachstum bislang noch am besten.

3. Die Rötung selbst war anfangs nach Krustenabfall schon stark vorhanden, ich würde sie aber nicht unbedingt als extrem oder katastrophal bezeichnen wollen. Sie hielt halt lediglich sehr

lange auf hohem Niveau an. Im Mai setzte ich für knappe 4 Wochen mit dem Minox aus, eine Verbesserung trat aber nicht ein. Dazu experementierte ich ein wenig herum: ich hatte mir den Rogaine-Schaum probeweise im Schläfenbereich für 2 Wochen aufgetragen; keine Hautreizung trat auf.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Sat, 19 Jul 2008 10:19:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Sam, 19 Juli 2008 12:11Danke für eure Statements.

Es gibt da noch einiges, was ich nachträglich zu ergänzen habe:

1. Bei dem Treffen mit Dr Rahal in Amsterdam wurde mir mitgeteilt, dass meine Grafts etwas tiefer im Empfängerbereich eingepflanzt werden mussten als sonst üblich. Ob dies für ein verzögertes Wachstum, eine schlechtere Anwuchsrate oder diese langanhaltende Rötung sorgt, wurde mir nicht erklärt.

2. Naja, das bisherige schlechte Wachstum bzw. die Rötung müssen ja nicht unbedingt auf das High Density – Verfahren zurückzuführen sein. In der dritten Zone wurde ja nur eine Dichte von 55 angestrebt, und Zone 2 sollte eine Dichte von 60 ergeben. Lediglich die erste Reihe hat man mit 70 Single-Grafts vollgepackt und da ist das Wachstum bislang noch am besten.

3. Die Rötung selbst war anfangs nach Krustenabfall schon stark vorhanden, ich würde sie aber nicht unbedingt als extrem oder katastrophal bezeichnen wollen. Sie hielt halt lediglich sehr lange auf hohem Niveau an. Im Mai setzte ich für knappe 4 Wochen mit dem Minox aus, eine Verbesserung trat aber nicht ein. Dazu experementierte ich ein wenig herum: ich hatte mir den Rogaine-Schaum probeweise im Schläfenbereich für 2 Wochen aufgetragen; keine Hautreizung trat auf.

Das die Grafts tiefer gesetzt wurden, hättest du ja mal eher erzählen können. Warte einfach noch ab, so schwer es auch ist.

Es gibt def. auch sogenannte "late bloomer" und da beginnt das Wachstum späer.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 18 Aug 2008 05:58:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, seit einem Dreivierteljahr ist meine Ht jetzt Vergangenheit. Naja, ein Fazit möchte ich noch nicht ziehen; wäre auch zu ernüchternd. Sehr wahrscheinlich hat sich bei mir eine zeitlich

Verzögerung ergeben. Dies hat zumindest Dr Rahal vermutet. Danach könnte ja noch das eine oder andere Entwicklungsstadium vor mir liegen.

http://www.rahalhairtransplant.com/hairtransplantprocedure/g raftgrowthtimeline/

Zwei Punkte möchte ich zu diesem Update noch einmal in Erinnerung bringen, da sie häufig nicht berücksichtigt werden:

1. Da Dr Rahal meine Grafts tiefer einpflanzen musste als bei anderen Patienten, könnte dies ja eventuell eine Ursache für mein verspätetes bzw. schlechtes Wachstum sein. Natürlich auch für die langanhaltende Rötung meiner Kopfhaut.

2. Bevor meine Op stattfand hat man mir in Kanada noch die ersten zwei Zentimeter meiner vorderen Haarlinie komplett
abrasiert. Da ich in den Monaten nach meiner Behandlung diese Haare auch immer wieder kurzschnitt, halten wohl viele von euch diesen Bereich ebenfalls fälschlicherweise für transplantiert. Daher wird wohl von vielen Forumsteilnehmern mein Eingriff als sehr aggressiv bezeichnet. Tatsächlich wurde meine Haarlinie nur um ca. 1 - 2 cm abgesenkt und die Ghe´s komplett geschlossen.

Ach ja, auf den letzten beiden Bildern wirkt die Kopfhaut wieder etwas rötlicher als derzeit. Liegt daran, dass ich sie kurz vorher mit Minox bearbeitet hatte. Außerdem habe ich damit angefangen es etwas kräftiger einzumassieren. Ansonsten ist die Rötung nur noch leicht sichtbar wie auf Bild 1.
Also so ganz unschuldig an der langanhaltenden Röte scheint der Rogaine Schaum doch nicht zu sein!

File Attachments

1) 100_0085.jpg, downloaded 390 times
2) 100_01212.jpg, downloaded 314 times
3) 100_01223.jpg, downloaded 300 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 06:15:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

du machst eine HT und schüttest dir dann noch Minox über die transplantierten Haare? Das macht keinen Sinn, 1. schädigst du das Haar damit und 2. fallen die transpl. Haare (in der Regel) doch sowieso nicht aus

Ich habe deinen Fall nicht mitverfolgt, wie lange ist deine HT her? Bei mir waren die roten Punkte nach 4 Tagen weg (Schorf ist abgefallen), dann sind die transpl. Haare zu 80% ausgefallen, aber

nach 4 Monaten wieder gewachsen.

hf

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 18 Aug 2008 07:44:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

sind ja mehr Haar da, als letztens! Vielleicht hat Rahal ja doch Recht. Die Haarlinie fast 2cm abzusenken ist schon aggressiv.

Warum musste Rahal die Grafts tiefer setzen ?

Gruß und weiterhin noch viel Wachstum

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Mon, 18 Aug 2008 08:01:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oh man...

du scheinst Minox von Anfang an nicht zu vertragen und massierst es dir jetzt noch stärker ein?! Du merkst doch das der Bereich extrem empfindlich zu sein scheint.. wieso reizt du ihn dann noch zusätzlich mit Minox und ner Massage? Unverbesserlich kann ich da nur sagen...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by sadi on Mon, 18 Aug 2008 08:16:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo dakiha,

für 8 monate post op finde ich dass es nicht gut aussieht, vielleicht täusche ich mich auch,
was für ne Dichte hast du bis jetzt?
Dass rahal die Haarlinie nicht noch tiefer gesetzt hat find ich gut.

hoffe für dich dass da noch was kommt!!

lg sadi

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 08:17:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo dakiha,

ein deutlicher Trend Richtung Wachstum...ich würde mich nicht wundern, wenn in 4-5 Monaten bei dir von einem regulären Rahal-Ergebnis gesprochen wird!

Nur das Minox, da geb ich Kash,Phil,NW5a und baldwin Recht, würde ich absetzten.....

Viele Grüße
DaVinci

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 08:19:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nach 8 Monaten soll noch was kommen? Nie!! Wer erzählt denn sowas?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by sadi on Mon, 18 Aug 2008 08:21:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo hairforall,

ich hoffe für ihn dass was kommt ansonsten sieht es ehrlich gesagt mager aus !!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 08:28:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:nach 8 Monaten soll noch was kommen? Nie!! Wer erzählt denn sowas?

Sebst nach 12 Monaten können locker noch weitere 10%-15% Dichte erreicht werden, bei dakiha scheint sich alles etwas zu verzögern, sodass bei ihm noch sehr viel möglich ist.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Mon, 18 Aug 2008 08:29:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

klar, kein gutes Ergebnis. Die Gründe sind für uns natürlich nicht einsehbar. Dr. Rahal ist definitiv ein guter Arzt, aber hier ist etwas schief gelaufen. Das zeigt, dass man bei HTs nie auf der absolut sicheren Seite sein kann!

Die Frage ist jetzt: Wie weiter vorgehen?
Ich würde definitiv ENDLICH das Minox absetzen, wenn du es schon so offensichtlich nicht gut verträgst.
Dann würde ich definitiv nicht noch so eine Dense-Packing-HT machen. Wenn du dein Ergebnis repairen möchtest, dann lass erstmal eine relativ kleine (<500 Grafts) FUE machen, um zu schauen, ob es dann wächst. Jetzt nochmal mit Strip und vollgas auf die Fläche ballern, das wäre mir viel zu riskant, zumal die tatsächlichen Gründe für den Misserfolg dieser HT keiner kennt - auch Rahal nicht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Mon, 18 Aug 2008 11:12:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hairforall schrieb am Mon, 18 August 2008 08:15Hi,

du machst eine HT und schüttest dir dann noch Minox über die transplantierten Haare? Das macht keinen Sinn, 1. schädigst du das Haar damit und 2. fallen die transpl. Haare (in der Regel) doch sowieso nicht aus

Ich habe deinen Fall nicht mitverfolgt, wie lange ist deine HT her? Bei mir waren die roten Punkte nach 4 Tagen weg (Schorf ist abgefallen), dann sind die transpl. Haare zu 80% ausgefallen, aber nach 4 Monaten wieder gewachsen.

hf

Natürlich macht das Sinn Minox 2 mal täglich auf die transplantierte Fläche zu geben, weil das den Wachstum beschleunigt!!!!
Allerdings verträgt er Minox ja nicht, so dass es natürlich besser wäre, es abzusetzen.
Ich hatte noch nie eine rote Kopfhaut.....-aber so ist es halt...-bei dem Einen passiert nichts und bei Anderen ist die Kopfhaut total rot.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Mon, 18 Aug 2008 11:27:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hairforall schrieb am Mon, 18 August 2008 08:15

du machst eine HT und schüttest dir dann noch Minox über die transplantierten Haare? Das macht keinen Sinn, 1. schädigst du das Haar damit

Nein.

Wenn man es nicht verträgt sollte man es nicht nehmen.
Ansonsten wird Minox teilweise sogar empfohlen, wie Katzenhase schon sagte.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 11:39:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

man macht keine HT um dann noch weiterhin Chemie auf den Kopf zu schütten, lest mal im allg. Forum was Minox alles verursachen kann. Ich habe früher auch Minox genommen, es kann dabei zu Haarausfall der gesunden Haare führen und außerdem wird das Haar seltsam dünn und trocken etc. etc.

Bei Fin denke ich, ist es ok, es ein Leben lang einzunehmen, aber was ist mit Minox? Jahrzehntelang jeden Tag 1-2 x auf den Kopf? Will man das wirklich? Dann das nächste Problem: nehmen wir an, du nimmst seit Ewigkeiten Minox im Frontbereich und lässt dann eine HT machen, hast aber irgendwann das Problem, dass Minox (wie bei mir passiert) zu Hautrötungen/Pickeln auf der Stirn führt. Bei Absetzen vom Minox weißt du dann nicht wo die Haare überall ausfallen und hast Löcher und kannst gleich nochmal eine HT machen lassen.

Das Klügste ist doch, dass man mit Minox aufhört, wartet 3 Monate bis die Minoxhaare ausgefallen sind, kann dann genau die HT planen und durchführen lassen und verzichtet auf jegliche Chemie. Es hat wirklich nur Vorteile, alleine schon, dass Haare die nicht mit Minox in Kontakt geraten gesünder und dicker aussehen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Mon, 18 Aug 2008 13:45:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das ist individuell verschieden. Im allgemeinen Forum gibt es auch sehr viele positive Berichte. Ich konnte z.B. nur positive Wirkungen feststellen (Haare kräftiger und dichter).

Außerdem habe ich mehr Bedenken Fin ein Leben lang einzunehmen, als Minox anzuwenden.

Und nach einer HT ist für die meisten Chemie unbedingt zu empfehlen

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Minim@l_Nbg on Mon, 18 Aug 2008 14:02:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

baldwin schrieb am Mon, 18 August 2008 15:45Das ist individuell verschieden. Im allgemeinen Forum gibt es auch sehr viele positive Berichte. Ich konnte z.B. nur positive Wirkungen feststellen (Haare kräftiger und dichter).

Außerdem habe ich mehr Bedenken Fin ein Leben lang einzunehmen, als Minox anzuwenden.

Und nach einer HT ist für die meisten Chemie unbedingt zu empfehlen

Das sehe ich ganz genauso - Volle Zustimmung !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 18 Aug 2008 14:36:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Jung, lies dich ein und hör auf diesen Quatsch hier zu verbreiten. Minox nach HT's ist - wenn Du es verträgst - ein in weiten Teilen der weltweiten HT-Szene fest verankerter Post-OP-Bestandteil. Bei mir hat's super gewirkt.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 18 Aug 2008 14:41:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@Phil: 100000 Prozent Zustimmung! Das würde ich auch so machen. Aber so schwer es Dir fällt, Dakiha - warte das nächste halbe Jahr noch ab. Ich habe auch das Gefühl, dass laaaangsam ein wenig Bewegung in die Sache kommt.

@hairforall: Wenn Du mit Deinen Äußerungen so weitermachst, bekommst Du Zwangs-Nachhilfe. Ich hab ja nix gegen Fragezeichen, wenn man noch nicht wirklich im Thema steckt. Aber gegen faktisch falsche Aussagen mit Ausrufezeichen (Themen: Minox post OP bzw. Neuwuchs nach 8 Monaten) habe ich was.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Mon, 18 Aug 2008 14:48:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ob er Minox weiter nimmt oder nicht, das soll Dr. Rahal, der Dakiha bis vor kurzem in Amsterdam gesehen hat, entscheiden.

Die Minox negativ Berichte stammen meistens von einer bestimmten Person in Allg. Forum. Wenn Dakiha noch Minox nimmt, dann gehe ich davon aus, dass dies mit Abstimmung von

seinem Doktor stattfindet.

Also verunsichert den User nicht unnötig, und mit eurem Tipps und Tricks etwas bescheidene werden, da der Fall Dahkikas sehr indivudell ist und wir kein Plan davon haben. Das einzige was ich mir bei Dir Kopf für die zukünftigen OPs mache, ist deine Wundheilungsgeschichte. Tausende mini Wunden auf so einem kleinen Platz bei deiner Voraussetzung sind halt aus meiner Sicht fraglich und muss vorher unbedingt geklärt werden.

LG und lass Dir gut gehen. Ich würde Dir dringend raten weniger in diesem oder anderen Foren bezüglich HT/Haare zu lesen, und abwarten. Das ist zurzeit dein einziger Weg, wenn Du nicht soviel Kopfmachen möchtest.

Moses

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 16:23:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So ein Junior bin ich nun wirklich nicht, habe das Wesentliche durch und habe eine gutgemachte HT hinter mir und bin froh, nicht mehr dieses Minox auf die Haut zu schmieren - als Senior solltest du auch wissen, dass es den Blutdruck senkt, oder?

Wahrscheinlich habe ich auch einfach gut reden, weil ich nur die GHEs auffüllen lassen musste. Bei einer Halbglatze verstehe ich natürlich, dass man um jedes Haar kämpft und Minox einsetzt.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 16:47:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:@hairforall: Wenn Du mit Deinen Äußerungen so weitermachst, bekommst Du Zwangs-Nachhilfe. Ich hab ja nix gegen Fragezeichen, wenn man noch nicht wirklich im Thema steckt. Aber gegen faktisch falsche Aussagen mit Ausrufezeichen (Themen: Minox post OP bzw. Neuwuchs nach 8 Monaten) habe ich was.

@tryout:
Geht das auch in einem anderen Ton ? Ich zitiere da gerne Cordula Stratman alias Annemie Hülchrath : " Wer poppen will muß freundlich sein" (vom Verfasser ins Hochdeutsche übersetzt.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 18 Aug 2008 17:18:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke, Moses! Ich halte den Ton (sofern Du Töne lesen kannst) für angebracht, DaVinci. Denn der Ratschlag, kein Minox nach einer HT zu nehmen ist genauso falsch und irreführend wie die Annahme, dass nach 8 Monaten nichts mehr nachwächst. Das ist schlicht Quatsch - und dann muss ich auch nicht drum herum reden, denn wenn sich Newbies aufgrund solcher Aussagen einlesen, bekommen sie völlig falsche Infos. Aufgrund solcher Beiträge werden in vielen Foren inzwischen 5,6,7,8-Monats-Zwischenresultate beurteilt wie Endresultate. Minox spielt übrigens in fast allen Post-OP-Plänen der Top-Ärzte eine tragende Rolle. Dakihas Fall ist gerade in dieser Hinsicht sehr speziell, weil es mit seiner Wundheilung von Natur aus nicht zum Besten steht - Moses hat das ja gerade schon angedeutet. An seiner Stelle hätte ich das Zeug in der Tat nicht benutzt. Aber hinterher ist man eben immer schlauer. Auf jeden Fall hat sich seine Situation inzwischen gebessert. Da habe ich wieder Hoffnung.

@hairforall: Bei mir waren es auch nur die GHE. Und ich wollte Dir auch nichts Böses.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 18 Aug 2008 17:24:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, da bin ich wieder!

Vielen Dank für eure Statements; ich gehe mal auf die entscheidenden ein.

Zitat:du machst eine HT und schüttest dir dann noch Minox über die transplantierten Haare? Das macht keinen Sinn, 1. schädigst du das Haar damit und 2. fallen die transpl. Haare (in der Regel) doch sowieso nicht aus

Wie schon andere User geantwortet haben, empfehlen die meisten Ärzte es für die Post-Opanwendung. Es soll für mehr und bessere Haare sorgen, Es gab hier vor längerer Zeit mal einen Beitrag wo Personen gezeigt worden sind, die schon mehrere Ht´s hatten; mal mit, mal ohne Minox. Die Verbesserung war sichtbar.

Zitat:Warum musste Rahal die Grafts tiefer setzen ?

Ich kenne den genauen medizinischen Grund leider auch nicht. Er sagte mir nur, dass die Grafts bei normaler Tiefe wieder herausgegangen sind; sie haben sich halt nicht gehalten.

Zitat:du scheinst Minox von Anfang an nicht zu vertragen und massierst es dir jetzt noch stärker ein?! Du merkst doch das der Bereich extrem empfindlich zu sein scheint.. wieso reizt du ihn dann noch zusätzlich mit Minox und ner Massage? Unverbesserlich kann ich da nur sagen...

Ich habe ca. im April das Minox für vier Wochen abgesetzt gehabt. Es trat keine Besserung ein. Dann hatte ich die Idee zu einem kleinen Experiment: ich trug mir den Rogaine-Schaum zweimal täglich probeweise im Schläfenbereich für etwas länger als 2 Wochen auf; es entstand keine Hautreizung. Seitdem wende ich das Minoxidil nur einmal täglich an. Seit ca. Anfang Juli war kaum noch Röte vorhanden. Da ich zeitgleich meine Haare nicht mehr abrasiert hatte, ist es für mich logischerweise nicht mehr möglich den Schaum locker auf meine Kopfhaut zu legen, stattdessen reibe ich ihn leicht ein, damit er nicht an den Haaren hängen bleibt, sonder die Kopfhaut überhaupt erreichen kann. All die ganze Minoxproblematik hatte ich schon Mitte Februar dem Dr Rahal und Andreas Krämer geschildert. Mir hat bislang noch keiner sagen können, dass die Rötung alleine durch das Minox gekommen ist. Erst recht hat noch KEINER mir versichern können, dass eine auftretende Rötung das Haarwachstum gefährdet! Kannst du es Ka§h???

Zitat:für 8 monate post op finde ich dass es nicht gut aussieht, vielleicht täusche ich mich auch, was für ne Dichte hast du bis jetzt?

In der dritten Zone wurde eine Dichte von 55 gesetzt,in Zone 2 eine 60er Dichte und vorne sollen es 70 Single-Grafts werden. Wie momentan der Stand der Dinge ist kann ich nur schätzen. Leider viel weniger. Obwohl die letzten Wochen schon etwas mehr als sonst passiert ist.

Zitat:nach 8 Monaten soll noch was kommen? Very Happy Nie!! Wer erzählt denn sowas?

Ich hatte ja deswegen extra mal den Timetable mitangeheftet:
http://www.rahalhairtransplant.com/hairtransplantprocedure/g raftgrowthtimeline/
Falls dir der nicht reicht, hier der von H&W:
http://www.hassonandwong.com/knowledge_base/your_hair_transp
lant/graft-growth-timeline.php

Mir geht es vor allem darum abzuschätzen, wo ich mich derzeit befinde, weil ich schon an die Theorie mit der zeitlichen Verzögerung glaube.

Zitat:Das einzige was ich mir bei Dir Kopf für die zukünftigen OPs mache, ist deine Wundheilungsgeschichte.

Super Moses, du kannst Gedanken lesen! EXAKT dieser Punkt beschäftigt mich seit der Zusicherung Rahals auf ein kostenloses
Touch-Up!!! Ich hoffe, dass dieser entscheidende Punkt hier in dieser langen Antwort nicht untergeht!

Sollte es zur Nachbesserung kommen, wie kann ich dann dafür sorgen, dass sich die Probleme der ersten Op nicht wiederholen??? Es nützt mir eine zweite oder dritte Op ja nichts, wenn ich immer 9 Monate mit roten Kopf und einer bestenfalls 50 prozentigen Anwuchsquote durch die Gegend laufe. Zeit, Geld, Nerven und restliches Spenderhaar werden ja nicht mehr!

Ich würde lediglich nach Krustenabfall nicht sofort das Minox benutzen, sondern auf jeden Fall warten bis die Rötung signifikant zurückgegangen ist. Nur witzig, wenn sich dann wieder an der Rötung nichts ändert ...
Wie gesagt, es kann ja auch daran liegen, dass Dr Rahal meine Grafts tiefer als bei anderen Patienten einbuddeln musste.

Gegen eine schlechte Wundheilung kann man medizinisch nicht allzu viel ausrichten. Die ganzen Salben, die ich mir phasenweise seit Mitte Februar immer mal wieder auf die Stirn gekleistert habe, zeigten fast keine Wirkung!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Mon, 18 Aug 2008 17:31:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,
ich denke bei dakihas OP ist zwar etwas schief gelaufen, aber es wird noch etwas an Dichte dazukommen bis Monat 12. Würde Minox in deinem Fall auch absetzen, zumindest im transplantierten Bereich.

@ DaVinci,
ich glaube tryout wollte hiarforall auch nicht ins Bett kriegen. Tryout hat doch definitiv recht und außerdem sollte Minox doch gerade bei niedrigen NWs benutzt werden, anstatt bei höheren, wie hairforall sagt. Wenn man es nicht verträgt ist das wieder was anderes...

Bei mir hat Minox die Haare auf jeden fall dicker gemacht und ich beobachte keinerlei NW.

gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 17:47:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:ch glaube tryout wollte hiarforall auch nicht ins Bett kriegen

Ist schon klar, der Spruch steht dafür, dass man mit Freundlichkeit weiter kommt.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Mon, 18 Aug 2008 17:48:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja ich wollte das aber unbedingt schreiben

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 18:09:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ist schon ok Leute Ich bin auch schon zu festgefahren mit meiner Meinung über Minox, ich habe mittlerweile Kontakt zu 5 HT Patienten die Minox, genau wie ich, nach 5-7 Jahren nicht mehr vertragen haben: Rötungen, Pickel und Ekzeme - von heute auf morgen (alles probiert was es auf dem Markt gibt..). Ich akzeptiere eure Meinung, trotzdem werde ich weiterhin jedem raten es erstmal ohne Minox zu versuchen, erstmal HT und die folgenden 6- 8 Monate abwarten was wächst. Evtl. ist es zufriedenstellend. Ich habe eine verdammt gute HT hinter mir und mein Arzt hat mir das Selbe empfohlen.

Ich gebe zu, ich habe es mir auch was kosten lassen und am Standort nr. 1 machen lassen: in München, dafür bekommt man allerdings auch Qualität und Dichte.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 18 Aug 2008 18:10:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Dakiha,
ich würde Dir - wenn Du überhaupt zu einer weiteren HT tendierst - auf jeden Fall zu einem Arzt raten, der die Lateral Slit-Technik mit Klingen (!) und nicht mit Nadeln anwendet. Pili und ich leben mit Rahals Nadeltechnik ziemlich gut, aber die Wunden, die der Haut zugefügt werden, sind einfach unzweifelhaft größer als mit Blades. Und bei Deinen Wundheilungs-Eigenschaften...

Wäre ich Du, würde ich mal bei Hasson anfragen. Hattingen arbeitet auch mit ganz feinen Blades. Sever hat mir erzählt, dass sie kurz nach meiner OP (die ja auch schon gut war) noch bessere Klingen bekommen haben. Denk zumindest mal drüber nach. Je weniger Schaden Deiner Haut zugefügt wird - desto besser.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 18:27:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Ich gebe zu, ich habe es mir auch was kosten lassen und am Standort nr. 1 machen lassen: in München, dafür bekommt man allerdings auch Qualität und Dichte.

Aha,in München ! Qualität und Dichte und das alles am Standort Numero uno.....Ja, nee is klar !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by sadi on Mon, 18 Aug 2008 18:34:36 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Hallo hairforall,

bei welcher Top Klinik warst du denn in München ?
Fue oder Fut?
Mensch und wir machen uns den stress im Ausland

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 18:41:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Münchner Klinik

Bei euch gilt: Hauptsache ausländischer Name

Was sind schon 30 Jahre Erfahrung in HT... hahaha

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by sadi on Mon, 18 Aug 2008 18:46:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hast du schon dein Endergebnis?
bei 30 jahren erfahrung muss der Arzt ja schon 60 sein

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Mon, 18 Aug 2008 18:47:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:du scheinst Minox von Anfang an nicht zu vertragen und massierst es dir jetzt noch stärker ein?! Du merkst doch das der Bereich extrem empfindlich zu sein scheint.. wieso reizt du ihn dann noch zusätzlich mit Minox und ner Massage? Unverbesserlich kann ich da nur sagen...
Zitat:
Ich habe ca. im April das Minox für vier Wochen abgesetzt gehabt. Es trat keine Besserung ein. Dann hatte ich die Idee zu einem kleinen Experiment: ich trug mir den Rogaine-Schaum zweimal täglich probeweise im Schläfenbereich für etwas länger als 2 Wochen auf; es entstand keine Hautreizung. Seitdem wende ich das Minoxidil nur einmal täglich an. Seit ca. Anfang Juli war kaum noch Röte vorhanden. Da ich zeitgleich meine Haare nicht mehr abrasiert hatte, ist es für mich logischerweise nicht mehr möglich den Schaum locker auf meine Kopfhaut zu legen, stattdessen reibe ich ihn leicht ein, damit er nicht an den Haaren hängen bleibt, sonder die Kopfhaut überhaupt erreichen kann. All die ganze Minoxproblematik hatte ich schon Mitte Februar dem Dr Rahal und Andreas Krämer geschildert. Mir hat bislang noch keiner sagen können, dass die Rötung alleine durch das Minox gekommen ist. Erst recht hat noch KEINER mir versichern können, dass eine auftretende Rötung das Haarwachstum gefährdet! Kannst

du es Ka§h???

sorry aber das sagt mir meine gesunder Menschenverstand.. ich bin ja komischweise nicht der Einzigste hier, der dir empfielt es abzusetzen!

solange meine Kopfhaut so aussieht wie deine, würde ich auf jegliche Chemie verzichten ganz einfach.. alles was die Haut nicht selbst produziert kann sie reizen! Ob du nun von Gel, Hairspray, Shampoo oder sonstwas Rötungen bekommst.. man muss gut nachdenken woran es liegen mag und dann selbst zu einer Entscheidung kommen.. die kann dir keiner abnehmen, auch nicht AK und Rahal!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 18:48:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Münchner Klinik

Bei euch gilt: Hauptsache ausländischer Name

Nööö, Hattingen ist ja wohl ein völlig deutscher Name!

Hat du denn Bilder von deiner Op ?????

...und warum nennst du den Namen der Klinik nicht ????

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 18 Aug 2008 18:49:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kenne Kollegen, die auch 30 Jahre immer das gleiche gemacht haben, das wars dann aber auch

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 18:49:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Aussage? Du gehen Türkei oder Kanada weil Name seien gut?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 18:51:13 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

ähem Monsieur, Münchner Klinik ist sehr wohl der Name

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 18 Aug 2008 18:51:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

tryout schrieb am Mon, 18 August 2008 20:10Hi Dakiha,
ich würde Dir - wenn Du überhaupt zu einer weiteren HT tendierst - auf jeden Fall zu einem Arzt raten, der die Lateral Slit-Technik mit Klingen (!) und nicht mit Nadeln anwendet. Pili und ich leben mit Rahals Nadeltechnik ziemlich gut, aber die Wunden, die der Haut zugefügt werden, sind einfach unzweifelhaft größer als mit Blades. Und bei Deinen Wundheilungs-Eigenschaften...

Wäre ich Du, würde ich mal bei Hasson anfragen. Hattingen arbeitet auch mit ganz feinen Blades. Sever hat mir erzählt, dass sie kurz nach meiner OP (die ja auch schon gut war) noch bessere Klingen bekommen haben. Denk zumindest mal drüber nach. Je weniger Schaden Deiner Haut zugefügt wird - desto besser.

Lateral Slit wird mit Klingen und mit Blades gemacht. Lateral Slit bleibt aber Lateral Slit, warum sollte es mit der Nadel dann größere Wunden geben ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 18:54:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Aaaaach Dr.Wagner und so.....ich geh jetzt mal lieber ne Runde mit meinem Hund spazieren, im Wald kann ich lauter lachen !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Mon, 18 Aug 2008 18:58:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

du kennst also Leute die eine HT bei ihm gemacht haben und unzufrieden waren? Bin ich also wieder ein Einzelfall? ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 18 Aug 2008 19:29:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kenne qqmpp,von Unzufriedenheit hast du gesprochen, schau dir doch sein Post-Op-Ergebnis mal an und sag du mir, wie du es findest, der war nämlich bei Dr.Wagner !

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/13524/#page_ top

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Khan on Mon, 18 Aug 2008 19:36:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich würde sagen das du gar kein fall bist sondern leere sprüche klopfst

ansonsten kannst du ja von deiner tollen klinik und deinem tollen ergebnis berichten.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 18 Aug 2008 20:34:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@hairforall: Plötzlich ergibt alles einen Sinn. Jetzt verzeihe ich Dir auch noch zwei, drei andere Postings voller Unwissenheiten. So, gehe jetzt mit DaVinci in den Wald, wenn man da wirklich lauter lachen kann. Ach ja, deine Einschätzung zu den Post-OP-Bildern des anderen Users (Verwendete Technik, Dichte, etc.) würde mich auch interessieren.

@NW5a: Korrigier mich bitte, aber soviel ich weiß, sind die Nadeln bei Rahal nach unten etwas geweitet, sodass unter der Hautoberfläche mehr Platz für die Haarwurzel geschaffen werden kann. Dadurch kommt es aus meiner Sicht zu größeren Wunden. Patienten von Rahal zeigen im Vergleich zu Patienten z.B. von H&W oder auch Hattingen jedenfalls fast immer stärkere und länger anhaltende Rötungen. Das ist alles nicht schlimm und vor allem eine Frage der Technik - solange ich keine Probleme mit der Wundheilung habe wie Dakiha.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 18 Aug 2008 20:50:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke tryout, ich habe mir deine Idee mal in ein Worddokument herüberkopiert. Das ist auf jeden Fall ein Vorschlag, den ich im Auge behalten werde. Allerdings wird natürlich die Nachbesserung bei Dr Rahal erfolgen. Aber vielleicht ist er bei seinen Arbeitsmethoden ja flexibel.

Ach ja, ich habe mal eben ganz spontan zwei neue Fotos gemacht. Sie sind noch warm!

Zwei Fotos, beide in der selben Position fotografiert. Allerdings an unterschiedlichen Orten und zu ganz unterschiedlichen Lichtverhältnissen. Wie gesagt, man kann schon einiges kaschieren, auch wenn es unbeabsichtigt ist.

File Attachments
1) 100_0132_00.jpg, downloaded 290 times
2) 100_0135.jpg, downloaded 252 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Mon, 18 Aug 2008 21:37:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ist euch auch mal aufgefallen, dass alle "trojanischen Pferde" bis jetzt so "gekonnt" durchdachte Namen hatten?
Ich meine Haarefüralle ihr müsst mal etwas besser in die Materie eintauchen um besser mitreden zu können. Am coolsten wäre natürlich, wenn ihr einfach mal richtige Ergebnisse von euren Patienten postet und nicht immer diese Schleichwerbung startet.

Muss ich mir für Schleichwerbung jetzt einen Anwalt holen?

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by qqmpp on Mon, 18 Aug 2008 22:30:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

pili schrieb am Mon, 18 August 2008 23:37Am coolsten wäre natürlich, wenn ihr einfach mal richtige Ergebnisse ....postet

Gruß

bitteschön

gruß zurück

File Attachments
1) CIMG0024.JPG, downloaded 686 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by qqmpp on Mon, 18 Aug 2008 22:33:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

aber bitte nicht vergessen:

File Attachments
1) -1b.jpg, downloaded 591 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by maggo2 on Tue, 19 Aug 2008 05:35:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

das was er gesetzt hat scheint angewachsen zu sein, gratuliere!
Kannst ja nochmal nachverdichten.
Einmal Wagner, immer Wagner!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Tue, 19 Aug 2008 06:35:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

maggo2 schrieb am Die, 19 August 2008 07:35
Einmal Wagner, immer Wagner!
das ist aber nur bei Pizzen ausm Kühlregal Gesetz

dakiha.. ich will dich ja nicht angreifen, aber du musst was gegen die gerötete Haut machen, irgendwas scheint die Wundheilung aufzuhalten bzw. zu behindern!

Kauf dir ein hypo sensitiv shampoo von Alpecin OHNE SLS! ganz wichtig.. ich würde nix mehr schmieren, oder sprühen! Lass die Haut sich selber helfen!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 06:55:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ka$h schrieb am Die, 19 August 2008 08:35maggo2 schrieb am Die, 19 August 2008 07:35
Einmal Wagner, immer Wagner!
das ist aber nur bei Pizzen ausm Kühlregal Gesetz

Du fährst extra ins Ausland, gibst ein Haufen Geld aus und lästerst noch dazu über einen Arzt den du nicht kennst? Ich werde ein Bild vor der HT raussuchen und hier hochladen (logischerweise mit einem aktuellen..). Ich verstehe nicht, warum sich hier manche Leute Reisen zu Dr. Randall und Co. antun wenn sie im eigenen Land die gleiche Quali bekommen. Meint ihr, dass sie hier unterbelichtet sind, keine Lehrgänge machen, nach zig 1000 HTs immer noch keine Erfahrung haben? Bei euch klingt das so "oha, der hat einen interessanten Namen und

kommt aus Kanada, der muss gut sein" Das, was ich hier sehe an Bildern bekommt die Moser Klinik und Münchner Klinik genauso hin!!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Philebos on Tue, 19 Aug 2008 07:02:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hairforall schrieb am Mon, 18 August 2008 20:49Aussage? Du gehen Türkei oder Kanada weil Name seien gut?

Nein, er gehen Ausland weil dort Arbeit gut

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Tue, 19 Aug 2008 07:13:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Unsinn.

Von Rahal gibt es hunderte Ergebnisse im Web, von Dr. Wagner nur die auf seiner Seite und die finde ich nicht beeindruckend.

Wie kommst du darauf, dass man hier Ausland = gut setzt? Hast du zu wenig gelesen?

Es gab hier mal eine Diskussion, ob in der Münchner Klinik die aktuellen Techniken eingesetzt werden oder noch Mini- und Mikrografts - das Ende ist den meisten hier bekannt.

Das erste Bild von qqmpp sieht aber überraschend gut aus.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 19 Aug 2008 07:50:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Das erste Bild von qqmpp sieht aber überraschend gut aus.

In der Tat, dieses Bild von qqmpp (Stand 6. Monat)ist, gemessen an den Eckdaten von 1700 Grafts auf 100cm2, eine positive Überraschung und gibt qqmpp Recht in seiner Taktik.
Er wollte ja diese erste Op nur als Basis für eine oder zwei weitere Verdichtungen nehmen.

Allerdings, wie wir alle wissen, ist die Dichte der wesentliche Faktor für eine gute HT !

Ob Dr. Wagner in der Lage ist, Dichten von 60+ zu setzen, ob er überhaupt in der Lage ist, die dazu benötigten Mengen zu generieren bleibt hier völlig offen !

Zu den Preisen: hairforall deutet Preise von über 3 Euro pro Graft an, qqmpp hat für 1700

Grafts 3800 Euro bezahlt (ca.2,23 Euro pro Graft). Ich persönlich habe für 3300 Grafts 6500 Euro bei Dr.Heitmann bezahlt (ca. 1,96 Euro pro Graft) ....soviel zu den günstigen Preisen (Heitmann bedeutet für mich eine Anreise von 350 Km; nach München wären es über 600 km).

Wirklich günstig finde ich Dr. Wagner also nicht.

Ich würde mir jetzt 2 Dinge wünschen:
1. Ein Bild von qqmpp als Außenaufnahme von oben (ist Standard)
2. Einige Bilder die zeigen, dass Dr. Wagner zumindest 50er Dichten setzen kann.

Danach können wir weiterreden.....

Ps: dakiha, entschuldige bitte, dass wir uns immer weiter von deinem Thema entfernen, aber manchmal passiert so was einfach.

@NW5a: Kann man die letzten Beiträge nicht vom dakiha-Thread abkoppeln und daraus einen neuen Thread machen ??

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 08:13:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nicht günstig, aber dafür muss ich nicht zu einem Dr. Gandalf nach Kanada, die Qualität bekomme ich wie gesagt hier auch.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 19 Aug 2008 08:22:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Nicht günstig, aber dafür muss ich nicht zu einem Dr. Gandalf nach Kanada, die Qualität bekomme ich wie gesagt hier auch.

Den Beweis mußt du erst bringen !!!!

Dr. Wagner kann also 4000+ Grafts aus einem Strip generieren ?; Dr.Wagner kann also 70er Dichten setzen ???

Da bin ich ja mal auf die Bilder gespannt.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Tue, 19 Aug 2008 08:47:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hairforall schrieb am Die, 19 August 2008 10:13Nicht günstig, aber dafür muss ich nicht zu einem Dr. Gandalf nach Kanada, die Qualität bekomme ich wie gesagt hier auch.
das ist Quasch und das weisst du auch!

In GER ist alleinig Hattingen und eine anderen Klinik mit Abstrichen zu empfehlen, alle anderen haben keine (wie ich finde) überzeugenden Resultate zu bieten.. Resultate aus CAN sprechen beispielsweise für sich...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 08:51:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du redest Quatsch, einen Beweis hast du doch schon. Und warum sollte hier in GER keiner in der Lage sein, perfekte Arbeit zu leisten? das ist Irrsinn, Dr. Gandalf setzt halt zig Bilder ins Netz, na und? Glaubst du der hat eine andere Technik, die nur er beherrscht, so ein kleiner Zauberer?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by qqmpp on Tue, 19 Aug 2008 09:00:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 09:50

Ob Dr. Wagner in der Lage ist, Dichten von 60+ zu setzen, ob er überhaupt in der Lage ist, die dazu benötigten Mengen zu generieren bleibt hier völlig offen !

naja, manche 60+ dichten sind leider für den allerwertesten. bestes beispiel ist dieser (eigentliche) thread hier. und ich glaube kaum das es für dr. wagner & team nicht möglich ist diese mengen zu generieren. der entnommene streifen muss lediglich in noch mehr teile zerstückelt werden. fertig. wobei wir auch schon beim nächsten punkt wären:

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 09:50

qqmpp hat für 1700 Grafts 3800 Euro bezahlt (ca.2,23 Euro pro Graft). Ich persönlich habe für 3300 Grafts 6500 Euro bei Dr.Heitmann bezahlt (ca. 1,96 Euro pro Graft)

ich habe mich überall nur nach MAX-strip entnahme erkundigt. wieviele grafts es werden, war für mich sekundär. natürlich sind mehr grafts förderlich für eine höhere dichte. nur was bringt es mir eine 50+ dichte gesetzt zu bekommen, welche nicht anwächst?! vor allem wenn nach grafts abgerechnet wird, steht bei manchen (!) ärzten doch eher die kohle im vordergrund. das ist meine meinung. viele wollen eben nur dein bestes. und das ist nunmal dein geld. klar, manche sind der meinung das "ihre" ärzte nen heiligenschein haben und es immer nur um das wohl des patienten geht. aber außer ein "träum weiter" fällt mir dazu nicht.

ich glaube das du nicht mehr haare wie ich bekommen hast. mehr grafts und mehr wunden: ja. mehr haare: nein. und wenn ist die differenz nicht erwähnenswert.

ihr müsst haare zählen, keine grafts. nicht wahr, nw5a

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 09:50

Heitmann bedeutet für mich eine Anreise von 350 Km; nach München wären es über 600 km

na na, möchtest du streit mit king-mo und nw6-tryout?! du darfst doch nicht die entfernung zum kriterium machen *ironisches kopfschütteln*

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 09:50
Wirklich günstig finde ich Dr. Wagner also nicht.

wie gesagt die zweite op wird mich 2700 euro kosten. und meine komplette nw5 rübe ist bepflanzt für 6500 euro. günstig ist also relativ...

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 09:50
Ich würde mir jetzt 2 Dinge wünschen:
1. Ein Bild von qqmpp als Außenaufnahme von oben (ist Standard)

gerne, mit meinem 6-monatsupdate (bin momentan im monat 5,5)gibts auch außenaufnahmen

und hey, nichts für ungut davinci

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 19 Aug 2008 09:02:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Und warum sollte hier in GER keiner in der Lage sein, perfekte Arbeit zu leisten?

HattingenHair ist dazu in der Lage, aber die willst du hier ja ignorieren !!!

Der Grund, weshalb viele deutsche Kliniken dazu nicht in der Lage sind ist einfach:

Es hat über Jahre genügt 800 Grafts für 5000 Euro zu verpflanzen. Die Kunden kamen und das Geld floss, warum sollte man da Dichten von 50+ erzeugen bzw. warum sollte man das üben (nur Erfahrung lässt solche Dichten erfolgreich zu).

Das hat alles jahrelang funktioniert und dann kam das Internet und brachte den Patienten die Möglichkeit des Vergleichs, mit dem Ergebnis, dass vielen deutschen Kliniken jetzt die Kunden fehlen.

Das ist die Antwort auf deine Frage: Wem es zu gut geht, der vergisst mal schnell seine Hausaufgaben zu machen.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 19 Aug 2008 09:19:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:na na, möchtest du streit mit king-mo und nw6-tryout?! du darfst doch nicht die entfernung zum kriterium machen *ironisches kopfschütteln*

Hier sind Kosten angesprochen worden und somit habe ich hier Reisekosten erklärt -etwas völlig anderes!

Zitat:naja, manche 60+ dichten sind leider für den allerwertesten. bestes beispiel ist dieser (eigentliche) thread hier. und ich glaube kaum das es für dr. wagner & team nicht möglich ist diese mengen zu generieren. der entnommene streifen muss lediglich in noch mehr teile zerstückelt werden. fertig. wobei wir auch schon beim nächsten punkt wären:

Die Grafts sollten aber auch alle anwachsen, das bedeutet ein größeres Team, höhere Kosten und sehr, sehr viel Erfahrung !
Zeige mir bitte Bilder von zumindest 3000+ Ergebnissen von Dr. Wagner !

Zitat:ich glaube das du nicht mehr haare wie ich bekommen hast. mehr grafts und mehr wunden: ja. mehr haare: nein. und wenn ist die differenz nicht erwähnenswert.

Ich habe fast doppelt soviele Grafts bekommen, aus einem Strip, warum solltest du dann soviele Haare wie ich haben - völlig unlogisch !!!

Zitat:wie gesagt die zweite op wird mich 2700 euro kosten. und meine komplette nw5 rübe ist bepflanzt für 6500 euro. günstig ist also relativ...

Zum einen musst du dafür 2mal unters Messer- für mich ein riesiger Nachteil !Zum anderen wirst du mit 3400 Grafts (ich unterstelle mal weitere 1700 Grafts)niemals eine "NW5-Rübe" vernünftig füllen können - da brauchst du das Doppelte !!!

Zitat:und hey, nichts für ungut davinci

Kein Thema, wir reden ja hier relativ sachlich und somit ist alles im grünen Bereich !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 09:38:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also du scheinst dich schon lange nicht mehr in Deutschland umgesehen zu haben. 50+ Dichte, das ist Mittelalter!! Da lachen sie dich aus wenn du das anbringst. Und Moser Klinik/Münchner Klinik sind weiß Gott nicht in der Zeit stehen geblieben (sorry, kann nur von den beiden sprechen). 70+ ist Standart. Du musst es so sehen, die meisten posten ihre Bilder nicht im Internet. Ich habe mir auch die Mühe gemacht pers. Kontakt herzustellen mit ex Patienten. Also nichts für ungut, aber wer nur 50+ schafft, der wird nicht lange existieren.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 19 Aug 2008 10:15:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:airforall

also du scheinst dich schon lange nicht mehr in Deutschland umgesehen zu haben. 50+ Dichte, das ist Mittelalter!! Da lachen sie dich aus wenn du das anbringst. Und Moser Klinik/Münchner Klinik sind weiß Gott nicht in der Zeit stehen geblieben (sorry, kann nur von den beiden sprechen). 70+ ist Standart. Du musst es so sehen, die meisten posten ihre Bilder nicht im Internet. Ich habe mir auch die Mühe gemacht pers. Kontakt herzustellen mit ex Patienten. Also nichts für ungut, aber wer nur 50+ schafft, der wird nicht lange existieren

Hör doch mal auf hier eine Worthülse nach der anderen zu produzieren!

Beweise mal deine 70er Dichten, sonst glaubt dir hier keiner...

Von 50+ habe ich als Mindeststandard gesprochen, die Bilder von qqmpp zeigen max eine 30er Dichte, alles sehr widersprüchlich !

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by qqmpp on Tue, 19 Aug 2008 10:16:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 11:19

Ich habe fast doppelt soviele Grafts bekommen, aus einem Strip, warum solltest du dann soviele Haare wie ich haben - völlig unlogisch !!!

äääähm, mehr haare pro graft?! du kannst aus 5000 haaren 1 graft, 1500 grafts oder 3500 grafts machen, oder?!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Tue, 19 Aug 2008 10:32:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

DaVinci schrieb am Die, 19 August 2008 12:15Zitat:airforall

also du scheinst dich schon lange nicht mehr in Deutschland umgesehen zu haben. 50+ Dichte, das ist Mittelalter!! Da lachen sie dich aus wenn du das anbringst. Und Moser Klinik/Münchner Klinik sind weiß Gott nicht in der Zeit stehen geblieben (sorry, kann nur von den beiden sprechen). 70+ ist Standart. Du musst es so sehen, die meisten posten ihre Bilder nicht im Internet. Ich habe mir auch die Mühe gemacht pers. Kontakt herzustellen mit ex Patienten.
Also nichts für ungut, aber wer nur 50+ schafft, der wird nicht lange existieren
Hör doch mal auf hier eine Worthülse nach der anderen zu produzieren!

Beweise mal deine 70er Dichten, sonst glaubt dir hier keiner...

Von 50+ habe ich als Mindeststandard gesprochen, die Bilder von qqmpp zeigen max eine 30er Dichte, alles sehr widersprüchlich !
las ihn doch quatschen... 70ziger Dichte erreicht nicht mal Muresanu!

Es ist müßig sich mit jemandem zu unterhalten, der sich offenbar nicht richtig informieren kann/will, oder von jemandem Geld für Werbung bekommt!

Die Techniken die hier teilweise noch in GER angewandt werden, sind in USA vor 20 Jahren verwendet worden!

qqmpp ist das Beste Beispiel... oder Berlusconi

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Tue, 19 Aug 2008 11:39:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mit Mini- und Mikrografts ist das Ergebnis im Allgemeinen unnatürlich. Die Technik ist

deswegen nicht mehr Standard.

Eine Diskussion, wer die besseren Ergebnisse abliefert, Rahal oder die Münchner Klinik ist gar nicht nötig. Man braucht sich nur unabhängige Erfahrungsberichte in verschiedenen Foren anzugucken.
Zeig mir EIN solches Ergebnis von Dr. Wagner:

http://www.hairtransplantnetwork.com/blog/home-page.asp?WebI D=146

Das Gequatsche von "Dr. Gandalf" macht da auch nichts aus.

Ich bin auf dein Update gespannt qqmpp, wie viele Haare waren es denn?

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Tue, 19 Aug 2008 13:46:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

qqmpp schrieb am Die, 19 August 2008 11:00

ihr müsst haare zählen, keine grafts. nicht wahr, nw5a

So sieht es aus, aber um das zu verstehen gehören einige Grundinformationen dazu, die man vorher verstanden haben sollte.

Warum soll man Haare zählen ?
Haare wachsen aus einer Wurzel (=Follikel)in Form von 1er, 2er, 3er, 4er und 5er Gruppen. Im Durchschnitt sind es 2,3 Haare pro Follikel und das nennt man einen Graft. Wenn du als NW6 dich mit anderen vergleichst, müsstest du die Haaranzahl und Größe der Fläche kennen, sonst bringt das nichts.

Du wirst also mit 1500 Grafts (Follikel) bei einer durchschnittlichen Haaranzahl "nur" 3450 Haare bekommen haben. Wenn man davon ausgeht, daß du mal 120.000 Haare auf den Kopf gehabt hast, dann hast du bei einer NW6 Glatze, wenn überhaupt nur noch 60.000 Haare im Haarkranz. Das machen ca. 25.000 Grafts aus. Wieviele kann man davon ernten ? Mit Strip und FUE wären sicherlich ein Drittel zu holen, was ca. 8500 Grafts in diesem Fall wären. Je nach Größe deiner kahlen Fläche und durchschnittlichen Anzahl der Haaren pro Graft bekommst der Arzt mit dem gebotenen Spendermaterial eine gute Illusion oder eher magere Illusion zustande. Man spricht von einer guten Illusion, wenn man 50% der alten Haardichte wiederherstellen kann. Wieviel Grafts/Haare er also für dich dafür braucht, kannst du dir jetzt ausrechnen.

Generell bestimmst natürlich nur du, ob es gut oder mager ist, denn das liegt ganz allein an deiner Erwartungshaltung. Wenn die mit dem was gemacht worden ist konfirm geht, dann war die

HT ein voller Erfolg für dich.

Wie oft willst du jetzt noch unter das Messer ? Willst du dir 4 x 1500 Grafts rausholen lassen ? Obwohl du weisst, daß es schneller und günstiger geht und du so viel eher dein Endresultat erreichen könntest ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Robo on Tue, 19 Aug 2008 13:53:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Leute,last doch den guten mann webung machen übrigens kenne ich seine klinik,weil ich selber schon mal dort war (aber nichts gemacht)

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 14:14:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich mache keine Werbung und kann ja sowieso auch nur für 2 Kliniken sprechen, bei den anderen kenne ich keine Patienten, mir geht es nur darum, dass ich das mittelalterliche Denken über deutsche HTs aus den Köpfen bekomme.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Robo on Tue, 19 Aug 2008 14:22:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

bilder 50+ dichte,danke

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Tue, 19 Aug 2008 15:18:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hör endlich auf zu labern und poste ordentliche Bilder von den Patienten die du kennst (Müssen auch keine 70er Dichten sein 50+ wäre schon wunderbar).
Zugegeben hätte ich von qqmpps OP weit weniger erwartet, aber bei der Beleuchtung und dem Winkel sieht man auch nicht das wahre Ergebnis. Auch wenn es noch zu früh für eine richtige Bewertung ist, bin ich mal auf sein 6-12 Monatsupdate gespannt.

Wie kommst du dazu die kan. Ärzte schlecht zu machen, wegen einem Negativbeispiel? Du verdrehst hier die Tatsachen, es stehen min. 15-20 dokumentierte Top-Resultate von bspw. Rahal gegen...ja noch kenne ich kein einziges Endergebnis von deinen Ärzten. Und zu behaupten "ja die posten halt nicht" ist ja wohl Kindergarten, oder warum posten dann von allen anderen Ärzten die Patienten?

PS: ist schon klar worum es dir geht

Gurß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by kukuk on Tue, 19 Aug 2008 15:22:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ISt Minox dasselbe wie Minoxidil oder was anderes?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Minim@l_Nbg on Tue, 19 Aug 2008 15:26:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

[quote title=hairforall : dass ich das mittelalterliche Denken über deutsche HTs aus den Köpfen bekomme. [/quote]

Bisher konntest du ganz bestimmt noch niemanden von uns überzeugen.
Ohne einen Bericht und den dazu passenden Bildern glaubt dir hier keiner - und das zurecht

Die Einstellung bzw. das "denken" ist nicht erfunden oder erlogen. Sie hat sich aufgrund der Erfahrungen in diesem Forum einfach immer wieder bestätigt. Vielleicht ließt du dich ja doch noch ein und wirst eines besseren belehrt

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Tue, 19 Aug 2008 15:49:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

NW5a schrieb am Die, 19 August 2008 15:46

Warum soll man Haare zählen ?
Haare wachsen aus einer Wurzel (=Follikel)in Form von 1er, 2er, 3er, 4er und 5er Gruppen. Im Durchschnitt sind es 2,3 Haare pro Follikel und das nennt man einen Graft. Wenn du als NW6 dich mit anderen vergleichst, müsstest du die Haaranzahl und Größe der Fläche kennen, sonst bringt das nichts.

Du meinst Haare pro Graft nicht pro Follikel.

qqmpp meinte, dass man bei der Zerlegung des Streifens auch Grafts aus größeren Haargruppen machen kann. Was dabei rauskommt sind dann im schlimmsten Fall voneinander abgegrenzte Inseln von mehr als 7 Haaren.
Weil in manchen Kliniken nicht genügend Techniker zur Verfügung stehen, kann man den Hautstreifen dann nicht in genügend FUs zerteilen und muss größere "Grafts" einsetzen.
Diese kommen in der Natur aber nicht vor, sondern nur 1er bis 5er - Grafts, wie du schon meintest.
Das Ergebnis weicht dann auf jeden Fall von der natürlichen Haarverteilung ab.

vgl.: http://www.hairforlife.info/haarwachstum.0-28.html

Zitat:
Schaut man sich die Kopfhaut mit dem Mikroskop genauer an, stellt man fest, dass gerade in der Haarlinie ein sehr hoher Anteil von follikularen Einheiten mit 1 Haar sitzen.

Dies ist mit ein Grund dafür, dass frühere Haarlinien oft sehr unnatürlich aussahen, da man oft Mini/Micrografts mit - zu 7 Haaren verpflanzt hat. Doch auch bei der Einsetzung von follikularen Einheiten sollte man aufpassen, dass einem in die Haarlinie keine follikularen Einheiten mit mehreren Haaren eingesetzt werden.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Tue, 19 Aug 2008 15:52:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@hairforall: "Das mittelalterliche Denken über deutsche Kliniken", das Du ansprichst, basiert auf gescheiterten mittelalterlichen Versuchen, die wir hier leider ständig zu sehen bekommen. Ich freue mich für qqmpp, dass er mit seinem Zwischenergebnis zufrieden ist. Es sieht auch besser aus als erwartet. Aber er hat - wenn ich mich Recht entsinne - ca. 1700 Grafts auf ca. 100cm2 Fläche bekommen. Selbst wenn das zu 100 Prozent anwächst, ist die Dichte noch immer mau und sieht nach HA aus.

Die Ärzte, deren Namen Du offenbar nicht einmal schreiben kannst, setzen Dichten und zeigen Anwuchsraten (Dakiha ist aufgrund seiner Wundheilungsprobleme ein Spezialfall!), die - von Hattingen mal abgesehen - nach meiner Erfahrung hierzulande bislang kein Arzt gezeigt hat. Das Gros der Vorredner hat es ja schon erwähnt. Du kannst uns alle aber gerne eines Besseren belehren. Wo sind die Bilder Deines Docs? Her damit! Wenn sie überzeugend sind, bin ich der erste User hier, der den Hut zieht und Beifall klatscht. Aber wenn es sie gibt, warum stellt sie dann keiner hier ein?

Ich muss wahrscheinlich nicht eigens erwähnen, dass ich Dich für einen Fake-User halte. Bislang bist Du hier fast ausschließlich durch unqualifizierte Bemerkungen zu diversen Themengebieten aufgefallen, die ich persönlich nicht einmal als Halbwissen bewerten würde. Bilder von Dir selbst zeigst du nicht, rührst aber dennoch die Werbetrommel wie eine Fleisch gewordene Litfassäule. Sag mir mal, aus welchen nachvollziehbaren Gründen jemand Deinem

Beispiel folgen sollte? Nur, weil Du so ein netter Kerl bist??????

Was mir aber noch viel mehr auf den Geist geht als Deine leicht zu durchschauende Taktik, ist der Mangel an Respekt, mit dem du Usern begegnest, die ihre jahrelangen Erfahrungen hier anderen zur Verfügung stellen. Allein Deine offensichtliche Annahme, außer Dir seien hier alle bescheuert, würden nur weil's Spaß macht Bonusmeilen bei Air Canada sammeln und kämen nicht auf die Idee, einfach zu einer deutschen Klinik zu fahren, ist ein Schlag ins Gesicht und eine bodenlose Frechheit.

Am Ende zählen die Fakten. Ich kann Dir von H&W, Rahal, Shapiro, Hattingen, etc. extrem viele überzeugende, dichte, ausdokumentierte Endergebnisse zeigen. Du, mein Lieber, kannst mir nicht ein einziges Endergebnis zeigen. Nicht mal Dein eigenes erblicke ich hier. Und pardon, aber 1700 Grafts auf 100cm2 können und werden mich nicht überzeugen. Das ist rein rechnerisch mit 17 Grafts pro cm2 nicht möglich. Bei mir waren es 1463 Grafts auf 25cm2. Mit Anwuchsquoten von 88 % links und 92 % rechts. Schmeiß mal den Taschenrechner an und zieh einen Vergleich!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Tue, 19 Aug 2008 16:37:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ein Graft ist eine Follikel oder Follicel Unit oder oder oder ! Das was du beschreibst sind dann keine Grafts mehr, in unserem Sinne. Deine Version könnte man ja schon als Hauttransplantation nennen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 16:41:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kukuk schrieb am Die, 19 August 2008 17:22ISt Minox dasselbe wie Minoxidil oder was anderes?

ja, hab nur eine Kurzform verwendet

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Tue, 19 Aug 2008 17:04:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hairforall,
du solltest Minox hier nicht schlecht reden, nur weil du vielleicht negative Erfahrungen damit gesammelt hast.
Ich z.B. und auch Tryout haben Minox(2%Lösung) unmittelbar nach der OP eingenommen, weil man uns gesagt hat, dass es dem Wachstum der Grafts beschleunigt.
Ich hatte noch nie wegen Minox eine rote Kopfhaut, Haarausfall oder lauter Pickel auf der Kopfhaut.

Wir Menschen reagieren halt unterschiedlich auf Medikamente.
Solange keine negativen Aspekte zum Vorschein kommen, warum sollte man es nicht nehmen?
Ich denke jedenfalls, dass durch Minox meine ganzen eingepflanzten Grafts schneller zum Vorschein gekommen sind.
Ich werde das Zeug trotzdem aber bald absetzen, weil ich es ja nur benutzt habe, um den Wachstum der Grafts zu beschleunigen.
Sollte ich mich nächstes Jahr zu einer Verdichtung in der Haarlinie entschließen(vielleicht können ja einige User hier für mich sammeln), werde ich es wieder für ein paar Monate benutzen.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Tue, 19 Aug 2008 17:18:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Katzenhase, Du bist ein Top-HT-Kandidat. Du hast schließlich jedes Jahr sechs Wochen Sommerferien...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by qqmpp on Tue, 19 Aug 2008 17:18:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

100 cm² ist falsch. hier eine grafische darstellung meiner behandelnden fläche. haaransatz bis scheitel sind ca 8,5 cm. das papier hat die maße von 4x4 cm:

und hier noch eine zugebenermaßen schlechte aufnahme der dichte. es ging aber nicht besser

File Attachments
1) CIMG4144.JPG, downloaded 750 times
2) CIMG4109.JPG, downloaded 160 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 17:26:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Katzenhase schrieb am Die, 19 August 2008 19:04...
Ich werde das Zeug trotzdem aber bald absetzen, weil ich es ja nur benutzt habe, um den Wachstum der Grafts zu beschleunigen.
Sollte ich mich nächstes Jahr zu einer Verdichtung in der Haarlinie entschließen(vielleicht können ja einige User hier für mich sammeln), werde ich es wieder für ein paar Monate

benutzen.....

Mit Minox hatte ich eine wunderschöne Zeit, so schlecht möchte ich es nicht reden ich war vor Urzeiten schon im allg. Forum Mitglied, unter anderem Namen, - oft aktiv und habe da so einige Horrorgeschichten über Minox gelesen. Es geht darum, dass dir die mit Minox beschleunigten HT Haare /erstmal/ wieder ausfallen können. Ich meine, wenn das zig Leuten die Minox und Fin nehmen passiert ist, warum dann nicht auch Leuten, die sich die HT Haare schneller "züchten" wollen?
Ich gebe zu, dass ich hier viel zu wenig Ahnung habe in Bezug auf HT+Minox, da für mich pers. klar war, auf Minox endgültig zu verzichten (macht ja auch wirklich keinen Spaß...). Ich kenne nur die unzähligen Erfahrungen mit Leuten ohne HT.

Deswegen meine Frage, hat dir dein HT Arzt geraten Minox als Wachstumsförderer zu verwenden und zudem behauptet, den tranplantierten Haaren passiert nichts wenn du es absetzt?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Tue, 19 Aug 2008 17:28:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

tryout schrieb am Die, 19 August 2008 19:18Katzenhase, Du bist ein Top-HT-Kandidat. Du hast schließlich jedes Jahr sechs Wochen Sommerferien...

-nicht nur das Tryout. In 6 Wochen habe ich schon wieder Herbstferien

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 19 Aug 2008 17:30:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Oh, Nein - Jungs, was habt ihr aus meinen Thread gemacht?!?

Ich will echt nicht eitel, herrisch oder geltungssüchtig herüberkommen, aber ich möchte auch nicht, dass meine Ht mit dieser Dr Wagner-Pizza immer in Verbindung gebracht wird

An NW5a: Du bist Moderator, also pack mal alles vom heutigen Dienstag BITTE in einen gesonderten Beitrag!!! Aber BITTE sorg dafür, dass nicht jeder, der sich über meine Ht bei Rahal informieren will, mit dieser Hairforall-Belehrungsstunde abgelengt wird

Weil für solches Gedöns sind mir meine Beiträge zu schade

Das verschandelt diesen Thread, ehrlich

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Tue, 19 Aug 2008 17:32:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hairforall,
darüber haben wir nicht gesprochen.
Die Hattinger haben mir nur gesagt, dass Minox das Wachstum der Grafts beschleunigen kann.....
Wir werden ja sehen was passiert, wenn ich Minox in ein paar Monaten(bin jetzt 5 Monate post OP) absetzen werde.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by hairforall on Tue, 19 Aug 2008 17:35:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Die, 19 August 2008 19:30
Oh, Nein - Jungs, was habt ihr aus meinen Thread gemacht?!?

Ich will echt nicht eitel, herrisch oder geltungssüchtig herüberkommen, aber ich möchte auch nicht, dass meine Ht mit dieser Dr Wagner-Pizza immer in Verbindung gebracht wird

An NW5a: Du bist Moderator, also pack mal alles vom heutigen Dienstag BITTE in einen gesonderten Beitrag!!! Aber BITTE sorg dafür, dass nicht jeder, der sich über meine Ht bei Rahal informieren will, mit dieser Hairforall-Belehrungsstunde abgelengt wird

Weil für solches Gedöns sind mir meine Beiträge zu schade

Das verschandelt diesen Thread, ehrlich

na Fazit ist ja auch, dass du die gleiche HT auch hier hättest machen können - billiger. Ich mein, schau mal deine Bilder an...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Tue, 19 Aug 2008 17:37:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dakiha,
das ist leider hier so
Als ich mein 4 Monats Update hier gepostet habe, wurde daraus auch eine Farce....
Der Thread wurde dann mit Themen zugekleistert, die mit meinem Thread überhaupt nichts zu tun hatten.....
Jetzt kann ich für mein nächstes Update wahrscheinlich wieder einen neuen Thread aufmachen

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 19 Aug 2008 17:52:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

na Fazit ist ja auch, dass du die gleiche HT auch hier hättest machen können - billiger. Ich mein, schau mal deine Bilder an...

Es ist aber ein Unterschied, ob Haare oder Beiträge verschandelt werden!

Ich möchte nur sicherstellen, dass Leser, die Interesse an der Dokumentation über eine Ht haben, nicht durch diese Dr Wagner-Diskussion beim Lesen unterbrochen werden. Es geht hier immerhin um die Postings eines ganzen Tages!

Es gibt doch schon längst einen Wagner-Thread!
http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/1241/

Was meine Ht angeht, so denke und hoffe ich, kann sich immer noch einiges zum positiven hin ändern. Ansonsten gibt´s ein kostenloses Touch-Up im April.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Tue, 19 Aug 2008 18:00:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich sage ja: Ich freue mich qqmpp, wenn Du zufrieden bist. Ganz ehrlich! Du hast - bezogen auf das, was gesetzt wurde - absolut realistische Erwartungen gehabt. Das ist sehr wichtig. Trotzdem gebe ich NW5a zu 10000000 % Recht. Die Anzahl der Haare reicht nach meinen Maßstäben nicht für diese Fläche. Du hättest eine deutlich höhere Anzahl von Haaren in zwei Prozeduren nach modernsten Methoden bekommen können. Wahrscheinlich sogar in einer Prozedur. Das weißt Du auch selbst, und ich weiß natürlich, dass es AUCH eine Frage Geldes und der Flugangst war.

Dennoch kurz ein Rechenbeispiel

Dein Plan:
OP 1: ca. 1700 Grafts; das sind bei einem Durchschnittspatienten ca. 3900 Haare, Du hast 3800 Euro gezahlt.
OP 2: Ich unterstelle jetzt mal, Du bekommst wieder 1700 Grafts. Für dann 2700 Euro, wie Du ja sagst.

Zum Vergleich nehmen wird jetzt mal einen total durchschnittlichen NW5-Patienten, der zu Hattingenhair, H&W, Heitmann oder wem auch immer geht:

OP 1: 30cm-Strip mit 1,5cm Breite und einer Donor-Durchschnittsdichte von 80 Grafts/cm2. Macht: ca. 3600 Grafts bzw. ca. 8280 Haare. Kostenpunkt z.B. in Hattingen: 8250 Euro (bei einer OP in Rumänien mit dem deckungsleichen Team aber deutlich weniger)
OP 2: 31,5cm-Strip mit 1,1cm Breite und einer Donordurchschnittsdichte von 80 Grafts/cm2: Macht: ca. 2772 Grafts oder ca. 6375 Haare. Kostenpunkt: 7000 Euro (bei einer OP in Rumänien mit dem deckungsleichen Team aber deutlich weniger)

Fassen wir also zusammen:

Dein OP-Plan: 2 OP's, ca. 3400 Grafts, ca. 7800 Haare, 6500 Euro
Alternativvariante: 2 OP's, 6372 Grafts, ca. 14655 Haare, rund 15250 Euro. In Rumänien schätze ich jetzt mal, wären es insgesamt rund 12000 Euro.

Fazit: Die Vor- und Nachteile liegen auf der Hand. Deutlich mehr Haare bei Variante 2, aber auch deutlich höhere Kosten. Wobei wir hier Äpfel mit Birnen vergleichen, weil es sich um den Vergleich einer Max-Strip-Option mit einer 1700-Graft-HT handelt. Also nehmen wir die absoluten Werte: Du zahlst insgesamt 1,91 Euro pro Graft, Variante 2 würde (in Deutschland) 2,39 Euro pro Graft kosten. In Rumänien mit demselben Team geschätzte 1,88 Euro pro Graft. Ich denke, da sind die Unterschiede nicht mehr gar so groß.

Der wichtigste Unterschied aus meiner Sicht: 7800 Haare gegenüber 14655 Haaren. Also fast das Doppelte. Und nebenbei bemerkt: Dichtetechnisch würde bei der großen Fläche kein FUT-Arzt das Risiko einer schwachen Anwuchsrate in Kauf nehmen müssen. Niemand müsste Grenzen überschreiten. Du bist ja im Gegensatz zu mir kein Haarlinienfall.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal

Posted by NW5a on Tue, 19 Aug 2008 18:11:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Thread wird auf Bitten des Threaderstellers geschlossen, bis zum nächsten Update. Die Diskussion wird in dem o.g. Beitrag weitergeführt.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 18 Sep 2008 21:36:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, nun kommt Update Nr. 11:

Ich war vor einigen Tagen beim Friseur und habe meine alten Haare den neuen transplantierten Haaren längentechnisch angeglichen. Nun habe ich ca. 3 Zentimeter Haarlänge auf meinem gesamten Kopf. Ich glaube, ich trug das letzte Mal die Haare so kurz, als wir noch zwei deutsche Staaten hatten, wir gerade Fußballweltmeister wurden und die Discos anfingen Techno zu spielen. Außerdem rasierte ich mir meine Koteletten ab!!!!

Wäre Dr Rahal noch einen Zentimeter tiefer gegangen, würde mir eine kurze Haarfrisur noch besser stehen. Momentan muß ich leider noch etwas warten bis die Haare länger werden, damit ich sie dazu benutzen kann, um meine lange Stirn zu kaschieren. Der Abstand von der Augenbraue zum Haaransatz beträgt ca. 7cm. Positiv ist allerdings das Haarliniendesign herauszuheben. Ich finde meine Haarlinie sehr gelungen und natürlich! Da ist nix windschiefes oder witzig geföntes zu sehen.

Die leider immer noch mangelnde Dichte wird dadurch etwas kompensiert, dass ich die kurzen Originalhaare etwas nach vorne kämme. Demnächst werde ich mir wohl auch das erste Mal in meinem Leben Dermmatch in die Haare schmieren dürfen. Aber vielleicht kommen ja noch ein oder zwei transplantierte Haare durch ...

...ansonsten gibt´s ja noch das versprochene Touch-Up im Frühjahr. Also positives und negatives halten sich so ziemlich die Waage.

Hier einige Fotos, wie immer sehr ehrlich und ungeschönt. Ich habe eh das Gefühl, dass andere besonders gelungene Fotos rauspicken, während ich eher zu den diskussionswürdigeren Pics tendiere

File Attachments

1) 18.09. - 1.jpg, downloaded 404 times
2) 18.09. - 2.jpg, downloaded 346 times
3) 18.09. - 3.jpg, downloaded 324 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Thu, 18 Sep 2008 23:17:45 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Danke für die Fotos, Dakiha! Sieht leider immer noch nicht gut aus. Tut mir leid. Sowohl, was die Dichte als auch was die Haut angeht. Ich würde an Deiner Stelle - wie ich es Dir schonmal gesagt habe, für ein Touchup im Frühjahr einen Arzt vorziehen, der Messer und keine Nadeln benutzt.

Ich glaube, angesichts Deiner schlechten Wundheilungseigenschaften, die Dir die OP bei Rahal wohl versaut haben, ist es sinnvoll die Wundfläche so klein wie möglich zu halten. Und mit Blades bearbeitete Empfänzerzonen heilen erfahrungsgemäß einfach, besser, schneller und beschwerdefreier ab. Ich wäre also seeeeeeeeehr vorsichtig. Vor allem würde ich die Haarlinie nicht noch weiter runterziehen. Sonst stehst Du hier im Extremfall in einem Jahr wieder, und hast dasselbe Problem. Nur ein bisschen tiefer...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Thu, 06 Nov 2008 21:48:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Update?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by AJKV on Sat, 08 Nov 2008 13:40:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo dakiha,

hast Du eine Erklärung dafür, dass Deine Haut immernoch gerötet und etwas uneben erscheint? Hast Du mal einen Hautarzt danach gefragt?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Sat, 08 Nov 2008 13:51:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich denke, die Haut ist mehr als nur gerötet. Die sieht ehrlich gesagt noch immer aus wie ein ziemlicher Totalschaden. Habe sowas noch nie gesehen. Sorry für den krassen Begriff. Meine Haut sieht nach vier Tagen schon besser aus. Schalt Dich bitte mal wieder ein, Dakiha und halt uns auf dem Laufenden. Auch, was Deine Kommunikation mit Rahal betrifft!!! Ich wohne hier Tür an Tür mit einem Patienten, der Probleme mit seiner Anwuchsrate in der Haarlinie hatte (dünne Haare, keine Mobilität in der Haut). Er hat jetzt drei Monate lang Laxity-Übungen für die Empfängerzone gemacht und hat 1500 Grafts kostenlos bekommen. Wobei ich an Deiner Stelle stark überlegen würde, ob ich auf verbrannter Erde Blumen pflanzen würde.

P.S.: Wie reagiert Dein Umfeld auf die Rötung?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Sat, 08 Nov 2008 14:13:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kann man wirklich mit Laxity-Übungen für die Empfängerzone die Anwuchsrate fördern???
Habe davon wirklich noch nichts gehört....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Sat, 08 Nov 2008 14:15:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die Mobilität und Elastizität der Haut ist für das Einfplanzen sehr wichtig. Ich gehe davon aus, dass Dir Laura auf Deine vermutlich erfolgte Frage nach der möglichen Dichte auch gesagt hat, dass sie so dicht setzen wird wie sie kann. Und dass das auch von den Hauteigenschaften abhängt.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Sat, 08 Nov 2008 14:34:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

tryout schrieb am Sam, 08 November 2008 15:15Die Mobilität und Elastizität der Haut ist für das Einfplanzen sehr wichtig. Ich gehe davon aus, dass Dir Laura auf Deine vermutlich erfolgte Frage nach der möglichen Dichte auch gesagt hat, dass sie so dicht setzen wird wie sie kann. Und dass das auch von den Hauteigenschaften abhängt.

Ja, das sie auch gesagt....also kann ich davon ausgehen, wenn ich in der Haarlinie ein 60-70er bekommen habe, dass doch meine Hauteigenschaft doch gut gewesen sei, oder?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Sat, 08 Nov 2008 14:37:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja. Aber eine angewachsene 70 nach einer Prozedur habe ich im Leben noch nie gesehen. Bekommst Du auch nicht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Sat, 08 Nov 2008 15:00:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also wenn es eine 55-60 daraus wird, würde mir schon reichen....also in Prinzip wäre ich schon happy, wenn ich das Ergebnis von Lumpi bekommen würde....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Sat, 08 Nov 2008 15:40:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Auch mit einer angewachsenen 55-60 wärst Du in diesem Forum nach einem (!) Durchgang Rekordhalter.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sun, 16 Nov 2008 19:25:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, hier kommt nun der letzte Teil meines Jahresupdates. Auf eine Aktualisierung nach dem 11. Monat hatte ich verzichtet, da sich seit einiger Zeit eigentlich nicht mehr viel getan hatte. Ich werde mich wieder melden, wenn sich Neues zu meiner zweiten Op ergeben hat oder sonstige erwähnenswerte Entwicklungen eingestellt haben. Selbstverständlich werde ich auch wieder hier über meinen zweiten Eingriff berichten.

Die derzeitige Dichte kann ich recht schlecht einschätzen, sie ist auch überall auf dem transplantierten Bereich unterschiedlich; vielleicht irgendetwas zwischen 20 bis 30!!! Ich denke mal, das auch nicht mehr allzu viel dazukommen wird. Wobei die leicht durchsichtigen hellen Haare zuletzt auch an Struktur gewonnen haben. Selbst einzelne ganz kurze neue schwarze Haare entdecke ich zumindest in den leicht einsehbaren vorderen Teil immer noch. Irgendwie geht bei mir alles arg langsam, einen regelrechten Wachstumsschub habe ich bis heute noch nicht erfahren dürfen.

Die Rötung bereitet mir ebenfalls immer noch Sorge. Sie ist zwar gering und war auch schon zweimal für eine kurze Zeit verschwunden, ist aber letztendlich immer noch gegenwärtig und somit aktuell. Ich habe auch mal eine Woche komplett auf Shampoo verzichtet, aber irgendwie bekomme ich die Rötung bislang ultimativ immer noch nicht weg und das nach einem Jahr!!! Ach ja, Rogaine nehme ich schon seit einen Monaten nicht mehr! Ebenfalls keine wirkungslosen Cremes gegen die Hautrötung.

Ich frage mich, wann ich meine zweite Op durchziehen kann. Ein Jahr sollte man ja mindestens warten, allerdings wird diese 12 Monatsfrist bei mir wohl allein schon wegen der anhaltenden Rötung absolut nicht ausreichend sein. Außerdem habe ich das Gefühl, dass da immer noch einzelne Haare gaaaanz langsam kommen; und gerade bei meiner lauen Dichte bin ich auf jedes einzelne Haar angewiesen.

Als Fazit kann ich bislang sagen, dass meine Haarlinie sehr schön und absolut natürlich geworden ist, allerdings leider einen Zentimeter zu hoch. Negativ ist natürlich auch die sehr geringe Anwuchsrate und die Dauerröte! Da ich zur Unterstützung die hinteren Haare nach vorne kämme, ist allerdings eine durchaus akzeptable Frisur möglich. Sicherlich keine optische

Verschlechterung zu früher. Außerdem brauche ich beim Styling nur noch ein Bruchteil der vorherigen Zeit. Ach ja, die tolle für mich komplett unsichtbare und schmerzfreie Narbe nicht zu vergessen! Positives und Negatives gleichen sich somit ungefähr aus.

File Attachments

1) 100_0195.jpg, downloaded 379 times
2) 100_0193.jpg, downloaded 323 times
3) 100_0196.jpg, downloaded 302 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Sun, 16 Nov 2008 22:18:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Dakiha,
In zweiten Bild sieht es gar nicht mal so schlecht aus im Vergleich zu vor 3-4 Monaten, aber deine Hautrötungen oder Entzündungen sind nach wie vor rätselhaft. Willst du wieder zu Rahal, was bietet er dir an und vor allem was will er dierses mal anders machen, damit es klappt? Was sagst du zu tryouts Tip mit den Slits anstatt der Nadeln, nur dann wirds halt wieder teuer

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Sun, 16 Nov 2008 23:06:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für deine Berichte.

Woran meinst du liegt die mäßige Anwuchsrate? Wenn du alles genauso machst wie beim ersten Mal, warum sollte dann mehr anwachsen?
Ich würde auf jeden Fall die Needle-Option ausprobieren. Vielleicht kannst du ja auch nachträglich einen Nachlass bei Rahal bekommen, wenn du es ihm erklärst.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Sun, 16 Nov 2008 23:09:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

...Nadeln hatte er bei Rahal schon

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Sun, 16 Nov 2008 23:12:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sorry, meinte Blades

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Mon, 17 Nov 2008 12:17:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi,

ich hatte auch vor ca. 1 jahr (dez. 2007) eine op bei rahal da ich bei der ersten eine schlechte anwuchsrate hatte. hatte auch sehr lange diese rötte fast 1 jahr jadoch nicht so schlim wie bei dir! eher so leicht pink.
jetzt nach dieser op die ich vor einem jahr hatte bei rahal hat sich nicht viel geändert, es sind nicht mehr haare geworden eher weniger (habe den eindruck das durch die 2 op einige haare zerstört wuden).
Und wie gesagt eine leichte rötte habe ich immer noch obwohl es wie bei dir schon fast 1 jahr her ist!
ich denke das die haare nicht gewachsen sind liegt an der rötte! ist so mein gedancke!da ich wie gesagt, das gleiche problem habe wie du!

welcher arzt arbeit mit dieser blade technik?

kann gerne mal wenn ich zeit habe paar fotos machen und reinsetzten!

lg mylife

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Mon, 17 Nov 2008 12:29:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich weiß nicht, ob eine Ausbesserung des Ergebnisses bei dir etwas bringen würde, weil man ja auf transplantierten Bereich wieder neu Grafts verpflanzt.
Das ist dasselbe wie bei Da Vinci.
Das wirkt sich nicht positiv auf die Anwuchsrate aus....

Aber hier haben wir mal einen Fall für eine Rahal OP, die nicht das erhoffte Ergebnis gebracht hat.

Aber wie heißt es so schön "Nobody is perfect"!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 17 Nov 2008 12:55:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Mylife,

das wäre natürlich super. Wäre nett, wenn du einen eigenen Thread aufmachen würdest und deine Story, natürlich mit Bildern, zeigen würdest.

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Mon, 17 Nov 2008 13:11:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo NW5,

ja werde einige fotos hier reinstellen
und einen kurzen bericht dazu schreiben, jedoch keinen eigenen threat aufmachen! (wenn ich es schaffe heute abend noch oder am wochenende)
ich denke wenn man mylife sucht oder aaalkazar (so hieß ich damals hier, konnte mich jedoch irgendwie nicht mehr anmelden unter diesem namen, deshalb jetzt seit ca. 1,5 jahren mylife) dann wird man einiges schon finden.

LG

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 18 Nov 2008 00:09:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich war Freitag rein zufällig bei meinem Hautarzt, der hat mir gegen die Rötung ein Antibiotikum verschrieben. Er sagte, man müsse jetzt mal das Problem von innen angehen, weil der Schaden vielleicht nicht in der obersten Hautschicht entstanden sei. Vorher hatte ich schon mal Wobenzym ausprobiert, allerdings ohne ein durchschlagendes Ergebnis.

Ja, den Vorschlag von tryout einfach blades verwenden zu lassen, hatte ich mir schon mal überlegt. Gibt allerdings auch gegenteilige Ansichten dazu:

NW5a schrie am 18. August:
Zitat:Lateral Slit wird mit Klingen und mit Blades gemacht. Lateral Slit bleibt aber Lateral Slit, warum sollte es mit der Nadel dann größere Wunden geben ?

mylife schrieb:
Zitat:jetzt nach dieser op die ich vor einem jahr hatte bei rahal hat sich nicht viel geändert, es sind nicht mehr haare geworden eher weniger (habe den eindruck das durch die 2 op einige haare zerstört wuden).

Das darf aber auch nicht passieren. Weiß jemand, ob meine verpflanzten und bereits herausgewachsenen neuen Haare eventuell durch einen zweiten Eingriff gefährdet sind??? Ich dachte immer transplantierte Haare sind absolut sicher!!!

Katzenhase schrieb:
Zitat:Ich weiß nicht, ob eine Ausbesserung des Ergebnisses bei dir etwas bringen würde, weil man ja auf transplantierten Bereich wieder neu Grafts verpflanzt.
Das ist dasselbe wie bei Da Vinci.
Das wirkt sich nicht positiv auf die Anwuchsrate aus

Gut, dass ist so halbwegs einleuchtend. Da sage ich mir aber, wenn die Wartezeit für die zweite Op lange genug ist, müßte doch annähernd wieder die gleiche Ausgangssituation wie vor dem ersten Eingriff erreicht sein.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by AJKV on Tue, 18 Nov 2008 01:52:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo dakiha,

nun wird Dr. Rahal weltweit zu den besten 10 Ärzten gezählt. Was sagt er denn zu dem Ergebnis und der weiteren Vorgehensweise?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by baldwin on Tue, 18 Nov 2008 08:58:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Slits mit Nadeln sind glaube ich gröber als mit Blades.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by battler on Tue, 18 Nov 2008 18:05:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Die, 18 November 2008 01:09
mylife schrieb:
Zitat:jetzt nach dieser op die ich vor einem jahr hatte bei rahal hat sich nicht viel geändert, es

sind nicht mehr haare geworden eher weniger (habe den eindruck das durch die 2 op einige haare zerstört wuden).

Das darf aber auch nicht passieren. Weiß jemand, ob meine verpflanzten und bereits herausgewachsenen neuen Haare eventuell durch einen zweiten Eingriff gefährdet sind??? Ich dachte immer transplantierte Haare sind absolut sicher!!!

Absolut sicher ist leider gar nichts. Wenn der Arzt die Wurzeln der transplantierten Haare verletzt, ist die Möglichkeit sehr groß, dass diese nicht wieder kommen. Wobei ich mir da bei Rahal keine Sorgen machen würde.

Zitat:
Katzenhase schrieb:
Zitat:Ich weiß nicht, ob eine Ausbesserung des Ergebnisses bei dir etwas bringen würde, weil man ja auf transplantierten Bereich wieder neu Grafts verpflanzt.
Das ist dasselbe wie bei Da Vinci.
Das wirkt sich nicht positiv auf die Anwuchsrate aus

Gut, dass ist so halbwegs einleuchtend. Da sage ich mir aber, wenn die Wartezeit für die zweite Op lange genug ist, müßte doch annähernd wieder die gleiche Ausgangssituation wie vor dem ersten Eingriff erreicht sein.

Das Hautgewebe wird im transplantierten Bereich für immer Narbengewebe bleiben. Wie stark es ausgeprägt ist und wie sich das auf den jeweiligen Patienten in Sachen Anwuchsrate auswirkt, ist natürlich sehr individuell. Deine Gegebenheiten sind aufgrund der schlechten Wundheilung leider denkbar schlecht.

Wenn du ernsthaft eine Nachverdichtung in Erwägung ziehen solltest, würde ich an deiner Stelle bei nem anderen Doc erstmal nur ne Mini-FUE machen lassen, um zu testen wie du drauf ansprichst. Denn eine abermalige Strip über dich ergehen zu lassen, mit der Ungewissheit, ob es anschließend aufgrund deiner schlechten Wundheilung womöglich noch bescheidener aussieht, fände ich zum einen zu riskant im Hinblick auf deine Gesundheit sowie ein schlechteres Ergebnis als jetzt, zum anderen ist es ja auch noch ne Kostenfrage. Oder würdest du das Touch-Up gänzlich umsonst bekommen?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Racer on Tue, 18 Nov 2008 19:15:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mylife schrieb am Mon, 17 November 2008 13:17hi,

ich hatte auch vor ca. 1 jahr (dez. 2007) eine op bei rahal da ich bei der ersten eine schlechte anwuchsrate hatte. hatte auch sehr lange diese rötte fast 1 jahr jadoch nicht so schlim wie bei

dir! eher so leicht pink.
jetzt nach dieser op die ich vor einem jahr hatte bei rahal hat sich nicht viel geändert, es sind nicht mehr haare geworden eher weniger (habe den eindruck das durch die 2 op einige haare zerstört wuden).
Und wie gesagt eine leichte rötte habe ich immer noch obwohl es wie bei dir schon fast 1 jahr her ist!
ich denke das die haare nicht gewachsen sind liegt an der rötte! ist so mein gedancke!da ich wie gesagt, das gleiche problem habe wie du!

welcher arzt arbeit mit dieser blade technik?

kann gerne mal wenn ich zeit habe paar fotos machen und reinsetzten!

lg mylife

Verstehe ich das jetzt richtig, bei Dir ist gar nichts gewachsen ? Dass kann ja wohl nicht sein, oder ?

Gruss Racer

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Predator on Wed, 17 Dec 2008 10:53:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich bin am 27 Dec bei Monate 4 nach 2886 bei Rahal. Ich habe immer noch Rote und Taube Stellungen. Das Bericht von Dakiha habe ich vor mein OP zuerst gelesen und habe mich entschieden keine Minox nach dem OP zu nehmen nur Propecia.
Ich denke- mit vielen Respekt gesagt- Dakihas Fehler war nicht mit Minox aufzuhören. Wir sollten auf unseren Körper hören

Minox für mich ist Gift. Nehme Ich minox habe Ich juekreiz, Herzkreislaufprobleme usw so die Entscheidung für mich war einfach.

Aber wie gesagt Ich bin immer noch nur bei Monate 3.5 wer weiss was kommt, oder nicht kommt und warum

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Wed, 17 Dec 2008 11:23:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das mag dazu kommen, Predator, aber Dakiha hat offenbar grundsätzliche Probleme mit der Wundheilung.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by floater on Wed, 17 Dec 2008 11:48:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Predator schrieb am Mit, 17 Dezember 2008 11:53
Minox für mich ist Gift. Nehme Ich minox habe Ich juekreiz, Herzkreislaufprobleme usw so die Entscheidung für mich war einfach.

Der Juckreiz bzw. die Hautirritationen bei der Anwendung von Minoxidil-Lösungen werden lt. Dr. Lee von www.minoxidil.com primär durch das "Propylene Glykol" verursacht.

Als Folge dieser Erkenntnis gibt es mittlerweile am Markt sehr viele Minox Varianten mit wenig / gar keinem PPG (auch der Rogaine Schaum gehört da dazu).

Die crux dabei ist aber, dass es nicht wenige Stimmen gibt, die meinen, dass die positive Wirkung von Minox wesentlich auf PPG als Vehikel zurückzuführen ist..

Aber wenn Du Herzrasen bekommen hast, ist von Minox sowieso abzuraten.

Eine Alternative wäre "Tricomin".

Alles Gute,

floater

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by floater on Wed, 17 Dec 2008 11:54:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

tryout schrieb am Mit, 17 Dezember 2008 12:23Das mag dazu kommen, Predator, aber Dakiha hat offenbar grundsätzliche Probleme mit der Wundheilung.

Die Frage die sich mir da stellt ist, ob er dies vor der OP bekanntgegeben hat ?
Ich hatte jedenfalls eine einschlägige Frage in dem Fragebogen, den ich im Rahmen der Vorbesprechung zu meiner OP ausfüllen mußte, zu beantworten.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Wed, 17 Dec 2008 12:31:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Floater, Du hast wie so oft Recht:

1.) An der Sache mit dem PPG scheint wirklich was dran zu sein. Mir gefällt der Schaum zurzeit besser, weil er die Haut nicht irritiert und gewisse Styling-Fähigkeiten besitzt. Über den Wirkungsgrad kann ich aber noch nichts sagen und bezweifle ehrlich gesagt, dass ich je dazu in

der Lage sein werde. Wie denn auch?

2.) Ich musste natürlich ebenfalls einen riesigen Fragebogen ausfüllen. Aber ich sehe bei diesen Fragebögen ehrlich gesagt große Probleme für Leute, die keine native speaker sind. Ich behaupte von mir, dass ich ziemlich ordentlich Englisch spreche, schreibe und verstehe, aber auf diesen gefühlten 20 Seiten habe ich eine Menge nicht verstanden. Und wenn ich mir die Arbeit gemacht hätte, jedes Fachwort nachzuschlagen, dann hätte die HT um sechs Stunden verschoben werden müssen. Was ich damit sagen will: Ich glaube, da haben viele Ausländer Berührungsängste, sind genervt, erklären sich vielleicht nicht so deutlich wie in der Heimat. Zumal sie ja unbedingt wollen, wollen, wollen. Da soll ja ein großer Traum in Erfüllung gehen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by floater on Wed, 17 Dec 2008 12:37:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

tryout schrieb am Mit, 17 Dezember 2008 13:31
Ich musste natürlich ebenfalls einen riesigen Fragebogen ausfüllen. Aber ich sehe bei diesen Fragebögen ehrlich gesagt große Probleme für Leute, die keine native speaker sind. Ich behaupte von mir, dass ich ziemlich ordentlich Englisch spreche, schreibe und verstehe, aber auf diesen gefühlten 20 Seiten habe ich eine Menge nicht verstanden. Und wenn ich mir die Arbeit gemacht hätte, jedes Fachwort nachzuschlagen, dann hätte die HT um sechs Stunden verschoben werden müssen. Was ich damit sagen will: Ich glaube, da haben viele Ausländer Berührungsängste, sind genervt, erklären sich vielleicht nicht so deutlich wie in der Heimat. Zumal sie ja unbedingt wollen, wollen, wollen. Da soll ja ein großer Traum in Erfüllung gehen.

Ich denke, das beschreibt das maßgebliche emotionale Szenario kurz vor der OP sehr sehr treffend...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Predator on Wed, 17 Dec 2008 12:56:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Englisch ist meine Muttersprache, aber selbst Ich habe ein Menge nicht verstanden

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Wed, 24 Dec 2008 06:57:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Habe jetzt gerade den Termin für meine zweite Op ausgehandelt: Am 11. Mai 2009 wird zum zweiten Mal mein Skalp behandelt. Dann sind knappe 18 Monate seit dem ersten Eingriff vergangen.

Ich denke die genaue zu verpflanzende Graftanzahl wird dann vor Ort abgeklärt. Ich habe die Hoffnung nicht aufgegeben, dass wenigstens ein bisschen noch nachwächst; habe immer noch

das Gefühl, das da so manche Haare am sprießen sind und außerdem einige durchsichtige Haare sich langsam ausbilden werden. Meine Rötung ist derzeit hellrot bis zart rosa. Es bessert sich alles nur minimal und halt mega-langsam im Zeitlupentempo.

Aber dies hier soll kein Update werden, sondern mehr ein Blick nach vorne:

1. Man hat mir versichert, dass selbst eine dann noch im Mai eventuell vorhandene Rötung kein Risiko für das Gelingen der zweiten Op darstellt.

2. Diese Touch-Up wird logischerweise den Charakter einer Verdichtung haben, an der Haarlinientiefe werde ich leider nicht noch mal rütteln können.

3. Selbstverständlich werde im bis zum Verschwinden der Rötung diesmal KEIN Minox nehmen - ich wiederhole die beiden entscheidenden Worte dieser Aussage nochmals:
KEIN MINOX

4. Auf ein Post-Op-Spray verzichte ich übrigens dieses Mal auch.

Ich habe selbstverständlich Angst davor, dass die zweite Op wieder genauso verläuft wie die erste. Denn bislang konnte mir KEINER genau sagen, was bei der ersten konkret schief lief und, noch sehr viel wichtiger, wie man die zweite Op besser gestalten will. Es nützt mir eine zweite Op recht wenig, wenn ich ein Jahr mit roten Kopf und einer bestenfalls 50 prozentigen Anwuchsquote durch die Gegend renne. Schließlich werden Zeit, Geld und verwertungsfähiges Resthaar am Hinterkopf ja nicht mehr! Ich glaube kaum, das Dr Rahal anderes medizinisches Werkzeug wie beim ersten Eingriff verwendet. Sicherlich werden auch bei der zweiten Op die Grafts erneut tiefer als normal eingepflanzt werden müssen. Außerdem gibt es mir zu denken, dass beim User mylife während des zweiten Touch-Up wohl Haare zerstört worden sind, da die Haaranzahl nach der zweiten Op sichtbar kaum mehr geworden ist. Zusätzlich muß ich mir etwas gegen meine beschissene Wundheilung überlegen. Weder diverse Cremes von außen, noch Wobemzym und ein leichtes Antibiotikum von innen haben etwas bewirkt! Aber ich habe ja noch 5 Monate Zeit ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Wed, 24 Dec 2008 09:29:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Weiß jetzt ehrlich gesagt nicht, was ich sagen soll, Dakiha. Bin in Deinem Fall hin und hergerissen. Auf der einen Seite verstehe ich natürlich, dass Du mit dem jetzigen Zustand nicht leben willst, auf der anderen Seite hast Du eben diese ganz speziellen Wundheilungs-Probleme. Deine Haut ist immer noch gerötet (was unglaublich ist), und ich glaube nicht, dass eine HT in diesem Bereich das Erscheinungsbild Deiner Haut verbessern kann. Eher wird das Gegenteil der

Fall sein. Die Needle/Blade-Frage hätte ich mir an Deiner Stelle zudem gestellt. Ich hoffe jedenfalls, dass diesmal alles gut wird. Allein mir fehlt der Glaube.

Hat Dir Rahal Laxity-Übungen für die Front empfohlen? Wird er kostenlos nachverdichten lassen? Wieviele Grafts sind angedacht? Deine Entscheidung für Produkte sollte post OP so aussehen, dass Du nur Natürliches verwendest. Sprich: Das Vitamin-E-Oil und nach ca. 10 Tagen ein Aloe-Vera-Gel (ohne Alkohol). Ansonsten solltest Du aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt haben. Weniger ist manchmal mehr.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Predator on Sat, 27 Dec 2008 02:56:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dakiha
Wünsch Dir Glueck, und Erfolg

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by eskay87 on Sun, 28 Dec 2008 21:59:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo dakiha,

wieso probierst du es nicht bei einem anderen doc z.b. mwamba.
vllt. bringt seine art wie er mit den grafts während der op umgeht was (stichwort "freie radikale" bei floaters bericht).

und er benutzt blades und needels soweit ich weiß.
vllt. sprichst du auf blades besser an.

gruß und VIEL ERFOLG!!!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sun, 03 May 2009 23:21:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, da bin ich wieder! Habe in den letzten vier Monaten einfach mal abgeschaltet und nur recht selten aus der Ferne mitgelesen. Ich werde am 10. Mai zum zweiten Mal nach Ottawa fliegen, um dort einen Tag später meine kostenfreie Repair-Op zu bekommen. Ich werde wohl mit recht gemischten Gefühlen den Flug antreten, da das erste Ergebnis doch recht ernüchternd war und ich auch bei diesem Eingriff keine Wunder erwarten darf.

Erneut dürfte es problematisch werden meine Grafts auf normaler Tiefe zu versenken. Warum meine Grafts tiefer eingepflanzt werden mussten, ist mir leider nicht bekannt. Außerdem habe

ich trotz ärztlicher Unterstützung immer noch kein Mittel gegen meine schlechte Wundheilung gefunden: Zink, Cremes und Salben, Vitamin E, Tabletten wie Wobenzym und vieles mehr verpufften doch recht wirkungslos. Meine Hoffnung ist allerdings, dass durch die geringere Graftmenge es zu weniger Schaden an meiner Kopfhaut kommt und ich natürlich somit auch eine bessere Anwuchsrate erziele. Selbstverständlich werde ich anfangs auch keinen Rogaine Schaum mehr benutzen; dadurch bleibt der Haut eine signifikante Reizung ebenfalls erspart. Etwas unwohl fühle ich mich allerdings schon, weil ich immer noch eine leicht rosa gerötete Kopfhaut habe und das nach fast 18 Monaten – kein freiwilliger Weltrekord auf den ich stolz bin! Allerdings sagte mir Dr Rahal schon im Winter, dass dieses kein Problem sei.

Ich bin mal gespannt welche Graftmenge man mir diesmal setzt. Bei meiner ersten Op waren es knappe 3500 Grafts. Ich kann die Anwuchsrate bis heute schlecht schätzen, da ich immer noch einige hellweiße durchsichtige Haare habe; aber es dürfte sicher weniger als 50% sein! Daher erwarte ich auch eine Graftmenge von 2000, was etwa eine noch zu pflanzende Dichte von ca. 35 bedeutet.

Ich habe mal drei aktuelle Fotos dazugefügt, die wie immer unter recht ehrlichen Bedingungen entstanden sind.

File Attachments

1) 100_0220.jpg, downloaded 354 times
2) 100_0219.jpg, downloaded 311 times
3) 100_0221.jpg, downloaded 302 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Mon, 04 May 2009 07:13:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

krass.. immernoch gerötet.. nimmst du noch was topisch?

ansonsten alles Gute für deine Repair!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 07:26:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Dakiha,
alles Gute für Deine Repair!!! Hoffentlich kommt alles wieder in Ordnung. Du weißt ja, dass ich persönlich angesichts Deiner eklatanten Wundheilungs-Schwäche seit Kinderzeiten einen Arzt gewählt hätte, der Lateral Slits mit Blades macht. Zum Beispiel die Hattinger. Einfach, weil Nadeln die deutlich größere Wundfläche nebst Rötung erzeugen und Rahal eben mit Nadeln arbeitet. Ich wünsche Dir dennoch, dass all Deine Hoffnugen diesmal erfüllt werden. Vielleicht triffst Du Teqqu noch in Ottawa. Der ist heute bei Dr. Rahal dran...

Liebe Grüße

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Mon, 04 May 2009 07:30:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich wünsch dir auch alles gute für die OP! Sieh es mal so,er wird sich deinen Fall jetzt bestimmt ganz genau anschauen und so vorsichtig wie möglich setzen.

Was hat Rahal eigentlich zu der bestehenden Rötung gesagt,hat er gar kein Problem jetzt die Op mit Rötung durch zu führen...?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 04 May 2009 07:32:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey,

da stimme ich Tryout zu. Lieber Geld-zurück und dann eben zu Dr.Blade gehen.

Hast du mal deine Schilddrüse kontrollieren lassen ? Das gleiche hatte ich auch mal. Bei Fragen dazu kannst du mir gerne eine PN schicken.

Alles Gute und frag Rahal warum er sie so tief setzen muss.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Mon, 04 May 2009 11:16:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi dakiha,

die probleme wie du hattest, genau die gleichen hatte ich auch. nach 1 jahr hatte ich immer noch rötungen und die anwuschrate war eher schlecht.

habe dann eine kostenlose ausbesserung bei rahal erhalten.
auch danach hatte ich die gleich probleme.
ich hatte nach der OP sogar weniger haare als nach der ersten OP.

ich werde es noch einmal wagen aber mit blades und wo die haare einzeln hinten entnommen werden!

wünsche dir viel glück, glaueb aber das es ähnlich enden wird!

lg

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 04 May 2009 16:24:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:krass.. immernoch gerötet.. nimmst du noch was topisch?

Nein, ich nehme gar nichts. Habe das letzte Mal kurzzeitig im Herbst Minox genommen, sonst immer nur etwas gegen die Rötung; da hatte ich ja schon Cremes, Salben und Pillen genannt. Ich nehme auch keine anderen Dinge, welche die Rötung fördern könnten!

Zitat:Was hat Rahal eigentlich zu der bestehenden Rötung gesagt,hat er gar kein Problem jetzt die Op mit Rötung durch zu führen...?

Mir sagte Dr Rahal bei der Terminplanung für die zweite Op schon im Winter, dass er trotzt Rötung operieren wollte. Scheinbar ist die Röte also kein Problem für den positiven Verlauf einer Ht.

Zitat:da stimme ich Tryout zu. Lieber Geld-zurück und dann eben zu Dr.Blade gehen.

Eine kostenlose Ht wollte ich nicht ablehnen. Das ich Geld zurückbekomme stand nie zur Disposition. Eigentlich denke ich schon, dass Dr Rahal einer der besseren Ärzte ist und sich gerade bei einer Repair-Op viel Mühe geben wird. Ich denke, dass für die Rötung wohl zwar auch die Nadeltechnik verantwortlich ist, allerdings sehe ich auch eine Ursache in der zu hohen Dichte, dem Einsatz von Minox und der Grafttiefe. Die Dichte wird ja jetzt geringer gesetzt und auf Minox werde ich erstmal verzichten. Ich hoffe, dass diese beiden Punkte schon für eine deutliche Verbesserung sorgen werden.

Hallo mylife,
Dein Beispiel habe ich selbstverständlich nicht vergessen. Dieser Verlauf tut mir sehr leid für dich, er macht mir aber auch Angst. Was sagt denn Dr Rahal dazu, dass er auch beim zweiten Anlauf kein vernünftiges Ergebnis hinbekommen hat? Da muss es doch eine Einigung geben: Haare, Geld, Zeit und Hoffnung weg. Sollte es bei mir auch im Wiederholungsfall nicht funktionieren, werde ich mit Garantie nicht stillhalten!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 04 May 2009 18:16:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo dakiha,

wenn ich Deine Bilder sehe, dann blutet mir wirklich das Herz !

Du hast doch alles richtig gemacht, hast hier lange gelesen und geschrieben und hast dann deine Wahl (btw., einer der Topärzte) getroffen - und trotzdem, das Ergebnis ist wirklich nicht zufriedenstellend.....

Ich denke, in solch einem Fall können nur noch die Ärzte Empfehlungen aussprechen - alles andere wäre nicht zielführend.

Viele Grüße und allen denkbaren Erfolg für den zweiten Anlauf
DaVinci

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 04 May 2009 18:53:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo DaVinci,

danke für Deine netten Worte, auch Andreas Krämer sagte schon, dass es nicht unbedingt an mir lag.

Aber wie war es bei Dir?
Hat Dein zweites Touch-Up bei Heitmann etwas gebracht oder wurden wie bei mylife bereits transplantierte Haare geschädigt? Ach ja, wurde Dir in der Empfängerzone das transplantierte Haar abrasiert damit die Assistentinnen besser arbeiten konnten?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 19:22:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

a) Du hast ein massives Problem mit der Wundheilung. Und das offenbar schon sehr lange. Stellen wir uns mal vor, Du würdest vom Fahrrad fallen und Dir das Knie aufschlagen. Es würde vermutlich deutlich länger dauern als bei Ottonormalverbraucher, bis die eine (!) Wunde nicht mehr sichtbar wäre.

b) Ein Arzt knallt Dir mehr als 3600 (!) Wunden auf eine kleine Fläche in die Haarlinie. Und das mit einem Instrument (Nadel), das deutlich größere Wunden hinterlässt als die von anderen HT-Docs benutzten Blades.

c) Du reagierst, wie es zu erwarten war. Mit einer extrem verzögerten Wundheilung und

mäßigen Anwuchsraten in dem stark geschädigten Gebiet, mit dem weder Deine Haut noch das Unterhautgewebe klar kommen.

d) Du registrierst durch eigene Recherche, durch die Analyse Deines Arztes und durch lange Diskussionen hier im Forum, dass das eine zum anderen gekommen ist und Deine persönlichen Wundheilungsprobleme nicht zum Ultra Dense Packing an sich und zur Methode des Arztes (Lateral Slits mit Nadeln) im Besonderen passen.

Deine Konsequenz daraus ist e) Du machst wieder alles genauso wie beim ersten Mal. Ich verstehe es echt nicht. Ist es nur deswegen, weil Rahal jetzt kostenlos arbeitet? Glaubst Du, Deine ohnehin stark vorgeschädigte Haut kommt jetzt besser damit klar? Du gehst hohes Risiko, Dakiha! Ein sehr hohes...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 04 May 2009 20:10:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mylife schrieb am Mon, 04 Mai 2009 13:16Hi dakiha,

die probleme wie du hattest, genau die gleichen hatte ich auch. nach 1 jahr hatte ich immer noch rötungen und die anwuschrate war eher schlecht.

habe dann eine kostenlose ausbesserung bei rahal erhalten.
auch danach hatte ich die gleich probleme.
ich hatte nach der OP sogar weniger haare als nach der ersten OP.

ich werde es noch einmal wagen aber mit blades und wo die haare einzeln hinten entnommen werden!

wünsche dir viel glück, glaueb aber das es ähnlich enden wird!

lg

Hallo mylife,

das tut mir sehr leid. Hast du Bilder von den beiden OP´s ?

Zu wem willst du denn jetzt hin ?

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 20:19:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@ MyLife: Tut mir leid, dass die zweite OP offenbar so verlaufen ist. Habe mir gerade Deine alten Postings durchgelesen und gesehen, dass Du gesagt hast, Du seist auch "selbst schuld", dass die erste HT kein Optimalergebnis brachte, weil statt 2500 Grafts auf der großen Fläche "3500 Grafts bis 4000" notwendig gewesen wären. Wie gesagt: Das waren Deine Worte. Bin etwas irritiert, weil Du nun sagst, die Anwuchsraten nach HT1 wären schwach gewesen.

Ich habe Dein pdf von damals hier nochmal angehängt (ist doch ok, oder?) und denke aufgrund dieses pdf's auch, dass die Fläche wirklich sehr groß war (sicher doppelt so groß wie meine, aber dieselbe Graftanzahl!). Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob Du viel mehr von dieser HT hättest erwarten können. Schon rein rechnerisch.

Fotos von HT2 wären natürlich klasse. Bist Du auf Medis oder kann es zudem sein, dass der HA inzwischen weiter fortgeschritten ist? Das ist sehr wichtig zu wissen. Was sagt Rahal zum von Dir offenbar festgestellten permanent Shockloss (weniger Haare als vorher)? Welchen Arzt nimmst Du jetzt ins Visier?

Liebe Grüße

File Attachments

1) Fotos.pdf, downloaded 197 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 04 May 2009 20:49:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat tryout:

Zitat:a) Du hast ein massives Problem mit der Wundheilung. Und das offenbar schon sehr lange. Stellen wir uns mal vor, Du würdest vom Fahrrad fallen und Dir das Knie aufschlagen. Es würde vermutlich deutlich länger dauern als bei Ottonormalverbraucher, bis die eine (!) Wunde nicht mehr sichtbar wäre.

b) Ein Arzt knallt Dir mehr als 3000 (!) kleine, einzelne Wunden auf eine kleine Fläche in die Haarlinie. Und das auch noch mit einem Instrument (Nadeln), dass deutlich größere Wunden hinterlässt als Blades.

c) Du reagierst, wie es zu erwarten war. Mit einer extrem verzögerten Wundheilung und mäßigen Anwuchsraten in dem stark geschädigten Gebiet, mit dem weder Deine Haut noch das Unterhautgewebe klar kommen..

d) Du registrierst durch eigene Recherche, durch die Analyse Deines Arztes und durch lange Diskussionen hier im Forum, dass das eine zum anderen gekommen ist und Deine persönliche Wundheilungsprobleme nicht zum Ultra Dense Packing und zur Methode des Arztes (Nadeln) passen.

Deine Konsequenz daraus ist e) Du machst wieder alles genauso wie beim ersten Mal. Ich verstehe es echt nicht. Ist es nur deswegen, weil Rahal jetzt kostenlos arbeitet? Glaubst Du,

Deine ohnehin stark vorgeschädigte Haut kommt jetzt besser damit klar? Du gehst hohes Risiko, Dakiha!

Danke für deine Besorgnis!
Du hattest die Nadelproblematik ja schon einmal angeschnitten.
Ich habe schon damals darüber nachgedacht.

Meine Hoffnung ist, dass der Hautschaden diesmal geringer ausfällt, da ich auf das Minox verzichten werde und eine geringere Dichte gesetzt bekomme. Die Grafttiefe kann ich leider nicht beeinflussen; auch die Wundheilung nicht, da habe ich ja eigentlich schon alles von innen und außen ausprobiert!
Wobei ich mir schon die eine oder andere Maßnahme überlegt habe.

Was wäre die Alternative gewesen: H&W oder Hattingen meiner Meinung nach. Wobei ich auch weiß, dass einige hier zu Armani, Heitmann oder Cole tendieren; immer vorausgesetzt, dass sie Blades benutzen. Ich bin mir zwar sicher, dass die erhöhte Rötung und die lange Verbleibphase des Schorfes gerade bei Rahalpatienten seine Gründe haben müssen, aber das der Unterschied Nadel zu Klinge so gravierend ist, kann ich mir
nur schwer vorstellen. A.K. vermutete auch, dass die zu hohe Dichte wohl der Hauptgrund gewesen sei. Meinst du wirklich das ein Werkzeugwechsel so signifikante Unterschiede bringt?

Natürlich ist es auch eine Sache des Geldes. Alles andere wäre eine Lüge! Nur würde ich ihn um Rückerstattung des Betrages bitten, wäre sicherlich dieses eine irreparable Beschädigung des Vertrauensverhältnisses. Er kann ja auch die Rückzahlung ablehnen und auf persönlich durchzuführende Nachbesserung pochen. Da mir für eine erneute Op bei anderen Arzt momentan das Geld fehlt, würde ich ihn somit zum Doktor der zweiten Wahl degradieren und ihn trotzdem in Anspruch nehmen müssen.

Unterm Strich bleibt für mich das Fazit, dass ein Arztwechsel eventuell einen leichten Vorteil im Bereich der Rötung hätte bringen können. Aber das alles wegen der Vermutung, dass Blades weniger Schäden als Nadeln verursachen? Sorry, ich weiß nicht, ob dies verhältnismäßig und ausreichend gewesen wäre. Aber vielleicht bringt der Verzicht auf Minox und die geringere Graftanzahl doch schon alleine eine ausreichende Verbesserung.

Ich hoffe mal, dass ich es später nicht bereue deinen gut gemeinten Ratschlag des Arztwechsels nicht befolgt zu haben.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 20:59:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Armani arbeitet auch mit Nadeln. Die beiden haben einst zusammengearbeitet und sich nicht gerade in Freundschaft getrennt. Schau Dir die Fotos der Patienten von Armani und Rahal an. Sie haben jeweils deutlich intensivere und längere Rötungsphasen als zum Beispiel Hattingenhair- und H&W-Patienten. Die Gründe sehe ich zum einen natürlich im Ultra Dense Packing, zum

anderen aber auch in den Nadeln. Steche doch selbst mal mit einer Rasierklinge in Schaumstoff und wiederhole es dann mit einer Hohlnadel. Du wirst schon sehen, was Spuren hinterlässt.

Rahal und Armani bieten Lösungen für Menschen an, die nach jugendlichen Haarlinien und Ultra Dense Packing gieren. Spielt der Körper das Spiel aus tausenden kleinen Wunden auf minimalem Raum mit (was bei Rahal in der Regel der Fall) ist, sind die Ergebnisse weltklasse. Aus meiner Sicht liegt die Quote bei Rahal deutlich höher als z.B. bei Armani, denn kaum ein Arzt auf der Welt kann so viele unabhängige (!) Patientenberichte mit Top-Ergebnissen vorweisen.

Ich kenne zumindest einen hier als Top-Arzt gehandelten europäischen Doc, der sich selbst nur (!) von Rahal operieren lassen würde. Aber natürlich birgt sein Dense Packing nebst Nadelbenutzung für Menschen mit sensibler Haut und Wundheilungsschwächen - womöglich noch in Verbindung mit Minox - höhere Risiken als 800 Grafts für einen NW5 - wie deutsche Ärzte es mitunter machen. Das sollte jeder vorher wissen. Ich wusste vorher, dass mein Körper so ziemlich jeden Schmu mitmacht. Bin sehr unempfindlich gegen Medikamente, Schnitte, etc.

Ich wünsche Dir nur das Beste, Dakiha. Denke, dass weißt Du. Ich hätte mich eben anders entschieden.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 04 May 2009 21:06:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Hallo DaVinci,

danke für Deine netten Worte, auch Andreas Krämer sagte schon, dass es nicht unbedingt an mir lag.

Aber wie war es bei Dir?
Hat Dein zweites Touch-Up bei Heitmann etwas gebracht oder wurden wie bei mylife bereits transplantierte Haare geschädigt? Ach ja, wurde Dir in der Empfängerzone das transplantierte Haar abrasiert damit die Assistentinnen besser arbeiten konnten?

Das Touch-Up wurde ja nie durchgeführt. Den Termin 15.11.2008 konnte ich persönlich nicht einhalten, Andreas Krämer sollte dann nach einem weiteren Termin schauen - bis heute habe ich leider nichts mehr von ihm gehört.

Mein Leidensdruck, besser gesagt, meine Unzufriedenheit ist aber auch nicht so hoch, dass ich jetzt mit aller Macht einen neuen Termin erzwingen möchte -

Ich werde in den nächsten Wochen mal bei Halil (aka Moses) aufschlagen und mal eine objektive Ist-Aufnahme vornehmen lassen....er kann ja dann auch mal das eine oder andere Bild machen und ins Forum stellen.

Es gibt Momente da finde ich meinen Status völlig ausreichend und es gibt Momente, da würde ich am liebsten sofort zu Heitmann reisen.....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 21:11:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gute Wahl. Ich war auch schon bei ihm. Lohnt sich. Wenn es terminlich passt und Du Lust hast, komme ich auch und wir gehen mit Halil was essen!?!?!? Wohne in der Nähe (70km).

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Mon, 04 May 2009 21:14:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sehr gute Idee !

Bei mir sind es so ca. 90 km.....Ich sag Dir dann Bescheid, wenn ich einen Termin bei Halil fix habe.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 21:15:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Yep! Würde mich freuen

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 04 May 2009 21:39:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Habe hier etwas gefunden wo die Vorteile der Blades gegenüber Needles gezeigt werden:

http://www.hairtransplanttv.com/mediagallery/display.php?videoURL=17.flv&videoTitle=Custom+Cut+Flat+Blades+vs+Needle+Incisions%3Cbr%3Efor+Recipient+Site+Creation

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 21:43:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich will das ja gar nicht so ausschließlich betrachten. Für User wie Predator, Pili, Jordan11, DannyNoonan und mich war das eine Top-Wahl, weil unsere Haut die Ultra Dense Pecking-Schädigung mit Nadeln auf engstem Raum mitmacht. Aber was bedeutet denn dieses Video aus Deiner Sicht für Dich - in Anbetracht Deiner extrem schwachen Wundheilung von Haus aus???

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 04 May 2009 22:02:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat tryout:

Zitat:Aber was bedeutet denn dieses Video aus Deiner Sicht für Dich - in Anbetracht Deiner extrem schwachen Wundheilung von Haus aus???

Hm, werde jetzt wohl nicht so ruhig schlafen können

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 04 May 2009 22:10:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kann Dich ein wenig beruhigen. Nadelgröße und Slittechnik sind nicht mit Rahals Arbeiten vergleichbar (er macht das ja auch nicht aus Spaß, sondern weil er glaubt, dass er durch die Nadeln unter der Haut einen etwas breiteren Hohlraum für den Follikel schaffen kann). Aber ich sehe: Das Prinzip wurde verstanden...für die meisten Leute ist die Technik schlicht schnurz (es gibt mit beiden Techniken geniale und schlechte Endergebnisse), aber in Deinem Fall sieht's aus meiner Laiensicht anders aus. Wie auch immer: Viel Erfolg in Kanada. Du bist bei einem richtig, richtig guten Arzt, dem ich ewig dankbar sein werde.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Tue, 05 May 2009 06:14:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich wünsche dir auch alles alles gute in Kanada. Hoffentlich biegt Rahal das wieder hin. An deiner Stelle würde ich auf ein Dense Packing verzichten. Wenn du dir jetzt nochmal eine Dichte von ca. 70 Grafts in die Haarlinie donnerst, wächst da vielleicht garnix mehr und dein Ergebnis wird schlechter als vorher. Lass lieber mit munteren 30 Grafts pro cm2 verdichten. Wenn die zu 80% anwachsen hast du immer noch eine gute Haarliniendichte und du gehst kein so hohes Risiko ein.
Deine Rötung ist meiner Ansicht nach nicht zu vergleichen mit den normalen post OP Rötungen wie wir sie kennen.
Sie kommt nicht von einer vorübergehenden Reizung der Haut.
Es scheint sich mir dabei um Narbengewebe zu handeln.
Ich glaube auch nicht das sie jemals völlig verschwinden wird. Vielleicht etwas verblassen, so wie bei anderen Narben auch.
Vergiss all diesen Zink und Minox Kram. Besorge dir eine Salbe für Narbenheilung.

Das muss aber nicht bedeuten, dass die Repair kein Erfolg wird. Auch auf Narbengewebe kann man erfolgreich Haare verpflanzen. Aber die Anwuchsrate ist natürlich nicht so gut wie auf ungeschädigter Haut.

Meine Empfehlung: 30 Grafts pro cm2 in der Repair (also zusätzlich zu den jetzigen Haaren)und etwa 4 Wochen nach der OP das Narbengel für etwa 3 Monate regelmäßig aufragen. Dann wirds was.

Wünsche dir ganz viel Glück

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by DaVinci on Tue, 05 May 2009 06:34:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@ dakiha:

Hast du mal den Rat anderer Ärzte, bezüglich Deiner speziellen Problematik eingeholt - damit meine ich weder Hausarzt o.ä., sondern Ärzte, die im HT-Bereich erfahren sind !?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Tue, 05 May 2009 07:53:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das finde ich auch einen wichtigen Punkt. Klar ist das jetzt verlockend eine kostenlose Repair anzunehmen. Rahal ist ein guter Arzt,dass weiß hier fast jeder.Und wie ich schon sagte,er wird dir sicher doppelt soviel Aufmerksamkeit schenken bei ner Repair. Aber du bist ja dezent gesagt ein "Ausnahmefall"...Du warst sicher schon bei vielen Hautärzten,hast du live einen anderen HT-Arzt drauf schauen lassen? Gut in Deutschland wäre das wieder nur eine Adresse. Schlecht wäre das Sicher nicht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Tue, 05 May 2009 08:19:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dakiha,

ich sehe das genauso, wie Tryout. Nachdem Mylife seine Erfahrung kundt getan hat, sogar noch mehr. Überleg es dir und frag eventuell noch andere Ärzte oder A.Krämer der ja viele persönlich kennt. Vielleicht kann er ja mal bei einem anderen Doc anfragen.

Gruß

@DAvinci und Tryout: Ich komme dann auch, sind aber mehr als 100 km

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Andreas Krämer on Tue, 05 May 2009 08:42:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Da Vinci,

dann habe ich etwas falsch aufgefasst, oder wir haben aneinander vorbeigesprochen. Von daher kann ich mich nur entschuldigen und war sicher keine Absicht. Natürlich kümmere ich mich auf Wunsch darum umgehend!

Herzliche Grüße

Andreas Krämer

Infos Haartransplantation

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Tue, 05 May 2009 10:40:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wolfsheart schrieb am Die, 05 Mai 2009 08:14Ich wünsche dir auch alles alles gute in Kanada. Hoffentlich biegt Rahal das wieder hin. An deiner Stelle würde ich auf ein Dense Packing verzichten. Wenn du dir jetzt nochmal eine Dichte von ca. 70 Grafts in die Haarlinie donnerst, wächst da vielleicht garnix mehr und dein Ergebnis wird schlechter als vorher. Lass lieber mit munteren 30 Grafts pro cm2 verdichten. Wenn die zu 80% anwachsen hast du immer noch eine gute Haarliniendichte und du gehst kein so hohes Risiko ein.
Deine Rötung ist meiner Ansicht nach nicht zu vergleichen mit den normalen post OP Rötungen wie wir sie kennen.
Sie kommt nicht von einer vorübergehenden Reizung der Haut.
Es scheint sich mir dabei um Narbengewebe zu handeln.
Ich glaube auch nicht das sie jemals völlig verschwinden wird. Vielleicht etwas verblassen, so wie bei anderen Narben auch.
Vergiss all diesen Zink und Minox Kram. Besorge dir eine Salbe für Narbenheilung.

Das muss aber nicht bedeuten, dass die Repair kein Erfolg wird. Auch auf Narbengewebe kann man erfolgreich Haare verpflanzen. Aber die Anwuchsrate ist natürlich nicht so gut wie auf ungeschädigter Haut.

Meine Empfehlung: 30 Grafts pro cm2 in der Repair (also zusätzlich zu den jetzigen Haaren)und etwa 4 Wochen nach der OP das Narbengel für etwa 3 Monate regelmäßig aufragen. Dann wirds was.

Wünsche dir ganz viel Glück

Das mit dem Narbengewebe könnte wirklich ein Grund dafür sein. Ich habe deshalb gleich mal

bisschen rumrechchiert. Ob es letztendlich wirklich was mit dem Fall von dakiha zu tun hat, kann nur ein erfahrender Arzt, der eventuell in HT-Branche sich auskennt, beurteilen....

In meiner Rechcherche-Tour sind mir folgende Punkte aufgefallen und sind für den weiteren Verlauf nicht ganz unwichtig.

Am Ende der Wundheilungsprozesse entsteht eine Narbe bzw. das Narbengewebe.Die Narbe/das Narbengewebe überragt zunächst die gesunde Haut und hat eine rötliche Farbe.
Je stärker sich aber das Bindegewebe strafft, desto stärker geht auch die Durchblutung der Narbe/ des Narbenwebes zurück. Und genau hier an dieser Stelle könnte eventuell schon die erste Problematik sein. Wenn man genau an dieser Stelle eine Ultra Dense Packing Session reinhaut, könnte die Gefahr bestehen, dass die Grafts nicht ausreichend durchblutet werden und deshalb aus diesem Grund eine geringere Anwuchsquote zu rechnen ist.....Daher sehe ich es wie Wolfsheard, lieber 30 Grafts pro cm2 in der Repair als die volle Dröhnung.

Was mir auch aufgefallen ist, dass Melanozyten, die für die Hautfarbe verantwortlich sind, im Narbengewebe fehlen...Daher kann es eine Begründung dafür sein, dass die Rötung sich schwer wieder an die nomale Hautfarbe anpassen kann.

Nachdem das Narbengewebe zu Beginn noch von vielen Blutgefäßen durchzogen wird, weist es eine rote Farbe auf. Mit dem weiteren Umbau bilden sich die Blutgefäße dann zurück, während der Anteil der kollagenen Fasern zunimmt.

Dann sollte man noch bedenken, dass es verschiedene Faktoren gibst, die die Narbenbildung beeinflussen können. Dazu gehören Größe und Art der Wunde (hier wurde bereits angesprochen: Ganz viel kleine Nadelstiche auf eine Stelle), Ort der Wunde, die Wundheilung und Wundhygiene, das Alter und erbliche Faktoren (das mit dem erblichen Faktor hatte mal jemand hier auch angesprochen. Weiß allerdings nicht mehr wer das war).

Überigens braucht das Narbengewebe auch viel Aufmerksamkeit und darf nicht vernachlässigt werden. Bewährt hat sich hier angeblich seit vielen Jahren die Behandlung mit Salben, (z.B. Contractubex). Ob es nun hilft kann ich nicht sagen.Ich habe es selbst nur gelesen. Je früher mit der Therapie begonnen wird, um so erfolgversprechender ist die Behandlung und das Ergebnis. Ein Versuch wäre zumindest mal wert....Aber nichtdestotrotz wünsche ich dir alles Gute dahika und das der weitere Verlauf (auch wie immer der verläuft), dich letztendlich doch noch zu einem glücklichen Mann macht....Ich drücke dir die Daumen....Kopf hoch Junge! Das wird schon....

LG

Blue-Think

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Tue, 05 May 2009 16:23:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi dakiha, tryout und NW5a,

das stimmt die anwuchsrate war wirklich schwach.
wahrscheinlich auch aus den gründen wie bei dakiha, schlechte wundheilung! selbst nach der zweiten op 1,4 jahre her, hat sich die haut noch nicht 100% erholt.

hatte ich mir bei der ersten op gleich 4000 eingepflanzt wäre bei der schlechten anwuchsrate immer noch ein gute ergebnis draus geworden.

zum wem ich eventuell in 1 jahr gehe weiß ich noch nicht!
aber wahrscheinlich werde ich jemenden aufsuchen der mit blades arbeitet. wenn würdet ihr mir empfehlen?!

im anhnag habe ich mal einige fotos angehängt wie es jetzt ausschaut!
die fotos sind alle im zeitraum der letzten 5 monate entstanden.

wie gesagt wenn ich die haare länger habe dann kann man schon damit zufrieden sein!

bei kurzen haaren (haare kurz) sieht man das da nicht soviel ist!
bei mittellangem haar (haare mittel) ist es schon besser man kann vieles verdecken.
bei haare lang ist es insgesamt ok aber schlechter als nach der ersten OP

habe leider keine bessern fotos sorry! vorallem von haare lang!

lg mylife

P.s. weiter fotos im nächsten beitrag!

File Attachments

1) Haare Mittel 2.jpg, downloaded 255 times
2) Haare Mittel 1.jpg, downloaded 237 times
3) Haare Kurz 2.jpg, downloaded 237 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Tue, 05 May 2009 16:25:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Beitrag 2 mit Fotos!

File Attachments

1) Haare Kurz 3.jpg, downloaded 222 times
2) Haare Kurz 4.jpg, downloaded 211 times
3) Haare Kurz 5.jpg, downloaded 180 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Tue, 05 May 2009 16:27:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Beitrag 3 mit restlichen Fotos

File Attachments
1) Haare Kurz 6.jpg, downloaded 228 times
2) Haare Lang 1.jpg, downloaded 210 times
3) Haare Lang 2.jpg, downloaded 207 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Tue, 05 May 2009 16:48:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo mylife,

die Fotos sind natürlich sehr schlecht, trotzdem erkennt man, das es nicht so dicht ist, wie man es von Rahal gewohnt ist. Generell sollte man die Haare länger tragen, damit es zur Illusion kommt. Ich glaube auch, daß du sehr dünne Haare hast, was dazu beiträgt.

Blades benutzen z.B. die Hattinger oder Hasson&Wong.

Was meinte Rahal denn dazu ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Tue, 05 May 2009 16:48:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo mylife,

ich finde, dass der Theard von dakiha recht lang und mittlerweile unübersichtlich geworden ist. Wenn du noch mit deiner Erfahrung mit Bildern in diesem Theard dokumentierst, dann verliert man schnell den Überblick....Wie wärs, wenn du einen eigenen Theard öffnest und berichtest dort deine Erfahrungen mit Bildern ???

Ist nicht böse gemeint, sondern soll nur zu besseren Übersicht dienen....

LG

Blue-Think

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mylife on Tue, 05 May 2009 19:08:42 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

hallo NW5a und Blue-Think,

ja trage auch meist die haare länger fühle mich dann wohler.
habe wirklich dünnes haar was die ganze sache auch noch etwas schlechter macht.

ein eigenes threat möchte ich nicht aufmachen!
wollte eigentlich nur eine feedback an dakiha geben.

ja an hattinger habe ich auch gedacht.

die klinik wo der wolfsheart (ich hoffe es war wolfsherat) war in der türkei fand ich auch sehr interessant weiß jedoch nicht ob die blades verwenden.

lg mylife

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Tue, 05 May 2009 19:45:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich war bei Koray. Die Klinik heißt Asmed und ja er benutzt Blades. Wundheilung war top. Krusten nach 14 Tagen weg, kaum Pickelbildung, Neuwuchs begann nach etwa 10 Wochen. kaum Schwellungen. Nur minimale Rötungen die nach etwa 2 Monaten verschwunden waren. Wenn man sich die Haare hat waschen und massieren lassen hat die transplantierte Stelle noch nach 6 Monaten rot geleuchtet. Mir ist das immer nach dem Waschen beim Friseur aufgefallen. Liegt wohl an der kurzzeitigen besseren Durchblutung. Nach 6 Monaten war aber auch das vorbei.
Wie heißtz es bei Ebay gerne: Alles bestens,gerne wieder

Aber ich will hier nicht Werbung machen, habe auch schon schlechte Ergebnisse von ihm sehen müssen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Gunter on Tue, 05 May 2009 20:18:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo mylife,
auf deinen Bildern sieht es, finde ich zumindest, ganz akzeptabel aus. Man sieht auf jeden Fall nicht aus dieser Entfernung, dass etwas gemacht wurde.
Allerdings hat man natürlich schon gewisse Erwartungen, wenn man sich die Mühe macht nach Kanada zu einem der besten Ärzte der Welt zu fliegen.
Was mich interessieren würde ist, was Rahal zu dem Ergebnis der zweiten HT meinte? Sieht er es auch so, dass es sich gegenüber der ersten HT verschlechtert hat? Hat er dir irgendetwas angeboten?
Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Syntax on Tue, 05 May 2009 20:53:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ProHairClinic benutzt auch Blades. Sie machen die Lateral Slits Technik nach Hasson und Wong, so wurde es zumindest bei mir gemacht und mir auch so erklärt.

MfG
Syntax

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Syntax on Tue, 05 May 2009 21:07:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ProHairClinic benutzt auch Blades. Sie machen die Lateral Slits Technik nach Hasson und Wong, so wurde es zumindest bei mir gemacht und mir auch so erklärt.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 05 May 2009 21:13:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

DANKE an ALLE für eure hilfreichen Bemerkungen!!!

Zitat:An deiner Stelle würde ich auf ein Dense Packing verzichten.Meine Empfehlung: 30 Grafts pro cm2 in der Repair (also zusätzlich zu den jetzigen Haaren)

Da ja einige Haare vom letzten Mal gewachsen sind, werden dieses Mal logischerweise weniger Haare gepflanzt. Ich denke nicht, dass an irgendeiner Stelle meines Kopfes einer Dichte gesetzt wird, die über 45 hinausgeht. Ich glaube allerdings schon, dass zirka die doppelte Anzahl noch hinzukommen muß als bisher vorhanden, sonst würde ich an vielen Regionen ja durchsehen können. Aber das zusätzliche Setzen einer grob geschätzten 35 bis 40 Dichte würde ich nicht unbedingt als Ultra Dense Packing betrachten.

Zitat:Narbengewebe

Diese Stichwort möchte ich mal aufgreifen. An den Stellen aus denen bei mir transplantierte Haare herauswachsen, sehe ich leichte Erhöhungen der Haut. An den Stellen, an welchen bei mir keine Haare herauskommen, erscheint das Hautbild recht unbehandelt und glatt, obwohl es ja eigentlich eine ganze Menge an rauhen Stellen auf meinen Kopf geben müßte. Auf jeden Fall sind leider noch so viele leere Stellen bei mir frei, dass selbst Stevie Wonder da ein paar hübsche Grafts reinbuddeln könnte!

Generelle Bemerkung:
Auch wenn ich in technischen Dingen nicht so bewandert bin, allerdings wird es auch gute Gründe geben, weshalb ein Arzt Nadeln und keine Blades benutzt!

Hallo mylife, wie auch viele andere würde ich mal gerne erfahren welches Statement denn nun Dr Rahal zu dem Ergebnis deiner zweiten Ht abgegeben hat. Vor allem ob und wie es möglich ist, dass nach der zweiten Op weniger Haare als nach der ersten Op vorhanden sind. Oder hat er vielleicht nur 250 Grafts verpflanzt und es sind nur weniger als die Hälfte davon angewachsen? Waren dies obendrein vielleicht sogar alles nur Single-Grafts und wurden beim zweiten Eingriff irgendwie vielleicht Haare der ersten Op wieder versehentlich zerstört??? Alle diese extremen Punkte sind für mich die einzigen logischen Schlussfolgerungen, die ich zu diesen ebenfalls traurigen Fall leider ziehen kann!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sat, 23 May 2009 16:31:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, jetzt bin ich wieder zu Hause, meine zweite Op hatte ich ja am 11. Mai bei Dr Rahal in Ottawa.
Ich habe mir lange überlegt, ob ich einen neuen Thread aufmachen soll oder nicht. Die Grundfrage war, ob es sich hier um einen eigenständig bewertbaren operativen Eingriff oder um eine untrennbare Anschlussoperation handelt. Da es ohne die Problematik der ersten Operation nie eine zweite Haartransplantation gegeben hätte, werde ich weiterhin meine Schilderungen an den Ausgangsbeitrag heften, schließlich baut die zweite Op auf die erste Haartransplantation auf.

Ich trat meinen Termin um 6.30 Uhr am frühen Montag morgen an. Leider hatte ich erneut wieder den umfangreichen Papierkram wie auch beim ersten Mal abzuarbeiten. Alle Unterlagen vom letzten Mal einfach nur kopieren war nicht möglich. Diesmal machte ich mir allerdings nicht die Mühe alles erneut durchzulesen und zu übersetzen; ich unterschrieb einfach blind, war ja eh dasselbe wie damals und weniger als Null Rechte kann man ohnehin nicht bekommen!
Danach bat mich der Doc zum Gespräch: wir unterhielten uns nicht sehr lange. Er schlug mir eine 35er Dichte vor, welche als Ergänzung zu meiner bereits vorhandenen Dichte zu sehen ist. Ich nahm immer an, dass bei der ersten Operation im November 2007 zirka eine 20er Dichte erzielt worden war, hatte aber die leise Hoffnung, dass durch unentdecktes durchsichtiges Haar im hinteren Bereich oder einfach nur durch Verschätzen meinerseits die Dichte leicht höher liegen könnte. Leider machte Dr Rahal diese Hoffnung zunichte, indem er meine Einschätzung bestätigte. Da hätte doch Irren ausnahmsweise mal Freude gemacht! Ich hatte aufbauend auf meine Schätzung bereits im Vorfeld errechnet, dass ich wohl eine zusätzliche Dichte von 35 bis 45 benötigen würde. Die vorgeschlagene 35er Dichte lehnte ich nicht ab, weil wir möglichst risikolos vorgehen wollten. Allerdings fiel auch der Hinweis auf eine mögliche dritte Op zwecks Feintunings. Sicherheitshalber fragte ich noch nach meinen verbleibenden

Graftreserven: mir verbleiben ohne Fue noch ca. 5000, dieselbe Summe ist allerdings auch bereits durch zweimaliges Abernten aufgebraucht worden. Somit standen mir anfangs insgesamt 10000 Grafts zur Verfügung. Einen seltenen 15000er Graftschädel besitze ich also leider nicht; Graftreserven bei Menschen jenseits der 18000 verwies er generell ins Reich der Fabel.

Meine erste Operation vor knapp 1,5 Jahren fasste ich noch als nette Mischung aus Abenteuer und Erfahrungswertsammlung auf. Dagegen verspürte ich jetzt schon etwas mehr Anspannung als bei meiner ersten Haartransplantation. Ich hatte negative Erfahrungen gesammelt, wusste um die Doldrums und eine Repair-Op plant wohl auch nicht jeder in seinen Terminkalender ein. Allerdings verlief die Op aus unserer Sicht wirklich gut und vor allem recht schnell. Ich bekam knapp über 1600 Grafts verabreicht. Der entnommene Streifen war logischerweise nicht so lang wie beim ersten Mal. Er schnitt auch die Narbe vom ersten Eingriff mit heraus. Dr Rahal bemerkte auch sofort, dass ich die letzten Tage vor dem Eingriff einige Scalp Excercises durchgeführt hatte – zur Belohnung gab´s noch mal ´ne Schmerztablette extra! Die Schlitze wurden wie beim ersten Mal etwas tiefer gesetzt. Die komplette Prozedur dauerte knapp über 4 Stunden. Rahal erwähnte mir gegenüber, dass er in der jeweiligen Patientenakte auf einer Skala von 1 bis 10 immer den Gesamteindruck in Bezug auf den Verlauf des Eingriffes bepunktet. Beim ersten Mal gab es immerhin noch eine 6,5 für mich. Ich frage mich allerdings ernsthaft, wie eine 1,5 dann bei ihm aussieht! Er betonte erneut, dass dieses Mal allerdings alles viel reibungsloser verlief. Mittlerweile werfe ich mir sogar leicht vor, dass ich keine mindestens 40er Dichte gefordert habe. Die Rötung ist kein Vergleich zum ersten Eingriff. Eine erwähnenswerte Schwellung im Gesicht trat ebenfalls nicht auf. Auch sämtliche Krusten sind bei mir jetzt nach 10 Tagen post Op verschwunden; selbst nach einer Woche waren sie größtenteils schon weg. Im Jahre 2007 hielten sich die Krusten fast einen kompletten Monat auf dem Schädel! Selbst Druck mit dem Zeigefinger ausgeübt hinterlässt kein schmerzhafteres Gefühl als an einer anderen Körperstelle. Eine auffällige Rötung ist zwei Wochen nach dem Eingriff natürlich noch sichtbar; erst recht bei mir, bei dem ja sogar in eine bestehende Rötung hineinoperiert worden ist! Als Ursache für die schlechte Anwuchsrate nach der ersten Op nannte Dr Rahal die immense Hautschädigung durch das zu umfangreiche Dense-Packing. Die Rötung kann man somit also schon als Zeichen dafür sehen, dass mit der Haut etwas nicht stimmt. Wenn die Haut kollabiert, weil sie vorher signifikant geschädigt wurde, wachsen auch nicht so viele Haare. Bei mir machte dies eine Anwuchsrate von lediglich 1/3 aus. Also war die Rötung nicht nur ein kosmetisches Problem, sondern schon ein Indiz für eine Hautschädigung und eine damit verbundene schlechte Anwuchsquote.

Nun warte ich erstmal die Entwicklung der Rötung ab, Cremes und Salben benutze ich momentan nicht, einen Einsatz von Minox schließe ich nach dem ersten Zwischenstand allerdings nun nicht mehr ganz aus. Ich hoffe darauf, dass keine transplantierten Haare von der ersten Op vernichtet worden sind und das ich eine hohe Anwuchsrate erziele, die meine Gesamtdichte auf eine durchschnittliche 50 ansteigen lässt. Vielleicht bleibt mir dann ja der dritte Teil der Erfahrungswertsammlung erspart

File Attachments

1) 1. Op-Tag.jpg, downloaded 320 times
2) 2. Post-Op 3.Tag.jpg, downloaded 300 times
3) 3. Post-Op 10 Tag.jpg, downloaded 314 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Gunter on Sat, 23 May 2009 19:22:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,
wünsch dir viel Glück.
Ich würde an deiner Stelle Minox weglassen. Das Risiko wäre mir persönlich zu hoch. Das Ergebnis von Predator zeigt, dass man auch ohne Minox ein super Resultat bekommen kann. Aber das musst du selbst entscheiden.

Ich ärgere mich immer noch, dass ich es 3 Wochen lang genommen habe. Inzwischen sieht es bei mir wieder normal aus und ein paar Haare fangen zu wachsen an. Aber letztendlich werde ich mich immer fragen, ob ich ein besseres Resultat hätte bekommen können, wenn ich kein Minox verwendet hätte und nicht diese Rötung (vielleicht auch Infektion) gehabt hätte.
Gruß
Gunter

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Sun, 24 May 2009 05:50:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dakiha,

warum hat er die Slitz wieder etwas tiefer gesetzt ?

Gruß

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Sun, 24 May 2009 11:21:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich wünsche dir das Beste Dakiha, von Gefühl her, sieht diesmal besser aus. Es wird schon, jetzt entspann Dich und warte erstmal ab.

Ich würde auch andere User bitten, den Dahika auch nicht zu verunsichern. Er hat schon genug durchgemacht. Tipps und Tricks / Ferndiagnosen, Annahmen würden nach meine Meinung nicht gut tun.

LG
Halil Senguel

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Sun, 24 May 2009 12:46:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Dakiha. wünsche dir alles gute für die 2. OP. Es war schon richtig "nur" eine 35er Dichte zu wählen. Durch das Dense Packing ist wie schon von Rahal gesagt, die Haut massiv geschädigt worden. Durch die Vernarbung ist die Durchblutung nicht mehr so gut wie vorher und die Fähigkeit der Haut viele neue Grafts zu versorgen ist eingeschränkt. Hättest du also wieder eine hohe Dichte bekommen, wäre das bestimmt nach hinten los gegangen. Und Rahal hat ja auch bestimmt versucht um die bestehenden Grafts herum zu arbeiten.
Aus meiner Sicht hast du also alles richtig gemacht und solltest dir also keinen Kopf um eine 40er Dichte machen.
Den Einsatz von Minox oder etwas ähnlichem würde ich aber nicht ausschließen. Es soll doch die Durchblutung der Kopfhaut steigern. Meiner Meinung nach genau das richtige für dich.

Rahal meinte du könntest noch 5000 Grafts mit FUT machen. Also nochmal 2 ordentliche Strips. Na ob das der Wahrheit entspricht? Auch ein ganz ordentlicher Schnacker der Raqhal würde ich behaupten.

Wünsche ein gutes Wachstum.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 25 May 2009 12:04:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Ich würde auch andere User bitten, den Dahika auch nicht zu verunsichern. Er hat schon genug durchgemacht. Tipps und Tricks / Ferndiagnosen, Annahmen würden nach meine Meinung nicht gut tun.

Danke für dein Mitgefühl und den Schutzschirm, aber ich kann da deutlich mehr vertragen als meine Kopfhaut

Zitat:warum hat er die Slitz wieder etwas tiefer gesetzt ?

Zum Tiefenproblem wurde medizinisch leider nicht viel gesagt. Nur das damals die übliche Tiefe nicht ausreichte. Irgendwie hat mein Kopf bei Normaltiefe die Grafts halt nicht angenommen. Wir dürfen aber alle nicht vergessen, dass es bei der Verlängerung der Tiefe hier maximal um ganz wenige Millimeter geht! Medizinische Gründe für das Abstoßen der Grafts bei Normaltiefe wurden mir nicht genannt. Diese Problematik wurde im Gespräch auch nicht näher erläutert. Für mich macht sie allerdings schon eines der Ursachen für das schlechte Erstergebnis aus. Logisch – je tiefer die Slots, desto höher die Hautschädigung und umso höher die Rötung und das damit verbundene unbefriedigende Resultat! Hauptgrund für diese Reaktionskette war allerdings wohl die damals zu hoch gewählte Dichte.

Zitat:Rahal meinte du könntest noch 5000 Grafts mit FUT machen. Also nochmal 2 ordentliche Strips. Na ob das der Wahrheit entspricht?

Also mir hat er es zumindest so gesagt! 3400 für den ersten Eingriff, jetzt nochmals 1600 für das sogenannte touch-up sind 5000; und selbige Summe noch als Restmaterial ohne Fue-Berücksichtigung. Eine gute 10000 als Spendermaterial ist sicherlich nichts außergewöhnliches, oder? Schon Andreas Krämer hatte mir bei unserem Beratungsgespräch damals eine große Fläche und eine hohe Dichte am Hinterkopf bestätigt.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Mon, 25 May 2009 13:46:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich wünsche Dir auch das alles diesmal klappt. Rahal weiß was er tut, diesen Eindruck hatte ich zu 100% als ich da war und daher wird das bei Dir auch schon hinhauen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Mon, 25 May 2009 15:11:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Na wenn es so ist, fühle dich beneidet . Also bei mir ist nach 8000 Grafts Schicht im Donor, incl. FUE und FUT. Da ich aber versuchen werde um FUT herum zu kommen, müssen wohl maximal 5000-6000 FUE Grafts bei mir genügen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Mon, 25 May 2009 18:22:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich käme bei maximaler Abernte mit beiden Techniken auf ca. 12.000 Grafts. Mein Donor ist durchschnittlich. Habe allerdings eine Klasse-Laxity und viele Multis.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Mon, 25 May 2009 21:03:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wie meine Laxity ist weiß ich garnicht. Hat mich auch nie interessiert da ich den Weg ja nicht gehen wollte. Und da ich mit FUE begonnen habe wäre mit FUT auch weniger zu holen. Na jedem halt seinen Weg.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Predator on Sat, 13 Jun 2009 08:21:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich hoffe auch das es alles gut läuft für Dich und Du bekommst das Ergebnis dass Du nach sovielen Ärger sicherlich verdient hast

Wie Gunter mein Rat wäre Minox ganz weg zu lassen, zumindest bis Monate 3.

Post op habe ich mein Haar mit baby shampoo, 3 mal an Tag gewaschen und ausser Vit E Öl nichts darauf getan
But everyone is different
Good Luck
Pred

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sat, 13 Jun 2009 19:11:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für den Tip Predator!

So, und da kommt auch schon das nächste Update.
Zirka einen Monat liegt die Op jetzt zurück. Die Rötung der Kopfhaut ist erneut etwas zurückgegangen. Ich hoffe, dass sich in diesem Punkt eine normale Entwicklung anbahnt.

Mittlerweile habe ich seit zwei Wochen meine Shockloss-Phase. Nach der ersten Op habe ich davon nichts bemerkt, da die Kruste ja auch erst nach ca. 4 Wochen komplett abgefallen war. Für mich ist dieser Zeitraum besonders spannend, da ich so sehe, welche Haare von der ersten Transplantation übriggeblieben sind und somit nicht zerstört worden sind. Anfangs war ich froh nach meiner Ankunft in Deutschland doch eine recht zufriedenstellende Anzahl von Haaren auf meinen Kopf zu entdecken. Ob dies alle neutransplantierte Haare waren kann ich nicht genau sagen. Zwei Wochen post Op fingen sie an auszufallen, derzeit sind nicht mehr viel von diesen schwarzen Haaren zu sehen. Es sind fast nur noch die blonden vom ersten Eingriff vorhanden. Aus meiner Sicht auch in ungefähr derselben Anzahl wie vor der zweiten Operation. Somit ist die große Angst von mir, dass wie im Falle von mylife Haare der alten Op bei der zweiten Transplantation zerstört werden, wohl nicht oder nur im recht geringen Umfang eingetreten.

Ich frage mich allerdings, ob die Haare von der ersten Op, welche immer noch hell durchsichtig sind, überhaupt jemals eine normale Struktur annehmen werden.

File Attachments

1) 4. 13.06.09.jpg, downloaded 306 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal

Posted by pili on Sat, 13 Jun 2009 23:36:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Man sollte natürlich noch keine voreiligen Schlüsse ziehen, aber der Verlauf wie du ihn bisher bschreibst, sowie das aktuelle Foto lassen erahnen, dass du doch alles richtig gemacht hast. Ich hoffe es sehr für dich und bin gespannt, was in den nächten Monaten passiert.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mahony on Sun, 14 Jun 2009 11:26:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

drück dir die daumen, dass die rötung zurückgeht. sei vorsichtig mit mittelchen, die sie verschlimmern könnten

viel glück noch

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 13 Jul 2009 00:19:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, da bin ich wieder! Jetzt sind zwei Monate seit der zweiten Op vergangen und ich möchte euch mal die passenden Bilder servieren!

Es gibt da außerdem zwei Dinge, die sicherlich sehr umstritten sind, da mir Dr Rahal bislang noch nicht die Zustimmung dazu gegeben hat und die ich beim letzten Update auch noch nicht erwähnt hatte:

ich habe ca. 3 Wochen post Op mal eine antibakterielle Creme, die mir nach meiner ersten Op ein Hautarzt verschrieben hatte, des öfteren aufgetragen. Ich wollte halt den Rückgang der Rötung beschleunigen! Später habe ich auch unter anderem noch eine Kortisoncreme benutzt. Letztendlich finde ich, dass ich hier instinktiv richtig gehandelt habe, da mein Hautbild zwei Monate nach der Operation mindestens wieder genauso aussieht wie vor der zweiten Op! Ein guter Kumpel sagt, es sieht sogar noch besser aus und stellt die Theorie auf, dass meine Haut sich von der Wundheilung her an die Schwere der Eingriffe angepasst hat. Da nach der ersten Transplantation die ganzen Cremes bei mir kaum Wirkung gezeigt hatten, ist somit also von der Interpretation her offen, ob der signifikante Rückgang der Rötung auch ohne die Cremes passiert wäre. Genauso kann man allerdings die Hypothese aufstellen, dass der Einsatz der Cremes nach der ersten Ht einfach nur viel zu spät erfolgte.

Ansonsten habe ich nachdem sich diese positive Entwicklung abzuzeichnen begann, vorsorglich schon mal den Minox Haarschaum bestellt. Lange hatte ich überlegt, ob ich ihn ohne der Zustimmung von Dr Rahal einnehmen sollte. Da ich ein eigenständiger Mensch bin, habe ich es einfach mal stichprobenhalber getan. Es passierte nichts negatives, ganz im Gegenteil: die Struktur der Haare verbesserte sich. Sie standen plötzlich und gewannen nicht nur an Form,

sondern auch an Farbe. Kurzum, seit der fünften Woche nehme ich, allerdings nur einmal täglich, den Rogaine Haarschaum. Es ist seitdem nichts negatives passiert!!! Somit sollte man also ENDLICH mal aufhören die Schuld für den schlechten Wundheilungsprozeß bei der ersten Op auf den Schaum zu schieben, vielmehr ist es die zu hoch angesiedelte Dichte gewesen, die meine Haut nicht vertragen konnte; eventuell auch noch das Tiefenproblem der Grafts.

Ach ja, der gute Zoll hatte die Ware erstmal beschlagnahmt. Ich hatte mir schon Gedanken gemacht und eine Rede zurecht gelegt. Allerdings kam wie so oft im Leben alles ganz anders: ich hatte lediglich 9 Euro Mehrwertsteuer nachzuzahlen! Da war nix mit
nicht behalten dürfen!

Ich weiß, dass meine Verhaltensweise sicherlich nicht nur auf 100%ige Zustimmung stoßen wird, aber das Ergebnis gibt mir Recht!

File Attachments

1) 5. 12.07.09.jpg, downloaded 289 times
2) 6. 12.07.09.jpg, downloaded 247 times
3) 8. 12.07.09.jpg, downloaded 244 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Mon, 13 Jul 2009 09:35:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Ach ja, der gute Zoll hatte die Ware erstmal beschlagnahmt. Ich hatte mir schon Gedanken gemacht und eine Rede zurecht gelegt. Allerdings kam wie so oft im Leben alles ganz anders: ich hatte lediglich 9 Euro Mehrwertsteuer nachzuzahlen! Da war nix mit
nicht behalten dürfen!

Ach da kann ich auch noch ein Lied singen....Ich dürfte es nicht mitnehmen und seitdem habe ich es mir nicht mehr bestellt, um die Probleme aus dem Weg zu gehen...Aber bei solchen Sachen habe ich ja immer so ein Glück

Rötungen laufen bei jedem unterschiedlich ab. Bei einigen sind Rötungen nach 3 Monaten weg, bei anderen dauert es eben länger....Zwar sieht es jetzt schon besser aus als zuvor, aber ich hoffe, dass du langfristig gesehen doch nicht irgendwelche Reizungen von dem Foam Zeug bekommst...Auch wenn es jetzt gut verläuft, würde ich bei den ersten Anzeichen wieder absetzen.....Was sagt Rahal dazu???

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal

Posted by grünstein on Mon, 13 Jul 2009 11:22:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Mon, 13 Juli 2009 02:19

ich habe ca. 3 Wochen post Op mal eine antibakterielle Creme, die mir nach meiner ersten Op ein Hautarzt verschrieben hatte, des öfteren aufgetragen. Ich wollte halt den Rückgang der Rötung beschleunigen! Später habe ich auch unter anderem noch eine Kortisoncreme benutzt.

Eine cortisoncreme würde ich nicht benutzen und wenn dann immer nur 2-3 tage. cortisoncremes hemmen die entzündungsprozesse indem sie mediatoren und die zellen des immunsystems unterdrücken. wenn du das jetzt auf deine "wunde" schmierst,unterdrückst du den heilungsprozess. diese creme macht sinn bei neurodermitis erkrankten, da die eine art überschiessende immunreaktion ausbilden, die man versucht zu mildern. bei dir bringt es nix, ausser das sich das gewebe langsamer erholt. es sei denn du neigst generell zu überschiessenden hautreaktionen, wobei auch da eine dauerhafte anwendung kontrainduziert wäre...ich schätze du musst dich damit abfinden, das du etwas heftiger reagierst als andere. antibakterielle cremes helfen auch nur wenn da bakterien sind...
also kurzum: mach dir keinen kopf, es ist eigentlich alles jacke wie hose. gib dir einfach mehr zeit, du kannst so gut wie nix daran ändern.

gute besserung und durchhaltevermögen

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 13 Jul 2009 19:08:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Ach ja, der gute Zoll hatte die Ware erstmal beschlagnahmt. Ich hatte mir schon Gedanken gemacht und eine Rede zurecht gelegt. Allerdings kam wie so oft im Leben alles ganz anders: ich hatte lediglich 9 Euro Mehrwertsteuer nachzuzahlen! Da war nix mit
nicht behalten dürfen!

Zitat:Ach da kann ich auch noch ein Lied singen....Ich dürfte es nicht mitnehmen und seitdem habe ich es mir nicht mehr bestellt, um die Probleme aus dem Weg zu gehen...Aber bei solchen Sachen habe ich ja immer so ein Glück

Da würde ich aber nochmals recherchieren, es kann ja wohl nicht sein, dass wir beide bei gleichen Sachverhalten unterschiedlich und somit ungerecht behandelt werden!

Zitat:Eine cortisoncreme würde ich nicht benutzen und wenn dann immer nur 2-3 tage. cortisoncremes hemmen die entzündungsprozesse indem sie mediatoren und die zellen des immunsystems unterdrücken. wenn du das jetzt auf deine "wunde" schmierst,unterdrückst du

den heilungsprozess. diese creme macht sinn bei neurodermitis erkrankten, da die eine art überschiessende immunreaktion ausbilden, die man versucht zu mildern. bei dir bringt es nix, ausser das sich das gewebe langsamer erholt. es sei denn du neigst generell zu überschiessenden hautreaktionen, wobei auch da eine dauerhafte anwendung kontrainduziert wäre...ich schätze du musst dich damit abfinden, das du etwas heftiger reagierst als andere. antibakterielle cremes helfen auch nur wenn da bakterien sind... Laughing
also kurzum: mach dir keinen kopf, es ist eigentlich alles jacke wie hose. gib dir einfach mehr zeit, du kannst so gut wie nix daran ändern.

Danke! Das werde ich berücksichtigen!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Mon, 13 Jul 2009 19:17:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Mon, 13 Juli 2009 21:08Zitat:Ach ja, der gute Zoll hatte die Ware erstmal beschlagnahmt. Ich hatte mir schon Gedanken gemacht und eine Rede zurecht gelegt. Allerdings kam wie so oft im Leben alles ganz anders: ich hatte lediglich 9 Euro Mehrwertsteuer nachzuzahlen! Da war nix mit
nicht behalten dürfen!

Zitat:Ach da kann ich auch noch ein Lied singen....Ich dürfte es nicht mitnehmen und seitdem habe ich es mir nicht mehr bestellt, um die Probleme aus dem Weg zu gehen...Aber bei solchen Sachen habe ich ja immer so ein Glück

Da würde ich aber nochmals recherchieren, es kann ja wohl nicht sein, dass wir beide bei gleichen Sachverhalten unterschiedlich und somit ungerecht behandelt werden!

Zitat:Eine cortisoncreme würde ich nicht benutzen und wenn dann immer nur 2-3 tage. cortisoncremes hemmen die entzündungsprozesse indem sie mediatoren und die zellen des immunsystems unterdrücken. wenn du das jetzt auf deine "wunde" schmierst,unterdrückst du den heilungsprozess. diese creme macht sinn bei neurodermitis erkrankten, da die eine art überschiessende immunreaktion ausbilden, die man versucht zu mildern. bei dir bringt es nix, ausser das sich das gewebe langsamer erholt. es sei denn du neigst generell zu überschiessenden hautreaktionen, wobei auch da eine dauerhafte anwendung kontrainduziert wäre...ich schätze du musst dich damit abfinden, das du etwas heftiger reagierst als andere. antibakterielle cremes helfen auch nur wenn da bakterien sind... Laughing
also kurzum: mach dir keinen kopf, es ist eigentlich alles jacke wie hose. gib dir einfach mehr zeit, du kannst so gut wie nix daran ändern.

Danke! Das werde ich berücksichtigen!

Diese Erfahrung hatte ich hier auch schon mal gepostet....Wahrscheinlich war es eine

Anwärterin (Azubine), die ganz schön Haaren auf den Zähnen hatte...Ist nichts ungewöhnliches, das sich ein paar Anwärter in der Ausbildung sich aufspielen müssen....Aber wie sagt man es so schön? Der Klügere gibt nach....Bin dann gegangen und hatte kein Bock auf irgendwelchen Diskussionen....

Aber finds gut, dass es bei dir so reibungslos geklappt hat.....Das gibt mir Mut, dass ich es doch erneut mal versuchen müsste.. ....

LG

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Tue, 14 Jul 2009 09:03:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wünsche Dir auch weiterhin gute Genesung und frohes Wachstum. Wir sind zeitlich gesehen ziemlich gleichauf, ich war wohl knapp zwei Wochen vor dir bei Rahal.....
Auch wenn es total irrelevant ist, deinen Minox-Fetisch kann ich irgendwie gar nicht nachvollziehen. Mir hatte Rahal zwei wochen post OP Minox empfohlen, aber ich habe aufgrund von Krusten und Unsicherheiten bis Woche 4 gewartet und das obwohl ich KEINERLEI Rötungen hatte als die Krusten so nach 3 wochen komplett weg waren. Ich bin da wohl zu vorsichtig, aber wenn ich deine Herangehensweise betrachte, gibt es wohl auch das andere Extrem. Beides ist wohl nicht gut!!
Naja hoffentlich geht bei dir alles gut und du bekommst das Ergebnis, dass du dir wünschst.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Tue, 14 Jul 2009 19:45:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Angesichts Deiner Haut und den uns allen seit geraumer Zeit bekannten Heilungs- und Rötungs-Problemen wäre es sicher sinnvoll gewesen, einfach mal gar keine Chemikalien auf die Haut zu schmieren.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 07 Sep 2009 22:31:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, vier Monate sind jetzt seit meinem zweiten Eingriff vergangen, ich erreiche in den nächsten Tagen meinen fünften Monat post Op. Ich hatte das letzte Monatsupdate im August übersprungen, weil einfach nichts passiert ist, genauso wie in den letzten vier Wochen. Nach meinem ersten Eingriff ging das bescheidene Wachstum im fünften Monat los. Ich hoffe also bis zur nächsten Aktualisierung auf Besserung und vorallem auf eine höhere Anwuchsrate.

Es sind keine neuen Haare mehr hinzugekommen, die von der ersten Op sind lediglich länger gewachsen und gaukeln somit eine Illusion von höherer Dichte vor. Allerdings haben

beispielsweise im gut einsichtbaren vorderen Bereich einige unsichtbare Haare durch die Minoxanwendung an sichtbarer Substanz gewonnen.

Die Rötung ist leicht rosa geblieben, ungefähr so wie vor der zweiten Op; mal weniger mal mehr. Die Fotos sind wieder ultra-ehrlich: bei vollem Licht aus kurzer Distanz nach der Rogaineanwendung mit Blitz voll draufgehalten. Mein Minox nehme ich einmal täglich.

Aus anderer Perspektive, vor meinem Badezimmerspiegel erscheint die Dichte allerdings etwas geringer, die Röte dafür aber auch.

Ich denke, die nächsten zwei Monate werden die Entscheidung bringen!

File Attachments

1) 9. 07.09.09.jpg, downloaded 359 times
2) 10. 07.09.09.jpg, downloaded 330 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Tue, 08 Sep 2009 01:53:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi dakiha,

ich denke weil du ja offensichtlich ein echter Spätstarter bist, hast du vollkommen recht, dass die nächsten 2-3 Monate noch einiges bringen könnten. Mal abgesehen von der Rötung kannst du aber doch, wenn du die Haare nach unten stylst, wenigstens einigermaßen eine Frisur hinbekommen oder? So sieht es zumindest aus...

Wie sieht es mit deiner Erwartungshaltuung aus, bist du bis hierher zufrieden mit deiner Entscheidung, oder zuversichtlich dass es sich noch gut für dich entwickeln wird?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 08 Sep 2009 21:17:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:ich denke weil du ja offensichtlich ein echter Spätstarter bist, hast du vollkommen recht, dass die nächsten 2-3 Monate noch einiges bringen könnten.

Naja, bis zum Abschluß des vierten Monats ist bei den meisten die stärkste Wachstumsphase doch eigentlich noch nicht abgeschlossen. Außerdem nehme ich das wachstumsfördernde Minox eh nur einmal täglich und das auch noch nicht sehr lange.

Zitat:
Mal abgesehen von der Rötung kannst du aber doch, wenn du die Haare nach unten stylst, wenigstens einigermaßen eine Frisur hinbekommen oder? So sieht es zumindest aus...

Ich trage momentan einen Seitenscheitel, der allerdings mangels Länge ohne die Haare der ersten Op auskommen muss; die hat Rahal ja im Mai alle runterrasiert. Von den Haaren der zweiten Op ist ja noch nicht allzu viel zu sehen. Somit trage ich momentan eine Frisur, die ich auch ohne Ht hätte haben können

Zitat:Wie sieht es mit deiner Erwartungshaltuung aus, bist du bis hierher zufrieden mit deiner Entscheidung, oder zuversichtlich dass es sich noch gut für dich entwickeln wird?

Also ich hätte mir allgemein schon mehr von der Ht erhofft, vorallem weniger Probleme mit Haut und Nachbesserung. Bislang ist echt nicht viel für mich dabei rumgekommen; aber ich will fairer Art und Weise noch bis Jahresende abwarten bis ich ein Fazit ziehe. Ich denke, dass auch von der zweiten Op her noch einiges an Haaren herauskommen müßte!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pili on Tue, 08 Sep 2009 21:39:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja ich meinte damit natürlich nicht, dass nach 7 Monaten sowas wie ein Endergebnis vorhanden ist, aber nichts desto trotz sind da bei den meisten eben schon fast alle Grafts (im Schnitt über 80%) draußen und die Strukturänderung trägt dann nochmal maßgeblich zur Verbesseung des Ergebnisses bei.
Hattest du eigentlich für die 2. HT den vollen Preis bezahlt?

Es ist sehr schade für dich, dass du trotz der perfekten Arztwahl so viel Pech hattest, aber ich denke am Ende wird es trotzdem um einiges besser aussehen, als hättest du keine HT gemacht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Tue, 08 Sep 2009 22:16:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Ja ich meinte damit natürlich nicht, dass nach 7 Monaten sowas wie ein Endergebnis vorhanden ist

Ich hatte meine zweite Op am 11. Mai. Es sind jetzt vier Monate um und ich erreiche den fünften Monat. Nach der ersten Ht war im fünften Monat die Hauptwachstumsphase und im

neunten Monat gab´s noch etwas Nachschlag.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by mahony on Wed, 09 Sep 2009 10:08:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wird schon werden!

zur rötung, ich bin sicher kein experte aber sieht m.E immer noch ziemlich fies aus. Ich glaube nicht, dass minox gut für die rötung ist, schnelleres wachstum hin oder her!

ich hab das zeug knapp ein jahr genommen und auch nicht vertragen (ohne op).könnte mir vorstellen, dass wenn ich das nach ner op nehmen würde bei mir ähnlich (entzündet??) wie bei dir werden würde.

ich verfolge deine (leidens)geschichte schon seit geraumer zeit und hoffe dass die sache gut für dich ausgeht!
viel glück noch!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Jack81 on Wed, 09 Sep 2009 16:14:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

deine ganze kopfhaut sieht so rot aus. nimmst du minox nur für die spenderfläche oder überall?

ich denke auch, dass deine probleme mit minox zusammen hängen. ich kann nur von mir berichten, aber sobald ich dieses zeug auftrage, egal vom foam oder normales, sieht meine haut genau so aus wie bei dir.
sie hebt sich etwas, wird knall rot, juckt extrem stark und pellt sich anschließend.
selbst wenn ich es dann absetze, bleibt die rötung noch für tage bestehen und geht nur mit kortisonsalbe weg.
bei einer wunde sicher nicht gut für die heilung.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Wed, 09 Sep 2009 21:29:59 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Danke für die aufmunternden Worte.

Bei mir gibt es zwei Möglichkeiten der Fotoerstellung: entweder ich fotografiere meinen Schädel selbst vor dem Badezimmerspiegel oder ich lasse meine Rübe sitzend auf der Treppe von einer anderen Person ablichten. Während die Spiegelpics eher kaschierend wirken, sind die Treppenstufenfotos im höchsten Maße dramatisierend. Diese Schwankungen nach oben oder unten lassen sich durch Position und Lichtverhältnisse erklären. Seit Anfang August habe ich etwa den selben Status in Bezug auf meine Rötung; sie ist noch vorhanden, aber trotzdem besser denn je!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Thu, 10 Sep 2009 08:38:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kann bei bestem Willen nicht verstehen, warum du wieder Minox nimmst, oder habe ich das falsch verstanden ?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Thu, 10 Sep 2009 09:15:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

NW5a schrieb am Don, 10 September 2009 10:38Ich kann bei bestem Willen nicht verstehen, warum du wieder Minox nimmst, oder habe ich das falsch verstanden ?

Habe ich genauso verstanden und ich kann dir nur zu 100% zustimmen. dakiha verträgt einfach kein Minox und nimmt es trotzdem immer weiter .

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Thu, 10 Sep 2009 11:25:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Teqqu schrieb am Don, 10 September 2009 11:15NW5a schrieb am Don, 10 September 2009 10:38Ich kann bei bestem Willen nicht verstehen, warum du wieder Minox nimmst, oder habe ich das falsch verstanden ?

Habe ich genauso verstanden und ich kann dir nur zu 100% zustimmen. dakiha verträgt einfach kein Minox und nimmt es trotzdem immer weiter .

Wenn ich mir deine Bilder anschaue, dann würde ich lieber schnell mit dem Zeug aufhören....
Die Rötung sieht auf den Bildern schon sehr stark aus....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 10 Sep 2009 20:19:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sorry, aber da kann ich einige Kommentare nicht so ganz nachvollziehen!

Also A.K. hat mir geschrieben, dass ich durch den Minoxeinsatz es eventuell erreiche, dass meine unsichtbaren Haare an Struktur gewinnen und somit sichtbar werden. Gerade vorne habe ich viele von diesen durchsichtigen Haaren gehabt.

Meine Rötung war nie geringer als heute - EHRENWORT!
Selbst vor der Op am 11.05., also knappe 1,5 Jahre nach dem ersten Eingriff war sie auffälliger als heute. Wenn ich vor dem Spiegel stehe, sehe ich in der ersten Linie kein bischen rot mehr, das gibt es erst seit einigen Wochen.

Klar, etwas ist immer noch zu sehen. Vorallem in Zone 2 und 3, erst recht, wenn man bei voller Beleuchtung mit Blitz aus kurzer Distanz direkt draufhält.

Ich habe ja ungefähr Anfang Juli wieder angefangen Minox einmal täglich zu nehmen, da war die Rötung ja noch stärker als momentan. Also trotz Einsatz vom Rogaineschaum ist sie weiter zurückgegangen. Sie hat sich lediglich derzeit auf geringen Niveau stabilisiert.

Ich habe übrigens von November bis zum 11. Mai gar kein Minox genommen, meine Röte ist allerdings in dieser Zeit nicht merklich zurückgegangen!!!!

Das einzige Rätsel, was es zu klären gibt, ist warum die Wundheilung sich nach dem zweiten Eingriff so schnell zurückentwickelt hat! Vielleicht weil die Haut sich an diese Strapazen gewöhnt hat?

Ich habe mal drei Fotos heute unter verschiedenen Lichtbedingungen aufgenommen; ihr werdet schon den Unterschied sehen! Man kann also durch Licht einiges beeinflussen.

File Attachments
1) A.jpg, downloaded 242 times
2) B.jpg, downloaded 225 times
3) C.jpg, downloaded 214 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Jack81 on Thu, 10 Sep 2009 20:24:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

juckt die fläche?

wenn nicht, dann liegt es viell. doch net an minox...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 10 Sep 2009 20:29:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nö, jucken tut da gar nix.
Wenn ich meine Empfängerfläche vier Monate nach der zweiten Op mit dem Zustand der Haut vier Monate nach der ersten Op vergleiche, dann ist da ein großer Unterschied.
Die Rötung ist halt bei manchen Aufnahmen krasser als bei anderen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Fri, 11 Sep 2009 07:38:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also ich kann auf allen drei Bildern die Rötung sehr deutlich sehen. Aber ist ja auch erst 4 Monate her die OP. Mal sehen wie es nach 6 Monaten aussieht. Ich glaube nicht das Minox dafür verantwortlich ist. Ich glaube deine Haut ist nach diesen Eingriffen und dem intensiven Densepacking voll im Arsch. Sorry das ich das so deutlich sagen muss. Ich glaube die Haut ist großflächig vernarbt und das Narbengewebe verblasst langsam. Anfangs sind Narben ja immer rot und werden irgendwann weiß.

Meine Prognose: In 1-2 Jahren wirst du keinerlei Rötung mehr haben, aber die Haut des transplantierten Bereiches wird in der Sonne bestimmt nicht braun, denn Narben werden nicht braun.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Fri, 11 Sep 2009 07:43:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Es ist nicht schlimm, Fehler zu machen - schlimm ist nur, wenn man immer wieder dieselben Fehler macht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Fri, 11 Sep 2009 08:28:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wolfsheart schrieb am Fre, 11 September 2009 09:38Also ich kann auf allen drei Bildern die Rötung sehr deutlich sehen. Aber ist ja auch erst 4 Monate her die OP. Mal sehen wie es nach 6 Monaten aussieht. Ich glaube nicht das Minox dafür verantwortlich ist. Ich glaube deine Haut ist nach diesen Eingriffen und dem intensiven Densepacking voll im Arsch. Sorry das ich das so deutlich sagen muss. Ich glaube die Haut ist großflächig vernarbt und das Narbengewebe verblasst langsam. Anfangs sind Narben ja immer rot und werden irgendwann weiß.

Meine Prognose: In 1-2 Jahren wirst du keinerlei Rötung mehr haben, aber die Haut des transplantierten Bereiches wird in der Sonne bestimmt nicht braun, denn Narben werden nicht braun.

Also ob das ganze jetzt von Minox kommt oder nicht ist eine sehr mühselige Diskussion die auch zu keinem Ergebnis führen wird; ABER eines ist ziemlich deutlich. Deine Haut ist im Vergleich zu 99% der anderen HTler sehr rot und sieht irgendwie mitgenommen aus und da würde ich jetzt niemals Minox draufschmieren. Deine Haut muss sich erholen und da ist sowas wie Minox meiner Meinung nach einfack Kontraproduktiv.
Und außerdem gibt es hier mit Predator auch ein sehr positives Beispiel, wie es ohne Minox gehen kann.....
Daher können deine Entscheidung, dakiha, Minox zu nehmen vermutlich nur die wenigsten im Forum nachvollziehen. Bei den meisten sagt das Bauchgefühl :"lass Minox weg."

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Fri, 11 Sep 2009 20:11:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Ich glaube deine Haut ist nach diesen Eingriffen und dem intensiven Densepacking voll im Arsch. Sorry das ich das so deutlich sagen muss.

Ich denke in Bezug auf die erste Ht hast du wahrscheinlich leider recht, das habe ich allerdings auch noch nie bestritten. Nur damals hat mich KEINER darauf hingewiesen, dass es zu solch langanhaltenden Schädigungen und einer so schlechten Anwuchsrate bei einem Top-Doc kommen kann. Irgendwie habe ich immer nur auf eine möglichst hohe Dichte wegen den bekannten optischen Gründen Wert gelegt.

Zitat:Meine Prognose: In 1-2 Jahren wirst du keinerlei Rötung mehr haben, aber die Haut des transplantierten Bereiches wird in der Sonne bestimmt nicht braun, denn Narben werden nicht braun.

Wenn im Empfängerbereich endlich die Haare wachsen würden, bräuchte ich dort eh keine Bräune
Ansonsten bin ich Hauttyp 1, was vielleicht auch ein bisschen ursächlich für die Rötung war bzw. ist.

Zitat:Daher können deine Entscheidung, dakiha, Minox zu nehmen vermutlich nur die wenigsten im Forum nachvollziehen.

Das habe ich schon letztes Jahr mitbekommen dürfen.
Wer sich allerdings die große Mühe macht und ALLE meine Beiträge zum Thema Minox liest, wird feststellen, dass ich bestimmt NIEMALS leichtfertig mit dieser Thematik umgegangen bin und mir auch viele Gedanken dazu gemacht habe.

Leider habe ich allerdings das Gefühl, dass meine Argumente und bewiesenen Wahrheiten gerne überlesen werden, weil wohl viele hier nicht die Illusion an eine nahezu perfekte und unproblematische Ht verlieren wollen!!!
Man denke neben meinen Fall doch bitte an Mylife, Gunter, ein bisschen an tollstoi und an die eine Haarseite vom Predator. An diesen Beispielen sehen wir doch wie viele Problematiken es bei einer Ht geben kann.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by AJKV on Sat, 12 Sep 2009 07:44:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Fre, 11 September 2009 22:11Man denke neben meinen Fall doch bitte an Mylife, Gunter, ein bisschen an tollstoi und an die eine Haarseite vom Predator. An diesen Beispielen sehen wir doch wie viele Problematiken es bei einer Ht geben kann.
Da gibt es noch zahlreiche andere Beispiele!

Hast Du schon einen Plan dakiha, wie Du weiter verfahren wirst, wenn die Anwuchsrate niedrig bleibt?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Sat, 12 Sep 2009 07:52:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha schrieb am Fre, 11 September 2009 22:11
Zitat:Ich glaube deine Haut ist nach diesen Eingriffen und dem intensiven Densepacking voll im Arsch. Sorry das ich das so deutlich sagen muss.

Ich denke in Bezug auf die erste Ht hast du wahrscheinlich leider recht, das habe ich allerdings auch noch nie bestritten. Nur damals hat mich KEINER darauf hingewiesen, dass es zu solch langanhaltenden Schädigungen und einer so schlechten Anwuchsrate bei einem Top-Doc kommen kann. Irgendwie habe ich immer nur auf eine möglichst hohe Dichte wegen den bekannten optischen Gründen Wert gelegt.

Zitat:Meine Prognose: In 1-2 Jahren wirst du keinerlei Rötung mehr haben, aber die Haut des transplantierten Bereiches wird in der Sonne bestimmt nicht braun, denn Narben werden nicht braun.

Wenn im Empfängerbereich endlich die Haare wachsen würden, bräuchte ich dort eh keine Bräune
Ansonsten bin ich Hauttyp 1, was vielleicht auch ein bisschen ursächlich für die Rötung war bzw. ist.

Zitat:Daher können deine Entscheidung, dakiha, Minox zu nehmen vermutlich nur die wenigsten im Forum nachvollziehen.

Das habe ich schon letztes Jahr mitbekommen dürfen.
Wer sich allerdings die große Mühe macht und ALLE meine Beiträge zum Thema Minox liest, wird feststellen, dass ich bestimmt NIEMALS leichtfertig mit dieser Thematik umgegangen bin und mir auch viele Gedanken dazu gemacht habe.

Leider habe ich allerdings das Gefühl, dass meine Argumente und bewiesenen Wahrheiten gerne überlesen werden, weil wohl viele hier nicht die Illusion an eine nahezu perfekte und unproblematische Ht verlieren wollen!!!
Man denke neben meinen Fall doch bitte an Mylife, Gunter, ein bisschen an tollstoi und an die eine Haarseite vom Predator. An diesen Beispielen sehen wir doch wie viele Problematiken es bei einer Ht geben kann.

Hi dakiha,

vor meiner HT bei Rahal habe ich mir in der Tat die Mühe gemacht und deinen kompletten thread hier gelesen. Zwischenzeitlich war ich so emotional am kochen und wollte eigentlich nur noch rufen :" JUNG, HÖR AUF MIT DEM MINOX!!!!", vor allem jedesmal, wenn es neue Bilder zu sehen gab. (ich habe das natürlich alles verspätet gelesen, also sozusagen als alles schon geschehen war)

Wo du natürlich recht hast, die perfekte HT gibt es wohl nur ganz selten und selbst da finden die meisten noch etwas auszusetzen, wie z.B. Predator.
Grundsätzlich bilde ich mir ein in den letzten Monaten ein gewisses Maß an Wissen auf dem Gebiet der HTs gesammelt zu haben und bin zu dem Schluss gekommen, dass Wundheilung der ABSOLUT ENTSCHEIDENDE FAKTOR ist, wenn es um Densepacking geht.
Wer keine gute Wundheilung hat, der sollte das mit dem Densepacking gleich knicken. Leider gehören Gunter, Azza und auch du zu diesen Leuten, die keine besondere Wundheilung haben und da sind die Ergebnisse nicht so toll gewesen bis jetzt.

Aber der springende Punkt ist ja, dass du mittlerweile wissen musst, dass gewisse Umstände bei dir nicht optimal sind und das deine Haut nicht zu vergleichen ist mit einer jungfräulichen Kopfhaut, die eine 40er Dichte transplantiert bekommen hat. Deine Haut ist definitiv mitgenommen und da ist es einfach fahrlässig weiterhin Minox zu benutzen.

Tryout hat es eigentlich auf den Punkt gebracht: Es ist nicht schlimm einen Fehler einmal zu machen, nur daraus nichts zu lernen ist fatal, zumal man bei HTs nicht genug donor hat um vielleicht irgendwann mal aus seinen Fehlern zu lernen.

Wenn ich mir deine erste HT und die Bilder davon in Erinnerung rufe, wo dir alle geraten haben mit dem Minox sofort aufzuhören. Du aber aus irgendeinem Grund total versessen in dieses Minox es immer weiter genommen hast, dann sollten man auch mal anfangen seine eigenen Entscheidungen in Frage zu stellen.
Anschließend, nachdem das Ergebnis der ersten HT schlecht war und dir einige geraten haben einen Arzt mit Blades aufzusuchen, da die Wundheilung dort besser und einfacher für die Haut ist, hast du letztlich wieder die Ratschläge ignoriert und deinen eigenen Kopf durchgesetzt.

Also du hast recht; die perfekte HT gibt es wohl nur sehr selten aber man sollte nicht vergessen, das eigene Entscheidungen wie z.B. die passende Arztwahl und oder die angemessene Verwendung von Medikamenten und dergleichen immer zum Endergebnis beitragen.
Ich möchte dir nicht zu Nahe treten, aber bei einigen deiner Entscheidungen habe vermutlich nicht nur ich mit dem Kopf geschüttelt und nunja das Gefühl, dass du dir eigentlich von niemanden etwas sagen lässt und mehr oder minder Formen von Beratungsresistenz an den Tag legst muss man dir eventuell auch mal sagen.

Nichtsdestotrotz hoffen wir alle, dass das ganze noch gut für dich ausgeht und du bist ja wirklich noch am Anfang (Mitte 4.Monat); da kann und wird noch einiges an Wachstum passieren.
Von daher wünsche ich dir alles Gute und weiterhin happy growing!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Sat, 12 Sep 2009 08:05:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Teqqu schrieb am Sam, 12 September 2009 09:52dakiha schrieb am Fre, 11 September 2009 22:11
Zitat:Ich glaube deine Haut ist nach diesen Eingriffen und dem intensiven Densepacking voll im Arsch. Sorry das ich das so deutlich sagen muss.

Ich denke in Bezug auf die erste Ht hast du wahrscheinlich leider recht, das habe ich allerdings auch noch nie bestritten. Nur damals hat mich KEINER darauf hingewiesen, dass es zu solch langanhaltenden Schädigungen und einer so schlechten Anwuchsrate bei einem Top-Doc kommen kann. Irgendwie habe ich immer nur auf eine möglichst hohe Dichte wegen den bekannten optischen Gründen Wert gelegt.

Zitat:Meine Prognose: In 1-2 Jahren wirst du keinerlei Rötung mehr haben, aber die Haut des transplantierten Bereiches wird in der Sonne bestimmt nicht braun, denn Narben werden nicht braun.

Wenn im Empfängerbereich endlich die Haare wachsen würden, bräuchte ich dort eh keine Bräune

Ansonsten bin ich Hauttyp 1, was vielleicht auch ein bisschen ursächlich für die Rötung war bzw. ist.

Zitat:Daher können deine Entscheidung, dakiha, Minox zu nehmen vermutlich nur die wenigsten im Forum nachvollziehen.

Das habe ich schon letztes Jahr mitbekommen dürfen.
Wer sich allerdings die große Mühe macht und ALLE meine Beiträge zum Thema Minox liest, wird feststellen, dass ich bestimmt NIEMALS leichtfertig mit dieser Thematik umgegangen bin und mir auch viele Gedanken dazu gemacht habe.

Leider habe ich allerdings das Gefühl, dass meine Argumente und bewiesenen Wahrheiten gerne überlesen werden, weil wohl viele hier nicht die Illusion an eine nahezu perfekte und unproblematische Ht verlieren wollen!!!
Man denke neben meinen Fall doch bitte an Mylife, Gunter, ein bisschen an tollstoi und an die eine Haarseite vom Predator. An diesen Beispielen sehen wir doch wie viele Problematiken es bei einer Ht geben kann.

Hi dakiha,

vor meiner HT bei Rahal habe ich mir in der Tat die Mühe gemacht und deinen kompletten thread hier gelesen. Zwischenzeitlich war ich so emotional am kochen und wollte eigentlich nur noch rufen :" JUNG, HÖR AUF MIT DEM MINOX!!!!", vor allem jedesmal, wenn es neue Bilder zu sehen gab. (ich habe das natürlich alles verspätet gelesen, also sozusagen als alles schon geschehen war)

Wo du natürlich recht hast, die perfekte HT gibt es wohl nur ganz selten und selbst da finden die meisten noch etwas auszusetzen, wie z.B. Predator.
Grundsätzlich bilde ich mir ein in den letzten Monaten ein gewisses Maß an Wissen auf dem Gebiet der HTs gesammelt zu haben und bin zu dem Schluss gekommen, dass Wundheilung der ABSOLUT ENTSCHEIDENDE FAKTOR ist, wenn es um Densepacking geht.
Wer keine gute Wundheilung hat, der sollte das mit dem Densepacking gleich knicken. Leider gehören Gunter, Azza und auch du zu diesen Leuten, die keine besondere Wundheilung haben und da sind die Ergebnisse nicht so toll gewesen bis jetzt.

Aber der springende Punkt ist ja, dass du mittlerweile wissen musst, dass gewisse Umstände bei dir nicht optimal sind und das deine Haut nicht zu vergleichen ist mit einer jungfräulichen Kopfhaut, die eine 40er Dichte transplantiert bekommen hat. Deine Haut ist definitiv mitgenommen und da ist es einfach fahrlässig weiterhin Minox zu benutzen.

Tryout hat es eigentlich auf den Punkt gebracht: Es ist nicht schlimm einen Fehler einmal zu machen, nur daraus nichts zu lernen ist fatal, zumal man bei HTs nicht genug donor hat um vielleicht irgendwann mal aus seinen Fehlern zu lernen.

Wenn ich mir deine erste HT und die Bilder davon in Erinnerung rufe, wo dir alle geraten haben

mit dem Minox sofort aufzuhören. Du aber aus irgendeinem Grund total versessen in dieses Minox es immer weiter genommen hast, dann sollten man auch mal anfangen seine eigenen Entscheidungen in Frage zu stellen.
Anschließend, nachdem das Ergebnis der ersten HT schlecht war und dir einige geraten haben einen Arzt mit Blades aufzusuchen, da die Wundheilung dort besser und einfacher für die Haut ist, hast du letztlich wieder die Ratschläge ignoriert und deinen eigenen Kopf durchgesetzt.

Also du hast recht; die perfekte HT gibt es wohl nur sehr selten aber man sollte nicht vergessen, das eigene Entscheidungen wie z.B. die passende Arztwahl und oder die angemessene Verwendung von Medikamenten und dergleichen immer zum Endergebnis beitragen.
Ich möchte dir nicht zu Nahe treten, aber bei einigen deiner Entscheidungen habe vermutlich nicht nur ich mit dem Kopf geschüttelt und nunja das Gefühl, dass du dir eigentlich von niemanden etwas sagen lässt und mehr oder minder Formen von Beratungsresistenz an den Tag legst muss man dir eventuell auch mal sagen.

Nichtsdestotrotz hoffen wir alle, dass das ganze noch gut für dich ausgeht und du bist ja wirklich noch am Anfang (Mitte 4.Monat); da kann und wird noch einiges an Wachstum passieren.
Von daher wünsche ich dir alles Gute und weiterhin happy growing!!

Da gebe ich dir recht

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Sat, 12 Sep 2009 08:26:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dakiha...

Weil ich gerade deine aktuellen Fotos angesehen habe von mir auch mal ein Kommentar.

Ich hoffe für dich sehr das die Rötung im Laufe der nächsten Wochen schwindet UND VOR ALLEM das deine Haare ordentlich dicht sprießen,dann wäre auch die Rötung nicht das Problem.

Trotzdem versteh ich auch nicht richtig wie du schon wieder Minox nehmen kannst-Ein Fakt ist,dass deine Haut schnell gereizt ist,da finde ich Minox fehl am Platz! Auch wenn du keine Rötung hättest. Vor allem ist Minox kein Haarwundermittel,dem einen bringt es was dem anderen nicht.Es ist ein Blutdrucksenker,bei dem man durch zufall festgestellt hat das er gegen Haarausfall helfen kann oder die Haarstrucktur verbessern KANN. Der genaue Wirkungsmechanismus ist niemanden bekannt.Es gibt sehr viele die es Hauttechnisch einfach nicht vertragen. Und du bist WAHRSCHEINLICH so ein Kandidat.Das deine Haut aus dem Rahmen fällt,wissen wir ja nun. Deswegen auch von mir der Tipp,es mindestens ne Weile nicht zu benutzen.

Ich versteh dich schon,du hast gehört das Minox helfen kann und siehst das als Strohhalm um so schnell wie möglich die Rötung weg zu bekommen weil haare drüber wachsen sollen...

Im endeffekt mußt du natürlich alles selber Wissen...Erstmal weiterhin dicht bepacktes Wachstum!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Sat, 12 Sep 2009 08:40:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich glaube aber auch, das was an beiden Theorien was dran ist... Wie die vermutete Variante von Wolfsheart, dass das ganze Areal mittlerweile eine reine Landschaft von Narbengewebe vorzeigt und dies mit eine anfängliche Rötung darstellt sowie Minox die Rötung fest im Griff behält....

Ich kann beim besten Willen nicht verstehen, warum hier eine weitere Minox-Behandlung weiterhin angewendet wird....

Vielleicht ist ja Dakiha irgendwie insgeheim bisschen verzweifelt und erhofft dich dadurch allein, das durch Minox doch noch ein paar vereinzelte Haare sprießen....Schließlich stirbt die Hoffnung zuletzt....

Wir haben hier und auch im internationalen Foren Ergebnisse gesehen, die ohne den "Powermaker" Minox erzielt wurden....Also mit oder ohne Minox werden deine Haare auch so sprießen....Sprießen aber nur dann, wenn dein ganze Areal kein Narbengewebe vorzeigt (Dies sollte man von jemanden fachkundig machen)....Denn das Bindegewebe stellt da eine Verletzung da...Substanz geht verloren...Dieses Narbengewebe weicht in seiner Struktur vom gesunden Gewebe ab.... Diese Narbe unterscheidet sich in Funktion und Aussehen von der sie umgebenden Haut...Wie Wolfsheart es schon angesprochen hat, zeigt sich die Narbe zuerst rot, später wird sie weiß und sie bleibt heller....

Und wenn ich mich recht erinnere können selbst Haare im Narbengewebe nicht neu gebildet werden...Da das Narbengewebe weniger elastische Fasern (Collagen) hat, so daß es zu einer Schrumpfung und Verhärtung kommen kann... Hinzu kommt noch, das Narbengewebe auch geringer durchblutet ist, das Gewebe enthält weniger Wasser.....

Ich möchte dir hiermit keine Angst machen....Das soll nur meine Interpretation zu deinem Fall darstellen...Wir sind keine Ärzte, sondern sind alle hier nur Laie....Aber FAKT ist aber auch, dass man bei offene Wunden nicht weiterhin Salz reingestreut werden soll...(sinngemäß)....Lass bitte das Zeug weg....Mache es dadurch nicht noch schlimmer....Nehme bitte unsere Ratschläge zu Herzen...

LG

Blue

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Sat, 12 Sep 2009 11:59:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sehe ich auch so, Blue!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sun, 13 Sep 2009 01:14:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Anschließend, nachdem das Ergebnis der ersten HT schlecht war und dir einige geraten haben einen Arzt mit Blades aufzusuchen, da die Wundheilung dort besser und einfacher für die Haut ist, hast du letztlich wieder die Ratschläge ignoriert und deinen eigenen Kopf durchgesetzt.

Es ging ja auch schließlich um meinen eigenen Kopf
Natürlich habe ich mir über die Needle/Blade-Verwendung meine Gedanken gemacht, was denkt ihr denn?!?
Aber mal im Ernst - wer hätte bei einen der vermeintlich besten Ärzte der Welt seine schon zugesagte KOSTENLOSE Nachbesserung abgesagt? Hättest du das wirklich getan???
Ach ja, es wäre auch sinnlos gewesen, denn es ging ja gut!!!Ich hatte keinerlei Krustenbildung und meine Rötung war nach einem Monat wieder so wie vorher! ... und weil es so unerwartet gut verlief, war ich euphorisiert und habe ich zum Minox gegriffen.

Ein anderer Grund war der, dass ich bei meiner recht bescheidenen Anwuchsrate nach der ersten Op verhältnismäßig viele durchsichtige Haare hatte. Seit meinem Minoxeinsatz ab Ende Juni sieht es dadurch allerdings schon besser aus. Ich glaube übrigens nicht, das es sich dabei um neu transplantiertes Haar handelt; ich war ja erst knapp im zweiten Monat. Kurzum ich habe jetzt mehr sichtbares Haar als vor der Op!!!

Sowohl A. K. als auch Dr Rahal schieben die knallrote Kopfhaut auf das hohe Dense-Packing. Das Minox war lediglich das berühmte Tüpfelchen auf dem I. Sonst hätte Rahal hat wohl auch nicht in die Rötung hineinoperiert.

Ich habe ja vor der zweiten Ht auch niemals gedacht, dass ich noch mal Minox verwenden würde, sonst hätte ich es ja wohl auch schon vorher bestellt gehabt. Aber der Heilungsprozeß verlief halt in den ersten vier Wochen so phänomenal. Da habe ich dann langsam mit dem Zeug angefangen und die Dosis bis auf einmal täglich gesteigert. Mittlerweile kann ich erstmals seit meiner ersten Op vor 22 Monaten im Übergangsbereich von der unbehandelten Stirn hin zur Empfängerfläche keine Rötung mehr entdecken, trotzt Minox!!!
Ich muß allerdings zugeben, dass aus meiner Sicht die schnelle Verbesserung der Kopfhaut seit Mitte August auf für mich recht ordentlichen Niveau stagniert. Ob das seit Ende Juni recht niedrig dosierte Minox wirklich dafür ursächlich ist weiß wohl keiner hier. Aber kann man erwarten, dass jemand, der nach der ersten Op 18 Monate lang eine auffällige Röte aufweist, bei der zweiten Op bereits nach vier Monaten wieder eine normale Kopfhaut besitzt???

Trotzdem hat der kleine tapfere Dakiha jetzt ein wenig Schiss gekriegt ...

Kurzum, ich werde mir mal eure mahnenden Worte über das Wochenende gut überlegen und eventuell das Minox erstmal nicht mehr zum Einsatz bringen. Vorallem jetzt müßte das Wachstum gemessen an der ersten Op ja eh im fünften Monat so langsam mal anfangen.

Ich denke allerdings, dass die Bilder der ersten Fotoserie vom 07.09 durch die übertriebenen hellen Lichtverhältnisse von euch zu dramatisch interpretiert worden sind. Die Fotos vom 11.09 waren bei milderem Licht geknipst worden. Ich packe nochmals den Vergleich für euch in diesen Beitrag.

In einen anderen Fenster werde ich mal die Fotos von Juli mit den Fotos von September vergleichen. Beide Fotos wurden unter den selben Lichtverhältnissen geschossen. Rahal ist der Meinung, dass es besser geworden ist; ich widerspreche da ein wenig Das ist auch der Grund, weshalb ich es in Erwägung ziehe den Einsatz von Minox erstmal nicht mehr aufzunehmen. Zwar konnte mir noch keiner direkt sagen, dass Röte das Wachstum beeinträchtigt, aber irgendwie scheinen Rötung und schlechte Anwuchsrate schon zusammenzuhängen.

File Attachments

1) 10. 07.09.09.jpg, downloaded 203 times
2) 11. 11.09.09.jpg, downloaded 187 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sun, 13 Sep 2009 01:36:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, "Freunde der Sonne" hier der Quervergleich Juli zu September bei einer schmeichelnden 60 Wattbirne. Dieser Vergleich zeigt mir keine unbedingte Verbesserung mehr an. Auch wenn sie nicht zu erwarten ist, macht mich diese Tatsache doch nachdenklich!

File Attachments

1) 5. 12.07.09.jpg, downloaded 205 times
2) 11. 11.09.09.jpg, downloaded 198 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sun, 13 Sep 2009 01:45:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Aller guten Dinge sind drei! Daher fällt mir noch etwas ein: Ich zeige euch mal meinen Empfängerbereich nach der ersten Op. Das Foto wurde eine knappe Woche nach meiner Op aufgenommen. Dagegen stelle ich dann ein Foto, dass meine Rübe 10 tage nach den zweiten Eingriff zeigt. Ich denke, ihr versteht dann meine Euphorie!

File Attachments

1) 6. Scabs 2.jpg, downloaded 220 times

2) 3. Post-Op 10 Tag.jpg, downloaded 210 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Sun, 13 Sep 2009 08:52:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wenn ich mir deinen Fall genauer betrachte und hinterfrage und dann mir einfach mal die "Haut" vor Augen nehme...Denke ich schon das Rötung/Eine gesunde Haut was mit Haarwachstum zu tun hat.

Die Haut zeigt durch die Rötung,dass irgendwas nicht 100% richtig läuft. Dass Haar ist in der Haut verankert,also wird es auch länger dauern bis es raus wächst. Ganz blöder Vergleich: Wenn Blumenerde nicht i.o. ist, wächst auch keine Blume auf dem Beet. Ist vielleicht wirklich sehr weit her geholt. Ich würde alles weglassen was die Haut nur ein fünkchen Reizen könnte.

Deswegen-kein Minox! In minox sind ja auch andere Stoffe die Reizungen hervorrufen können.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Sun, 13 Sep 2009 12:55:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich denke nicht dass Minoxidil dran schuld ist, sondern allgemein das Alkohol. Alkohol entfernt nämlich den Hydrolipidmantel (Oberflächenfilm der Haut, der das Austrocknen und das Rauwerden der Haut verhindert. Er besteht im Wesentlichen aus Hautfett, Wasser und wasserlöslichen Stoffen) von der Haut. Es dauert 2-6 Stunden bis die Haut den Säureschutzmantel wieder aufgebaut hat.

von einem Beitrag der AOK über die Haut:
Zitat:Aggressive Seifen und alkoholhaltige Gesichtswässer greifen den sensiblen Säureschutzmantel an und trocknen die Haut zusätzlich aus. Sie entziehen ihr Substanzen, die sie für die Speicherfähigkeit von Feuchtigkeit braucht.

Quelle: http://www.aok.de/bund/download/pdf/zwei_quadratmeter_schutz .pdf

Was hier besprochene Gesichtswasser haben für die normale Haut um die 15% Alkoholgehalt und für die fettige Haut bis zu 40% max.

Wisst Ihr den Anteil der Minoxidil Mischung?
Zitat:Inhaltsstoffe von Regaine Männer Lösung
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
1 ml Lösung enthält 50 mg Minoxidil

Sonstige Bestandteile:

Ethanol 96%, Propylenglycol, gereinigtes Wasser

http://www.apotheke2u.de/apotheke-medikament/3671025-98-regaine-maenner--loe.html?sess_id=aa263fe2d7127f2cb04193f4d199ba 02

Für 2% Lösung ist der Anteil genauso, bei normale Lösung ist bis zu 96% an Ethanol Anteil und bei Schaum 30%. Minoxidil ist leider nur sehr leicht in Alkohol und PPG löslich, daher der hohen Anteil an Alkohol. Es gibt noch eine liposomale Minoxidil, ist aber etwas strittig.

Merkmale empfindlicher Haut
Zitat:
Haut wird als empfindlich eingestuft, wenn sie zum Beispiel nach dem Einwirken von Pflegeprodukten oder nach dem Duschen oder Baden zu Juckreiz neigt, sich über längere Zeit rötet, trocken und spröde wirkt. Die Oberfläche empfindlicher Haut wirkt gröber als gesunde Haut, schuppt sich leichter und ist insgesamt anfälliger für Reizungen. Prof. Augustin: "Wer derartige Merkmale an seiner Haut bemerkt, soll - bevor er in Aktionismus verfällt - erst mal seine Haut beobachten und feststellen, in welchen Situationen sie besonders reagiert." Denn es macht einen Unterschied, ob Reaktionen nur nach einem ausgedehnten Sonnenbad auftreten oder schon nach einer Dusche oder ob bereits beim Aufwachen Beschwerden vorhanden sind. Kann jemand die Ursache für seine empfindliche Haut nicht klären, rät Prof. Augustin "der Haut zurückzugeben, was ihr fehlt. Und das ist in erster Linien nicht Feuchtigkeit, sondern Rückfettung."

http://www.ourself.de/ringana_naturkosmetik/info_haut_aufbau .htm

Wir empfehlen auch Minoxidil, aber erst nach 2 Wochen und in Post OP Anweisungen stehen ausdrücklich drin, das man abwägen muss, ob man sie auch verträgt.

Ich wollte eigentlich nicht schreiben Dahika, aber da Du schon Gedanken machst, wollte Dich mit eigentlichen Feind konfrontieren und ggf. solltest Du alles was alkoholhaltige Lösungen auf dieser Bereich in Zunkunft meiden.

(mein persönlicher Meinung)

Viele Grüße
Halil Senguel

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by tryout on Sun, 13 Sep 2009 20:34:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Den Rat, auf alkoholhaltige Substanzen zu verzichten, habe ich ihm leider auch schon zwei, drei Mal vergeblich gegeben.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 14 Sep 2009 07:06:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Den Rat, auf alkoholhaltige Substanzen zu verzichten, habe ich ihm leider auch schon zwei, drei Mal vergeblich gegeben.

Ich habe bislang IMMER den Rogaine Foam direkt aus den USA geordert, da ist doch gar kein Alkohol drin sein!!! Hast du doch selber auch ein paar mal schon darauf hingewiesen.

Oder meinste etwa den Alk den ich mir immer am Wochenende ballere

Ach ja, PPG ist doch auch im Schaum nicht enthalten, falls wir es jetzt darauf schieben wollen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 14 Sep 2009 07:49:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da hast du Recht. Minox an sich kann trotzdem reizen. Ein Reizstoff auf gereizte Haut ist nicht die beste Lösung. Es liegt natürlich nicht nur an dem Minox. Densepacking an sich birgt Gefahren und das soll bedenken, wenn er seine HT plant. Du warst schließlich nicht der einzige. Vielleicht ist es generell doch besser eine ultradichte Haarlinie in 2 Schritten anzugehen.

Sei froh, daß die Haarlinie nicht tiefer gesetzt worden ist, wie du es haben wolltest.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Moses on Mon, 14 Sep 2009 11:27:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

dakiha, Du hast Recht mit PPG, obwohl ich sogar im Sinne hatte, dass PPG drin wäre. Ich habe nochmal geschaut, ist aber nicht und kann nicht mehr die Angaben der % Alkoholanteil finden. Alkohol ist auf alle Fälle drin, ich kann aber die 30% Anteil nicht mehr bestätigen. Mir fällt die Quelle..

Hier die Inhaltstoffe:
butane, butylated hydroxytoluene, cetyl alcohol, citric acid, fragrance, glycerin, isobutane, lactic acid, polysorbate 60, propane, purified water, SD alcohol 40-B, stearyl alcohol

Es spielen mehrere Faktoren eine Rolle und nicht nur eine, wahrscheinlich haben alle Recht. Daher würde ich einen guten Dermatologen finden, der Lust hat, mit dieser Thema zu beschäftigen.

Viele Grüße
Halil Senguel

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 14 Sep 2009 12:39:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nein, einfach weglassen. Es gibt soviel Berichte, daß Anwender von Foam ebenfalls Hautprobleme bekommen haben. Bestehen also Zweifel und gerade bei der Vorgeschichte, dann darf es nicht genommen werden. Warum auch, es gibt soviele die gar kein Minox nehmen nach einer HT und super Resultate haben. Es ist kein MUSTGO für eine erfolgreiche HT, daher verstehe ich es nicht, das man es stur weiter anwendet.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Mon, 14 Sep 2009 14:32:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Auch wenn im Schaum kein Alkohol drin ist und Hauptreizgrund damit vielleicht ausgeschloßen ist. Würd ich in deinem Fall Minox weg lassen. Es ist ein Chemischer Mix,deine Haut ist nicht 100% auf dem Dampfer,Punkt.

Wenn z.b. meine Haut wund ist,kann ich dort auch nicht mit jeder Seife drüber weil es reizungen hervorrufen kann.

Probieren kannst du alles,bloß hast du bei deiner Haut Probierspielraum? Eher nicht. Das Ziel ist es sie so schnell wie Möglich normal aussehen zu lassen. Also

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Mon, 14 Sep 2009 16:14:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja, Ja....-es gibt schon Unterschiede, wie Menschen auf verschiedene Dinge reagieren

User wie Tryout, Blue-Think oder auch ich bekommen überhaupt keine rote Kopfhaut von Minox und andere User haben leider weniger Glück.

Aber auch mich betreffen Nebenwirkungen. Bekomme von Propecia z.B. kleine weibliche Brüste. Das ist nichts gravierendes, aber man kann sie im T-Shirt schon sehen
So stark, dass mich meine Schüler jeden Sommer darauf aufmerksam machen. Das hasse ich natürlich. Ich sage dann immer: Ich mach zuviel Brusttraining
Eine flache Brust sieht anders im T-Shirt aus.

Andere bekommen überhaupt keine weiblichen Brüste von Propecia. So ist das halt mit den Nebenwirkungen....

Aber ab Januar(dann bin ich 6 Monate Post OP) fang ich wieder mit dem Brusttraining an. Dann wird meine brust auch wieder besser...-aber eine flache Brust bekomme ich wohl nie wieder...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Mon, 14 Sep 2009 17:39:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das mit den dezenten Brüsten könnte auch am Alter liegen....

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Mon, 14 Sep 2009 17:49:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

und Kohlenhydrate ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by eskay87 on Mon, 14 Sep 2009 18:24:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ab zu dem bodensee doc dr. mang!!! der verpasst dir brustimplantate die hart sind wie stein...siehst dann aus wie arni zu besten zeiten

---

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Tue, 15 Sep 2009 07:41:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal

Posted by NW5a on Tue, 15 Sep 2009 08:05:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Leider ja ...

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Tue, 15 Sep 2009 08:20:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?

Oh doch, mit ein Grund, wieso ich kein FIN nehme. Ihr greift in den Hormonhaushalt eures Körpers ein und wenn man männliche Hormone mit Medikamenten unterdrückt könnte es dazu kommen, dass weibliche Hormone, die auch jeder Mann hat, stärker durchschlagen.
Ich habe mich zwar mit der Materie nicht wirklich beschäftigt, aber ich bin mal gespannt, wie das in 20 Jahren aussieht, wenn die wirklichen Langzeitfolgen von FIN zum Vorschein kommen.

Was glaubt ihr eigentlich was z.B. Männer machen, die sich als Frau fühlen und später auch eine Geschlechtsumwandlung machen lassen. Genau, sie nehmen weibliche Hormone, zwar in ganz anderen Mengen als ein FIN-Nutzer aber dennoch, selbes Prinzip, männliche Hormone werden durch massenweise weibliche Hormone unterdrückt.
Deswegen ist für mich DUT auch eigentlich der ABSOLUTE WAHNSINN. Ein Hormon im Körper komplett zu unterdrücken ist einfach nur CRAZY und die Langzeitfolgen von sowas kann man nur erahnen, ich möchte es mir gar nicht vorstellen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Tue, 15 Sep 2009 08:40:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?
jo...

Subject: Teqqu....
Posted by Katzenhase on Tue, 15 Sep 2009 10:44:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Teqqu schrieb am Die, 15 September 2009 10:20Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?

Oh doch, mit ein Grund, wieso ich kein FIN nehme. Ihr greift in den Hormonhaushalt eures Körpers ein und wenn man männliche Hormone mit Medikamenten unterdrückt könnte es dazu kommen, dass weibliche Hormone, die auch jeder Mann hat, stärker durchschlagen.
Ich habe mich zwar mit der Materie nicht wirklich beschäftigt, aber ich bin mal gespannt, wie das in 20 Jahren aussieht, wenn die wirklichen Langzeitfolgen von FIN zum Vorschein kommen.

Was glaubt ihr eigentlich was z.B. Männer machen, die sich als Frau fühlen und später auch eine Geschlechtsumwandlung machen lassen. Genau, sie nehmen weibliche Hormone, zwar in ganz anderen Mengen als ein FIN-Nutzer aber dennoch, selbes Prinzip, männliche Hormone werden durch massenweise weibliche Hormone unterdrückt.
Deswegen ist für mich DUT auch eigentlich der ABSOLUTE WAHNSINN. Ein Hormon im Körper komplett zu unterdrücken ist einfach nur CRAZY und die Langzeitfolgen von sowas kann man nur erahnen, ich möchte es mir gar nicht vorstellen.

Könntest du mal die Langzeitfolgen näher beschreiben?
An welche denkst du denn?

Subject: Re: Teqqu....
Posted by Treblig on Tue, 15 Sep 2009 12:25:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Keiner weis genaues wie es in 20 Jahren aussieht,ist das nicht bei allen Sachen so?Weist du wie deine Haare in 20 Jahren trotz HT aussehen? Über bestimmte sachen sollte man sich nicht zuviel Gedanken machen.

Fin kann Haarausfall verlangsamen bzw. Stoppen, so sieht es derzeit aus. Natürlich sollte man es immer im Rahmen halten und nicht übertreiben. Gibts was anderes auser Fin? Bis auf Minox/Ket fällt mir da nix ein.

Komplett hemmen,halte ich aber auch für Blödsinn!

Subject: Re: Teqqu....
Posted by Teqqu on Tue, 15 Sep 2009 13:16:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Katzenhase schrieb am Die, 15 September 2009 12:44Teqqu schrieb am Die, 15 September 2009 10:20Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?

Oh doch, mit ein Grund, wieso ich kein FIN nehme. Ihr greift in den Hormonhaushalt eures

Körpers ein und wenn man männliche Hormone mit Medikamenten unterdrückt könnte es dazu kommen, dass weibliche Hormone, die auch jeder Mann hat, stärker durchschlagen.
Ich habe mich zwar mit der Materie nicht wirklich beschäftigt, aber ich bin mal gespannt, wie das in 20 Jahren aussieht, wenn die wirklichen Langzeitfolgen von FIN zum Vorschein kommen.

Was glaubt ihr eigentlich was z.B. Männer machen, die sich als Frau fühlen und später auch eine Geschlechtsumwandlung machen lassen. Genau, sie nehmen weibliche Hormone, zwar in ganz anderen Mengen als ein FIN-Nutzer aber dennoch, selbes Prinzip, männliche Hormone werden durch massenweise weibliche Hormone unterdrückt.
Deswegen ist für mich DUT auch eigentlich der ABSOLUTE WAHNSINN. Ein Hormon im Körper komplett zu unterdrücken ist einfach nur CRAZY und die Langzeitfolgen von sowas kann man nur erahnen, ich möchte es mir gar nicht vorstellen.

Könntest du mal die Langzeitfolgen näher beschreiben?
An welche denkst du denn?

Naja, das ist sehr schwer zu sagen. Ich denke das Spektrum kann von gar keinen optischen Nebenwirkungen bis hin zu sowas wie Brustansätze oder dergleichen gehen (weibliche Körpereigenschaften halt).
Katzenhase, ich bin kein Fachmann und habe Informationen aus zweiter Hand von z.B. meinem Bruder (Medizin-Student der sich damit befasst hat). Er hat mir Dinge erzählt die ich zum Teil gar nicht verstanden habe (z.B. irgendwelche Rezeptoren die sich an das unterdrücken von DHT gewöhnen und diese dann nicht mehr annehmen/produzieren (keine Ahnung wie das genau war).
Was aber auf der Hand liegt, ist die Tatsache, das man eigentlich so wenig wie möglich in den eigenen Hormonhaushalt eingreifen sollte. Sieht man ja z.B. auch bei Bodybuilderinnen die sich männliche Hormone spritzen. Die sehen irgendwann nicht nur durch die Muskeln aus wie Männer sondern auch durch Gesichtszüge, leichten Bartwuchs, die Stimme usw.
Die Frage ist halt ob man FIN überhaupt mit dem Vegleichen kann, was Bodybuilderinnen und so machen. Kurzfristig sicherlich nicht, denn dann würde man die Auswirkungen ja schon nach wenigen Jahren wie bei z.B. Bodybuilderinnen sehen. Die Frage ist halt wie das langfristig aussieht und ob das unterdrücken eines einzigen Hormones überhaupt solche Auswirkungen haben kann. Mein Gefühl sagt nein, aber wer weiß das schon.....

Bezogen auf deinen Fall mit den Brüsten ist das z.B. auch wieder so eine Sache. Ich glaube das muss nicht UNBEDINGT an FIN liegen, denn wenn ich mich so an einige Urlaubsreisen am Strand erinnere, sieht man da immer wieder mal ältere Männer mit Brustansätzen. Das das jetzt immer mit FIN zusammenhängt ist mit Sicherheit nicht der Fall. Aber so wie berichtet wurde, könnte es sein, das die Tendenz zu Brustansätzen durch FIN verstärkt wird.
Aber das ist halt wie so vieles in der Medizin noch absolut nicht erforscht.....

Subject: Re: Teqqu....
Posted by Teqqu on Tue, 15 Sep 2009 13:22:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Achja, und um dich vielleicht ein wenig zu beruhigen; ich hatte damals meinen Bruder mal gefragt, ob er trotz seines Wissens und den Möglichen Folgen und Nebenwirkungen, FIN nehmen würde, wenn sein HA stärker wird (er hat kaum HA) hat er mir geantwortet: JA!!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Tue, 15 Sep 2009 16:08:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ka$h schrieb am Die, 15 September 2009 10:40Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?
jo...

Beweise!!! Link bitte!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Tue, 15 Sep 2009 16:15:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Teqqu schrieb am Die, 15 September 2009 10:20Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?

Was glaubt ihr eigentlich was z.B. Männer machen, die sich als Frau fühlen und später auch eine Geschlechtsumwandlung machen lassen. Genau, sie nehmen weibliche Hormone, zwar in ganz anderen Mengen als ein FIN-Nutzer aber dennoch, selbes Prinzip, männliche Hormone werden durch massenweise weibliche Hormone unterdrückt.

Das ist nicht ganz richtig. Denn in FIN ist kein Östrogen. Es verhindert lediglich die Bildung von DHT aus Testosteron. Der Testosteron spiegel wird dadurch nicht gesenkt. Er sollte eigentlich sogar durch die verhinderte Umwandlung leicht steigen.
Ich glaube eher im Fall Katzenhase hat es eher was mit Veranlagung oder Ernährung zu tun (soll nicht heißen das du übergewichtigt bist). Du isst nicht zufällig tonnenweise Froschschenkel oder?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Tue, 15 Sep 2009 16:40:00 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Es KANN dazu kommen...das beweisen berichte in Foren Weltweit! Bei Minox kann es auch zu shedding kommen ohne Neuwuchs. Also-die Medikamente können NW hervorrufen,nur ist es nicht die Regel. Wenn man natürlich ohne Fin und co. klar kommt und den Haarausfall akzeptiert,ist das sicher die beste Lösung. Weil es sicher keine Smarties sind. Nur sollte man sich nicht verrückt machen!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Stefan1975 on Tue, 15 Sep 2009 16:40:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Leute,

Verfolge dieses Forum schon einige Zeit und mittlerweile wurde es Zeit das ich hier auch mein Senf abgebe.

Ich nehme Fin. schon seit 9 jahren und bis jetzt liessen sich die NW in grenzen halten. Ein bisschen lustlosigkeit war stehts da aber ich hatte sowieso das Gefuehl das ich zuviel Testo hab und mir das gerade recht ist.

Ich hab vor ne HT mittels FUE demnaechst zu machen und frage mich ob ich mit FIN danach eine kurze pause einlegen soll.

Gibt es hier jemanden der schon 10-15 Jahre fin genommen hat und darueber berichten will?

Vielen Dank
Stefan

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Katzenhase on Tue, 15 Sep 2009 18:12:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 18:15Teqqu schrieb am Die, 15 September 2009 10:20Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?

Was glaubt ihr eigentlich was z.B. Männer machen, die sich als Frau fühlen und später auch eine Geschlechtsumwandlung machen lassen. Genau, sie nehmen weibliche Hormone, zwar in ganz anderen Mengen als ein FIN-Nutzer aber dennoch, selbes Prinzip, männliche Hormone werden durch massenweise weibliche Hormone unterdrückt.

Das ist nicht ganz richtig. Denn in FIN ist kein Östrogen. Es verhindert lediglich die Bildung von

DHT aus Testosteron. Der Testosteron spiegel wird dadurch nicht gesenkt. Er sollte eigentlich sogar durch die verhinderte Umwandlung leicht steigen.
Ich glaube eher im Fall Katzenhase hat es eher was mit Veranlagung oder Ernährung zu tun (soll nicht heißen das du übergewichtigt bist). Du isst nicht zufällig tonnenweise Froschschenkel oder?

Froschschenkel?
Nicht das ich wüsste....
Zur Zeit bin ich kaum übergewichtig. Wiege bei 1,86m zur Zeit 88kg.

85kg wären ideal.
Das mit der Brust habe ich schon seit vielen Jahren. Propecia muss nicht der Grund sein, aber es könnte das Ganze verstärken...

Na ja egal, ab Januar wird die Brust wieder trainiert und dann sieht das nächsten Sommer schon gut aus...

Natürlich meine Haare dann auch

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Tue, 15 Sep 2009 19:00:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Leute,

hier kommt man ganz stark vom Thema ab.....Thema war die Rötung von Dakiha und die weitere Behandlung von Minox....Wenn ihr gerne weiterhin über Brüste, Hormonhaushalt und Fin diskutieren wollt, dann seid bitte so nett und eröffnet einen neuen Thread und spammt nicht Dakiha Thread voll....

Vielen Dank...

LG

Blue

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Wed, 16 Sep 2009 08:58:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 18:08Ka$h schrieb am Die, 15 September 2009 10:40Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum

gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?
jo...

Beweise!!! Link bitte!

was für Beweise? Lies einfach den Beipackzettel...

http://www.apotheken-umschau.de/do/extern/medfinder/medikament-arzneimittel-information-Finasterid-Abz-5mg-Filmtabletten -A95641.html

Punkt 4.1 a

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Predator on Sat, 19 Sep 2009 06:57:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dakiha
Ich habe viel Respekt, dass du im kurze Zeit 2x diese OP über Dich ergehen lassen hast.
Deine Kopfhaut, auf wann die Rötung jetzt nicht so stark ist wie früher, hat 2 brutale Angriffe in einem Jahr ertragen.

Obwohl die meisten meinen meine Ergenbnis war super ich habe berechtigte bedenken und frage mich was habe ich falch gemacht?
Fonen, hairspray, abtrockenen mit Handtuch, burste, zu oft gewaschen usw.

Wann ich dich wäre, wurde die Haare kurz schneiden, nach vorne stylen, nichts ausser baby shampoo darauf tragen, und alles in Rühe lassen bis 12 m.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Sat, 19 Sep 2009 10:28:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@Predator

Hi,

ich möchte dir jetzt nicht zu nahe kommen, aber viele würden sich in die Klatschen und Jippi schreien und dabei einen Handstand machen, wenn sie dein Ergebnis bekommen würden....

Du warst in 8 Monat noch so begeistert und warum sollten deine Haare, die du durch den Wachstumzyklen verloren hast, nicht wieder kommen??? Vielleicht sollten wir die Sache einfach mal ganz anders betrachten...

Ein Typ, der nicht an AGA leidet, bekommt diese Unregelmäßigkeit ebenfalls zu spüren....Da die Dichte bei denen etwas höher ist, wird es oftmals nicht bekommen....Aber es gibst auch Leute, die zwar nicht an AGA leiden, aber von Natur aus eine geringe Dichte haben oder durch dünne und feinere Haare dies optisch so rüberwirken lässt.

Der Haaransatz schlängelt sich unregelmässig und buchtet sich in einigen unregelmässigen Abständen unterschiedlich stark aus. Es finden sich auch Stellen verschiedener Dichten in unregelmässigem Wechsel nebeneinander.....

Das ist völliger normaler Prozess, der auch bei nicht AGA -leidenen Menschen vorkommt und schließlich bei transplantierten Haaren ebenfalls vorkommt....

Du hast nichts falsch gemacht....

Zitat:Fonen, hairspray, abtrockenen mit Handtuch, burste, zu oft gewaschen usw.

kannst du weiterhin durchführen und sorgen nicht für deine leichte Ausdünnung....Wenn deine Haare noch im 8. Monat da waren, dann werden die auch wieder kommen....Male bitte nicht zu frühzeitig den Teufel an die Wand....

PS Übrigens, deine Gefühlslage spiegelt wirklich die 4.Doldrumphase dar und die hat dich voll erwischt...

LG

Blue

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by gast001 on Sat, 19 Sep 2009 11:33:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ka$h schrieb am Mit, 16 September 2009 10:58Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 18:08Ka$h schrieb am Die, 15 September 2009 10:40Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?
jo...

Beweise!!! Link bitte!

was für Beweise? Lies einfach den Beipackzettel...

http://www.apotheken-umschau.de/do/extern/medfinder/medikament-arzneimittel-information-Finasterid-Abz-5mg-Filmtabletten -A95641.html

Punkt 4.1 a

ich habe es mir grad durchgelesen und mir ist aufgefallen, dass das wort "Haar" im Text überhaupt nicht erwähnt wurde... schon hart oder?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ellinas on Sat, 19 Sep 2009 12:03:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

gast001 schrieb am Sam, 19 September 2009 13:33Ka$h schrieb am Mit, 16 September 2009 10:58Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 18:08Ka$h schrieb am Die, 15 September 2009 10:40Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?
jo...

Beweise!!! Link bitte!

was für Beweise? Lies einfach den Beipackzettel...

http://www.apotheken-umschau.de/do/extern/medfinder/medikament-arzneimittel-information-Finasterid-Abz-5mg-Filmtabletten -A95641.html

Punkt 4.1 a

ich habe es mir grad durchgelesen und mir ist aufgefallen, dass das wort "Haar" im Text überhaupt nicht erwähnt wurde... schon hart oder?

hart ist, dass es sich hierbei um die 5mg Finasterid - Packung handelt... Welche auch gar nicht gegen Haarausfall eingesetzt wird, sondern gegen die Vergrößerung der männlichen Prostata.

gegen Haarausfall wird 1(!)mg Finasterid eingenommen. Ich will nicht sagen, dass das keine Nebenwirkungen hervorrufen kann, aber ihr zeigt hier eine Packungsbeilage eines Medikaments, das gegen die Vergrößerung der Prostata eingesetzt wird. Normal, dass man da nix über Haare liest.

Außerdem, wenn ihr euch schon so intensiv darüber unterhalten wollt, dann macht n neuen Thread auf, und ballert Dakiha's hier nicht voll. Das weicht nämlich jetzt extrem vom Thema ab.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Treblig on Sat, 19 Sep 2009 12:25:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Naja ist schon richtig nur ist in der 5mg-Tablette nix anderes als in der 1mg-Tablette! Ich habs ja vorher schon geschrieben,dass man es testen und sich nicht verrückt machen soll.Lies mal den Beipackzettel von Kopfschmerztabletten,da könnte man auch Angst bekommen.

Man muß es einfach abwägen ob man eventuelle NW in Kauf nimmt. Abstreiten sollte man sie auch nicht! Hier ist ein Mittelmaß richtig. Manche nehmen NW in Kauf für ihre Haare. Andere setzen sofort ab. Jedem das seine. Fin ist derzeit nun mal das einzige was helfen kann.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Teqqu on Sat, 19 Sep 2009 15:03:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Blue-Think schrieb am Sam, 19 September 2009 12:28@Predator

Hi,

ich möchte dir jetzt nicht zu nahe kommen, aber viele würden sich in die Klatschen und Jippi schreien und dabei einen Handstand machen, wenn sie dein Ergebnis bekommen würden....

Du warst in 8 Monat noch so begeistert und warum sollten deine Haare, die du durch den Wachstumzyklen verloren hast, nicht wieder kommen??? Vielleicht sollten wir die Sache einfach mal ganz anders betrachten...

Ein Typ, der nicht an AGA leidet, bekommt diese Unregelmäßigkeit ebenfalls zu spüren....Da die Dichte bei denen etwas höher ist, wird es oftmals nicht bekommen....Aber es gibst auch Leute, die zwar nicht an AGA leiden, aber von Natur aus eine geringe Dichte haben oder durch dünne und feinere Haare dies optisch so rüberwirken lässt.

Der Haaransatz schlängelt sich unregelmässig und buchtet sich in einigen unregelmässigen Abständen unterschiedlich stark aus. Es finden sich auch Stellen verschiedener Dichten in unregelmässigem Wechsel nebeneinander.....

Das ist völliger normaler Prozess, der auch bei nicht AGA -leidenen Menschen vorkommt und schließlich bei transplantierten Haaren ebenfalls vorkommt....

Du hast nichts falsch gemacht....

Zitat:Fonen, hairspray, abtrockenen mit Handtuch, burste, zu oft gewaschen usw.

kannst du weiterhin durchführen und sorgen nicht für deine leichte Ausdünnung....Wenn deine Haare noch im 8. Monat da waren, dann werden die auch wieder kommen....Male bitte nicht zu frühzeitig den Teufel an die Wand....

PS Übrigens, deine Gefühlslage spiegelt wirklich die 4.Doldrumphase dar und die hat dich voll erwischt...

LG

Blue

+1.

Kann da Blue nur völlig zustimmen. Mittlerweile habe ich ja schon mitbekommen, dass du ein extrem emotionaler Mensch bist Pred, aber du wärst der erste, der eine HT hinter sich bringt, mit dem Ergebnis zu einem gewissen Zeitpunkt zufrieden ist und dann im Anschluss die transplantierten Haare wieder verliert. VIEL wahrscheinlicher ist, dass du dich in den vierten doldrums befindest wie ich dir schon vor ein zwei Wochen geschrieben habe. Also Kopf hoch das wird schon auch wenn es zugegebenermaßen sicherlich nicht einfach ist.

Die ganze Theorie ala Haarspray, Handtuch usw. ist gelinde gesagt ein Witz. Haare die nach einer HT wachsen kann man nicht durch Haarspray oder dergleichen wieder verlieren.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Predator on Sat, 19 Sep 2009 18:12:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Both
Ich will Dakiha's Thread nicht Hi-Jacken

Ich bekomme input von Rahal- laut Adrian- nach seinem Urlaub nächster Woche mal sehen was er sagt.

Etwas emotional, Ja vielleicht, ich war kurz davor alles was die Haare betrifft nach 20 Jahre zu vergessen. Ein gutes Gefühl was ich wieder haben möchte.

Danke trotzdem für Inputs- ich nehme nix persönlich

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Ka$h on Mon, 21 Sep 2009 09:28:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ellinas schrieb am Sam, 19 September 2009 14:03gast001 schrieb am Sam, 19 September 2009 13:33Ka$h schrieb am Mit, 16 September 2009 10:58Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 18:08Ka$h schrieb am Die, 15 September 2009 10:40Wolfsheart schrieb am Die, 15 September 2009 09:41Das solltest du nicht einfach auf FIN schieben. Für dieses Phänomen kann es 100 andere Gründe geben und ein Brustwachstum gehört nicht zu den bekannten Nebenwirkungen von FIN, oder täusche ich mich da?
jo...

Beweise!!! Link bitte!

was für Beweise? Lies einfach den Beipackzettel...

http://www.apotheken-umschau.de/do/extern/medfinder/medikament-arzneimittel-information-Finasterid-Abz-5mg-Filmtabletten -A95641.html

Punkt 4.1 a

ich habe es mir grad durchgelesen und mir ist aufgefallen, dass das wort "Haar" im Text überhaupt nicht erwähnt wurde... schon hart oder?

hart ist, dass es sich hierbei um die 5mg Finasterid - Packung handelt... Welche auch gar nicht gegen Haarausfall eingesetzt wird, sondern gegen die Vergrößerung der männlichen Prostata.

gegen Haarausfall wird 1(!)mg Finasterid eingenommen. Ich will nicht sagen, dass das keine Nebenwirkungen hervorrufen kann, aber ihr zeigt hier eine Packungsbeilage eines Medikaments, das gegen die Vergrößerung der Prostata eingesetzt wird. Normal, dass man da nix über Haare liest.

Außerdem, wenn ihr euch schon so intensiv darüber unterhalten wollt, dann macht n neuen Thread auf, und ballert Dakiha's hier nicht voll. Das weicht nämlich jetzt extrem vom Thema ab. langsam ist gut mit dem Gespamme hier in Dakiha's Thread!

Seht es doch einfach ein.. die meisten von euch nehmen doch sogar die 5mg Tabletten geviertelt, oder irre ich mich da? Das einzige was da differiert ist die Menge die ihr dem Körper zuführt, die möglichen Nebenwirkungen bleiben die gleichen!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Mon, 19 Oct 2009 20:30:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, wieder ein knapper Monat um, es sind einige Haare hinzugekommen und die Dichte ist auch etwas höher geworden. Ich denke die letzten sechs Wochen insgesamt waren so halbwegs ertragreich. Allerdings sollte schon noch etwas passieren, denn auf die alten ursprünglichen

Haare kann ich leider immer noch durchgucken. Ich hatte nach der ersten Op wohl bestenfalls eine knappe 20er Dichte erreicht. Beim letzten Eingriff hatte Dr Rahal eine 35er dazugepackt. Ich schätze mal, dass ich jetzt insgesamt bei einer optimistisch geschätzten 35er bis 40er Dichte angekommen bin. Ich habe seit einem Monat kein Minox mehr genommen. Die Rötung hat sich aus meiner Sicht nicht verändert. Allerdings sehe ich mehr durchsichtige Haare als vorher. Ob es daran liegt, dass ich den Rogaine-Schaum abgesetzt habe oder die derzeitige Wachstumsphase dafür verantwortlich ist, wird wohl die Zukunft zeigen. Ich hoffe dass nach knapp 5,5 Monaten post Op noch etwas passiert, verliere aber auch die Tatsache nicht aus den Augen, dass gerade einige Rahalpatienten schon nach einem halben Jahr ihr Endergebnis auf dem Kopf hatten.

Die Fotos sind wieder aus einer Entfernung von ca. 20 cm geschossen und werden meine Kopfhaut wieder etwas geröteter zeigen als sie eigentlich ist.

File Attachments

1) 1.jpg, downloaded 352 times
2) 2.jpg, downloaded 301 times
3) 3.jpg, downloaded 302 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Mon, 19 Oct 2009 20:43:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gefällt mir schon besser. SCheint doch langsam in Gang zu kommen. Richtig gut ist es zwar nicht aber doch besser. Mach doch noch mal ein normales Bild von ca. 1m Entfernung, so wie man dich sehen würde wenn man vor dir steht.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Mon, 19 Oct 2009 21:10:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Es geht aufwärts junger Mann... Und nach 5,5 Monaten kann man diesbezüglich noch nicht viel sagen...Daher abwarten und Tee trinken....Halte uns weiterhin auf dem Laufenden...

LG

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Thu, 12 Nov 2009 17:49:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, mittlerweile ist ein halbes Jahr seit meiner zweiten Op vergangen; der erste Eingriff liegt nun knapp zwei Jahre zurück.

Es sind noch einige neue Haare hinzugekommen und einige blasse durchsichtige warten auf das Ende ihrer Reifephase. Obwohl sich noch einiges tun könnte, werde ich wohl noch ein drittes Mal unter das Messer dürfen, weil eine nicht durchsehbare Dichte werde ich nicht mehr erlangen können. Ich denke meine Repair-Op hat mich auf den Stand gebracht, den man normalerweise nach einer mittelmäßig gelungenen ersten Op hat! Wäre es anders, dann würden sich wohl auch mehr Menschen für eine Haartransplantation entscheiden.

Meine Pics sind wie immer aus einer Entfernung von ca. 25 cm geschossen und werden meine Kopfhaut wieder etwas geröteter zeigen als sie eigentlich ist, aber das kennen wir ja.

File Attachments

1) 26. 11.11.09.jpg, downloaded 348 times
2) 28. 11.11.09.jpg, downloaded 322 times

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by banjo on Thu, 12 Nov 2009 19:13:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hey dakiha, könntest du ein neues thema eröffnen? bei 351 antworten wirds langsam unübersichtlich..

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Racer on Thu, 12 Nov 2009 19:50:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey Dakiha,

das sieht doch schon ganz gut aus! Die Rötung ist diesmal auch viel besser!

Mach doch noch ein Bild mit etwas mehr Abstand, das gäbe meiner Meinung nach ein realistischeres Bild, wie Dich die Leute wahrnehmen!

Gruss Racer

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by pickup on Thu, 12 Nov 2009 20:05:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wie bewertest du selber das ergebnis?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal

Posted by mahony on Thu, 12 Nov 2009 20:19:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

eine foto welches den kopf von vorne zeigt wäre nicht schlecht.
wirst du für deine 3te ht wieder zu rahal gehen oder kommen auch andere in frage, wenn ja, welche?

hoffe es kommt noch viel nach und du kannst dir die 3te schenken!

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Thu, 12 Nov 2009 20:53:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das "mittelmäßige Ergebnis in der zweiten OP" würde ich auch so sehen. Wenn du wirklich nochmal verdichten lassen willst, dann wechsel doch den Doc. Nimm doch z.b. HAttingen. Oder willst du es mal mit FUE versuchen? Weiß ja nicht wie es um deinen Donor bestellt ist aber 3x Strip ist schon echt sportlich oder?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Fri, 13 Nov 2009 18:25:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Mach doch noch ein Bild mit etwas mehr Abstand, das gäbe meiner Meinung nach ein realistischeres Bild, wie Dich die Leute wahrnehmen!

Zitat:eine foto welches den kopf von vorne zeigt wäre nicht schlecht.

Ich trage normalerweise einen Seitenscheitel, durch den die Stirn verdeckt ist. Ich habe schon meine Haare für die Pics angehoben.

Zitat:wie bewertest du selber das ergebnis?

Gaaaanz schwierige Frage! Es kommt auf die Laune bei mir an. Negativer Extremfall: Schweinerei - zwei Op´s und zwei Jahre, viel Hoffnung und viel Geld verschenkt für einen lächerlichen Irrglauben an die vermeintlichen Möglichkeiten einer Ht!!! Positiver Extremfall: Eine Ht funktioniert doch und ich habe vorne mehr Haare auf dem Kopf als vorher und somit auch mehr Möglichkeiten.

Aber ganz im Ernst: vor zwei Jahren habe ich mit viel mehr gerechnet!

Zitat:Das "mittelmäßige Ergebnis in der zweiten OP" würde ich auch so sehen. Wenn du wirklich nochmal verdichten lassen willst, dann wechsel doch den Doc. Nimm doch z.b. HAttingen. Oder willst du es mal mit FUE versuchen? Weiß ja nicht wie es um deinen Donor bestellt ist aber 3x Strip ist schon echt sportlich oder?

Richtig! Wenn dann geht´s nach Hattingen! Ich habe laut Rahal noch 5000 Grafts für Strip. Hattingen rasiert nicht unbedingt die verpflanzten Grafts wieder ab und sie benutzen die hautfreundlicheren Blades.

Sportlich - Ich halte den Weltrekord in der Disziplin " Längste Rötung nach einer Ht"; da ist es doch nur ambitioniert auch die 7 Ht´s von User Hackethal toppen zu wollen Hatte Moses nicht noch mehr? Wer hält eigentlich den Rekord in den Ami-Foren?

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Wolfsheart on Fri, 13 Nov 2009 19:01:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Es kommt sicherlich auch auf die größe des Streifens an. Der Hacketal hatte sicherlich nicht 7x nen 2000er Streifen.

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by Blue-Think on Fri, 13 Nov 2009 20:53:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Sportlich - Ich halte den Weltrekord in der Disziplin " Längste Rötung nach einer Ht"; da ist es doch nur ambitioniert auch die 7 Ht´s von User Hackethal toppen zu wollen Hatte Moses nicht noch mehr? Wer hält eigentlich den Rekord in den Ami-Foren?

Daraus ein Volksport zu machen, wäre ja auch nicht gerade gut...

Würde deine Laxity dies noch mal mitmachen?

Zu deinem Zwischenergebnis kann ich dir schon mal sagen, dass es jetzt besser aussieht als nach der ersten OP und wie du ja bekanntlich selber weiß, kann man nach 6 Monate noch kein Fazit ziehen....Es geht in die richtige Richtung....Bin gespannt wie es nach 12 Monaten aussieht....

LG

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by AJKV on Sat, 14 Nov 2009 00:42:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

[quote title=dakiha schrieb am Fri, 13 November 2009 19:25]Zitat:Richtig! Wenn dann geht´s nach Hattingen! Ich habe laut Rahal noch 5000 Grafts für Strip. Hattingen rasiert nicht unbedingt die verpflanzten Grafts wieder ab und sie benutzen die hautfreundlicheren Blades.

Lieber Dakiha,

ich bewundere Dein Durchhaltevermögen. Ich bewundere ebenfalls Deine Gelassenheit bzgl. des Zwischenergebnisses und all der Kommentare. Aber gilt es nicht in einem eventuellen 3. Fall den Arzt zu finden, der am wenigsten invasiv arbeitet, sprich die kleinsten Instrumente der Branche benutzt???

Subject: Re: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Sat, 14 Nov 2009 12:46:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:ich bewundere Dein Durchhaltevermögen. Ich bewundere ebenfalls Deine Gelassenheit bzgl. des Zwischenergebnisses und all der Kommentare. Aber gilt es nicht in einem eventuellen 3. Fall den Arzt zu finden, der am wenigsten invasiv arbeitet, sprich die kleinsten Instrumente der Branche benutzt???

so locker nehme ich das alles auch nicht!
Wie gesagt Hattingen arbeitet ja schon mit den hautschonenden Blades. Als andere Alternative blieben H&W und Shapiro. Bei Ron warst doch auch du, oder? Wie sieht es denn bei dir jetzt aus?

Zitat:Würde deine Laxity dies noch mal mitmachen?

Ob mein Hinterkopf eine dritte Strip-Op aushält, habe ich noch nicht nachgedacht. Aber könnte es da zu wirklich ernsthaften Komplikationen kommen? Also mir sollen wie gesagt noch 5000 Grafts ohne Fue zur Verfügung stehen. Fue will ich mir wirklich als letzten Schritt für das Rentenalter aufsparen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Wed, 28 Apr 2010 17:11:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, dann bin ich wieder: halbwegs pünktlich zum Jahrestag meiner zweiten Op werde ich mal das 12 Monats-Update reinstellen. Es hat sich seit dem 7. Monat eigentlich nichts mehr getan. Wie bei so vielen anderen auch, spielte sich bei mir das Wachstum in den Monaten 4,5 bis 6,5 ab. Danach haben lediglich noch einige helle Haare die dunkle Farbe und Struktur in verbesserter Form angenommen; dies wird auch häufig mit Neuwuchs verwechselt.

Die zusehende leichte Rötung ist vor allem den fairen Lichtverhältnissen und der Nähe von weniger als 20 cm Abstand geschuldet.

Interessanter als die Fotos finde ich die Tatsache, dass es bei mir noch einen dritten und vierten Teil geben wird. Ich werde mich nach gegenwärtigen Stand der Dinge im September von Hattingen Hair in Rumänien operieren lassen. Ich habe im Empfängerbereich ca. eine 35er

Dichte vorzuweisen. Diese werde ich nochmals in Richtung 60er erhöhen lassen. Dies geschieht in einem Arbeitsschritt. Zusätzlich möchte ich meine Haarlinie auch zusätzlich noch um ca. 1 cm tiefer legen lassen. Dafür möchte ich zwei Operationen vornehmen lassen, da beim ersten Eingriff bei Dr Rahal meine Haut das Ultra-Dense-Packing nicht vertragen hat. Hier möchte ich zuerst eine eine ca. 45 Dichte pflanzen lassen, die dann beim vierten Mal ebenfalls in Richtung 65er Dichte aufstocken wird. Dann hoffe ich, habe ich endlich annährend meinen Wunschstatus erreicht.

Ich habe auch mal ein Foto hochgeladen, wie ich derzeit meine Haare trage. Es ist eine Verbesserung zu der Frisur vor der ersten Op. Allerdings ist leider die Stirn mir immer noch für eine Kurzhaarfrisur zu lang.

File Attachments

1) jetzt.jpg, downloaded 425 times
2) 31. 27.04.10.jpg, downloaded 370 times

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by NW5a on Wed, 28 Apr 2010 19:11:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die beiden Fotos bist du nach 12 Monaten HT Nr.2 ? Sieht gut aus !

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by separ on Wed, 28 Apr 2010 20:49:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was willst du da noch machen? auf dem foto kann man doch kaum bis gar nicht erkennen, dass du überhaupt von AGA betroffen bist/warst...
ich würde da nichts machen!

könntest du noch ein foto von deiner narbe posten?

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by eskay87 on Thu, 29 Apr 2010 16:57:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ist dies tatsächlich eine 35er dichte?!?!

mich würds interessieren....den dann würde eine 45-50er dichte in der hairline ausreichen.....man muss überlegen, dass man dann ca. 33% mehr dichte hat als du jetzt und das sollte doch ausreichen....vor allem wenn man die haare nach vorne trägt

weniger ist manchmal mehr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by cheveux on Fri, 30 Apr 2010 01:24:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

... Bilder können zwar täuschen.

Ich würde eher auf 60-75 tippen. Hat Dir ein Fachman deine Aussage bestätigt?
Habe jetzt nochmal geschaut... 80 - 90?
Bisschen Rötung sieht man, aber kein Vergleich zu vorher.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by dakiha on Fri, 30 Apr 2010 07:06:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:was willst du da noch machen? auf dem foto kann man doch kaum bis gar nicht erkennen, dass du überhaupt von AGA betroffen bist/warst...ich würde da nichts machen!

Ich muss sehr viele Haare vom Oberkopf in meine neue Frisur mit einbauen. Da diese Haare teilweise ca. 20 cm lang sind, ist somit das Styling nicht immer ganz leicht. Außerdem möchte ich nach ca. 15 Jahren endlich mal wieder eine vernünftige Kurzhaarfrisur tragen können. Dafür muß die Haarlinie auf jeden Fall nochmals mindestens einen Zentimeter runtergezogen werden, damit es auch so richtig geil aussieht! Das war von Anfang an eine meiner Zielsetzungen!

Zitat:ist dies tatsächlich eine 35er dichte?!?!

Ja, ich war bei Hattingen Hair zum Vorgespräch, da wurde mir der Schädel vermessen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation bei Dr Rahal
Posted by cheveux on Fri, 30 Apr 2010 09:07:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dann hast Du einen weiteren Vorteil...extrem dicke Haare.